

**Erscheint täglich**  
früh 6 1/2 Uhr.  
Redaction und Expedition  
Johannstraße 33.  
Verantwortlicher Redacteur  
Dr. O. Köhler in Neudnitz.  
Sprechstunde d. Redaction  
Donnerstag von 11-12 Uhr  
Freitag von 4-5 Uhr.  
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten  
Interate an Wochenenden bis  
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-  
und Feiertagen früh bis 1/2 Uhr.  
Stelle für Interatennahme:  
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,  
Louis Bödeker, Fainstr. 21, part.

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

**№ 286.**

**Dienstag den 13. October.**

**1874.**

**Beilage 12, 250.**  
Abonnementspreis vierteljährlich 1 1/2 M.,  
incl. Bringerlohn 1 1/2 M.,  
Jede einzelne Nummer 2 1/2 M.,  
Belegexemplar 1 M.  
Gebühren für Extrablätter  
ohne Postbefreiung 11 M.  
mit Postbefreiung 14 M.  
Isolate 40 Sp. Bourgeois, 1 1/2 M.,  
Größere Schriften laut unserem  
Preisverzeichnis. — Tabellarischer  
Satz nach höherem Tarif.  
Kleinere unter dem Redactionspreis  
die Spalte 3 M.  
Interate sind stets an d. Expedition  
zu senden. — Rabatt wird nicht  
gegeben. — Zahlung bar, durch  
Postanweisung oder Postvorschuß.

### Bekanntmachung.

Es sind bei uns in neuerer Zeit vielfach Bauweise, welche bezüglich der Fronthöhe der Gebäude eine Ueberschreitung des dafür geordneten Maßes enthielten, zur Genehmigung überreicht worden. Wenn nun derartige Bauprojecte in den meisten Fällen zurückzuweisen waren, so sehen wir uns zur Vermeidung von Verzögerungen veranlaßt, die Bauunternehmer hiermit auf die gesetzliche Vorschrift in §. 16 der Baupolizei-Ordnung für Städte vom 27. Februar 1869, wonach die **Höhe der Gebäude, von dem Straßenniveau bis zum Hauptfusse (Traufkante) gemessen, sich nach der Breite der Straße, an der sie stehen, hat und die Straßbreite nicht übersteigen soll**, hinzuweisen mit dem Bemerkung, daß wir, namentlich bezüglich der Neubauten in den Vorstädten an dieser gesetzlichen Vorschrift streng festhalten und davon nur in äußerst seltenen Fällen, welche dazu besonders angethan erscheinen, Ausnahmen zulassen werden.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**  
Dr. Koch. Dr. Reichel.

### Bekanntmachung.

Für das bevorstehende Wintersemester werden Anmeldungen von Wohnungen für Studierende unter Bezeichnung der Localitäten und Angabe des Preises in der Kanzlei des Universitäts-Gerichtes von jetzt ab angenommen.

**Königliches Universitäts-Gericht Leipzig, am 16. September 1874.**  
Dexler.

### Neues Theater.

Leipzig, 10. October. Zu den wenigen glücklichen Sterblichen, welche ein ganzes Leben hindurch ungeschwächte Popularität genossen, ist unstreitig Auber zu zählen. Wer kennt sie nicht, die prächtigen Melodien des „Fra Diavolo“, der reizenden Spieloper „Maurer und Schlosser“, und zumal die noch immer lebenden der „Stimmen von Portici“? Diese Melodien sind so charakteristisch und zugleich so höchst bequem, so handlich und gefällig, daß sie noch jetzt dem Opernhabitué als willkommene Ankündigung einer Aude in seinen Gedanken dienen. Ist er fröhlich, so singt er dieselben, ist er gereizt, so pfeift er sie; ist er vertrieben, so verdrummt er in einer derselben seinen Kummer. Wenn man von Melodien sagen könnte, sie haben savoir faire, so besitzen es Auber's Melodien in hohem Grade. Wie aber so manche glückliche Idee zuweilen ziemlich äußerlichen Anhöhen ihre Entstehung verdankt, so soll dies auch bei den populärsten Melodien des „Fra Diavolo“ und der „Stimmen“ zum Theil der Fall gewesen sein. Man erzählt sich darüber folgendes. Mit seinen ersten Werken vermochte Auber geräumige Zeit noch keineswegs durchzudringen und zerbrach sich nicht wenig den Kopf damit, wie er es anzufangen habe, um den Nagel auf den Kopf zu treffen. Da bemerkte er, mit welchem Glüde der Schalk Rossini, der sich damals gerade auf den Gipfel seiner höchsten Beliebtheit schwang, beliebte italienische Gaßenhauer in verneimtem Aufzuge aufträte. Diese Beobachtung soll Auber auf den Gedanken gebracht haben, französische Posthornstücke zu benutzen und aus denselben mit Hülfe einiger Modifikationen seine zündendsten Melodien im „Fra Diavolo“ und in der „Stimmen“ zu bilden. Auber erhielt sich übrigens eine seltene Frische des Stils, er hatte gewisse Wendungen, denen er selten untreu wurde, und eine Behandlung des Orchesters, die mit allen reizenden und oberflächlichen Seiten ganz ihm gehört. Mit dem meisten Erfolge bewegte er sich auf dem Gebiet der komischen Oper. Dies entfaltete er am Freiesten seine bezeichnenden Eigenschaften, nämlich pikant erfindende, lebensvolle Melodien und große Façtur, sowie in der höchst glücklichen Vereinigung mit Scribe seinen scenischen Tact und genaue Bühnenerkenntnis. In der Beurteilung seiner allerdings höchst leichtgeschürzten Muse ging man von deutscher Seite jedenfalls zu schwerfällig zu Werke und vergaß, daß man es eben mit einem Franzosen zu thun hatte, der nur für Franzosen schrieb. Hieraus erklären sich alle seine Borzüge und Schwächen. Tiefe, zumal des Gemüths, darf man nie von ihm verlangen, ebensowenig familiäre Gründlichkeit und Gebiegenheit; dagegen ist er in der Regel anregend, geistreich, pikant, lebendig, wohl auch kokett und geschwätzig, weil vor allen Dingen seine Soeben von einem guten Diner kommenden Pariser amüsieren und versteht es, in das volle Leben hineinzugreifen oder sich mit großer Leichtigkeit auf dem glatten Salonparkett zu bewegen. Gänzlich durchgefallen ist von seinen letzten 30 Opern, obgleich in denselben viel sehr leichte Fabrikarbeit, eigentlich keine, weil er dem Publikum nie Zeit zum Wüßfallen ließ. Ueber seinem „Fra Diavolo“ und „Maurer und Schlosser“ sollten übrigens „Teufels Anteil“ und „Der Schnee“ nicht vergessen werden. Allerdings müssen namentlich für den „Fra Diavolo“ die Darsteller Auber's vorgenannte anregende Eigenschaften mitbringen, um eine so leicht geschürzte Spieloper dem Interesse unserer jetzt bedeutend anspruchs-volleren Zeit näher zu bringen, denn sonst verfällt solch lockeres Gewebe unrettbar der Langeweile. Ist es nicht möglich, dem Ensemble jenen möglichst französischen elastischen Schwung, jene prächtigen, graziöse Leichtigkeit, jene hinreißende degagirte Frische und Schlagfertigkeit einzubringen, welche unserer gemüthlichen Hebeligkeit so schwer erreichbar, so erscheint es rathamer, dem deutschen Charakter Überlebendes zu wählen. Dies empfand man lebhaft am heutigen Abend.

eigenthümlich, erschöpfende Stimmung hatte sich auf das Publikum wie auf die Darsteller gesenkt genau wie bei demselben ebenfalls wenig glücklichen vorjährigen Besuche mit Wachtel. So viel Anerkennungswürthes auch die diesmal ganz neue Besetzung durch die Damen Guttschach und Holzmann im sowie durch die H. P. Fieffe, Ehrke, Ullrich, Engelhardt, Broda & Co., mit so virtuoser Technik Fr. Guttschach die Entfesselung anführte, es wollte kein Rath, kein Leben weder auf noch vor der Bühne einführen, selbst unsern beliebten Komiker Engelhardt gelang es erst im 3. Act, die erschöpfte Stimmung etwas zu heben, und so fesselnd auch Dr. Sabati vor ca. 5 Jahren als Fra Diavolo gewesen sein mag, die Stimme hat nicht mehr die für dieses graziöse Genre nöthige Diegsamkeit, und dieses Gefühl beugte ihn auch sichtlich in freier Entfaltung seines auf sich sonst recht degagierten und sorgfältig durchgearbeiteten Spiels. Am Meisten zu bedauern aber sind in solchen Fällen die einheimischen Mitwirkenden, welche sich wegen vordanklich nur einmaliger Aufführung so undankbaren Vorbereitungsarbeiten unterziehen müssen, ohne dafür durch Wiederholungen belohnt zu werden und durch dieselben zur leichteren Beherrschung solcher Aufgaben sich emporarbeiten zu können.

### Aus Stadt und Land.

\* Leipzig, 12. October. Am Sonntag Vormittag hat der Dresdener Fortschritt-Verein eine Versammlung abgehalten, in welcher der Reichsprediger der Fortschrittspartei, der Abgeordnete Eugen Richter aus Berlin, eine längere Rede über „die Stellung der deutschen Fortschrittspartei zu den politischen Fragen der Gegenwart, sowie über ihr Verhältnis zu anderen politischen Parteien“ gehalten hat. Aus den Mittheilungen der Dresdener Blätter geht hervor, daß Herr Richter, wie er es schon in Frankfurt am Main und anderen Orten gethan, für zweckmäßig gehalten hat, die nationalliberale Partei zum Gegenstand bestiger Angriffe zu machen. Die Richter'sche Rede findet deshalb ganz den Beifall der „Dresdener Nachrichten“; in diesem particularistisch-reactionären Blatt ist bemerkt, daß „Herr Richter wahrhaftige Keulenschläge gegen die Nationalliberalen, namentlich der sächsischen Species, die diese wohl nicht so bald verschmerzen werde, geführt habe.“ Die „Dr. Fr.“ drückt sich etwas zarter aus, indem sie sagt: „Die Schilderung der national-liberalen Partei im Reichstage war eine überaus treffende und die Charakterisirung der sächsischen Nationalliberalen portraittähnlich.“ Wir gönnten Herrn Eugen Richter und den Dresdener Fortschrittler das höchste Vergnügen, daß sie abermals an den Nationalliberalen ihr Mäthchen geküßt haben. Für die Fortschrittspartei erspricht aus solchem Verhalten sicher kein Gewinn und der nationalliberalen Partei geschieht dadurch kein Abbruch. Wir wollen bei dieser Gelegenheit nochmals hervorheben, daß Herr Richter in seiner Partei das entsetzliche ist und daß namentlich seine Machinationen es waren, welche in der letzten Reichstagsession zu der bekannten Spaltung innerhalb der Fraction der Fortschrittspartei führten und den Austritt der hochangeesehenen Abgeordneten Pöwe-Galbe, Berger, Schmidt & Co. veranlaßten.

\* Leipzig, 12. October. Die Versammlung des national-liberalen Vereins im 13. Reichstagswahlkreis (Leipzig Land), welche am gestrigen Sonntag Nachmittags in Liebertsdorf stattfand, bildete einen recht erfreulichen, vielversprechenden Anfang der von diesem Verein während des bevorstehenden Winterhalbjahres beabsichtigten Agitation. Trotzdem, daß der vom Wetter außerordentlich begünstigte Freizeittag die Bewohner der Umgegend in starkem Maße nach Leipzig geführt hatte, war die Versammlung doch zahlreich, von etwa 150 Personen, besetzt. Nach einer längeren einleitenden Ansprache des Herrn

Kaufmann Bruno Sparg ergriff Herr Professor Dr. Birnbaum zu einem einständigen, glänzenden, von deutschpatriotischem und echt freiheitlichem Geiste durchwehten Vortrag über das Programm und die Ziele der national-liberalen Partei das Wort. Diese Rede darf als ein vorzügliches Gegenstück zu den Auslassungen gelten, welche fast zu derselben Stunde der Abgeordnete Eugen Richter in einer Versammlung in Dresden gegen die Nationalliberalen richtete. In dem Birnbaum'schen Vortrag war jede gefäßliche Polemik gegen die anderen liberalen Schattirungen streng vermieden. Unter großem Beifall der Versammlung — es zeichneten sich nach ihrem Schluß eine ganze Menge neuer Mitglieder in die Mitgliederliste des Vereins ein — faßte der Redner das Programm der national-liberalen Partei im 13. Wahlkreis mit folgenden Sätzen zusammen: Unser Ziel heißt:

- 1) Durch volle Unterstützung der gegenwärtigen Reichsregierung, so lange dieselbe wie bisher die Wohlfahrt des Reiches und die Freiheit der Reichsangehörigen gegen jedweden Genossenschaftswang im Auge hat und verteidigt.
- 2) Durch unausgesetzten Kampf gegen alle diejenigen, welche ein Interesse daran haben, daß die jetzige Reichspolitik geschwächt und durchkreuzt werde.
- 3) Durch Beherrschung und Ausföhrung nach allen Richtungen hin.
- 4) Durch Hebung des Gemeinwunders und der Olysternwälsigkeit, zunächst unter ihren Mitgliedern, dann aber auch in weiteren Kreisen.
- 5) Durch Pflege eines auf gegenseitiger Achtung beruhenden Verkehrs mit anderen Parteien, so lange diese das irgend möglich machen.
- 6) Durch Sorge für achtunggebende Stellung der Partei überhaupt, durch ihre Handlungen und durch ihre Träger.

\* Leipzig, 12. October. In der nächsten Zeit findet hier die Neuwahl der Hälfte der Mitglieder des Kirchenvorstandes zu St. Thomä statt. Die Wichtigkeit der Kirchenvorstandswahlen wird leider noch von sehr Vielen unterschätzt. Wir haben immer Veranlassung genommen, diesem Irrthum entgegenzutreten, und thun dies auch heute. Außer den manchen anderen Befugnissen und Rechten, die den Kirchenvorständen zustehen, haben sie unter andern auch die Abgeordneten zur Landessynode zu wählen. Es ist daher, wenn freisinnige Abgeordnete in die Synode entsendet werden sollen, unbedingt notwendig, daß freisinnig denkende Männer in die Kirchenvorstände gewählt werden. Die Schwereffälligkeit des Wahlapparates darf kein Grund zur Wahlenthaltung sein. Wir fordern die Mitglieder der Kirchengemeinde St. Thomä, welche das 25. Lebensjahr erfüllt haben, dringend auf, sich zuvörderst in den Tagen vom 12. bis 17. October, in den Stunden 9-11 Uhr in der Sacristie der Thomaskirche, oder in den Stunden von 9-12 Uhr und von 3-6 Uhr in der Alten Waage anzumelden. Die Anmeldung kann auch schriftlich während der gedachten Zeit an das Pfarramt zu St. Thomä eingekendet werden und ist dabei eine genaue Angabe notwendig über Vor- und Zunamen, Stand und Gewerbe, Geburtsort und Jahr, sowie die Wohnung. Das Gebiet der Kirchengemeinde St. Thomä umfaßt die West- und Südseite der Stadt dergestalt, daß Hain- und Petersstraße mit allen westlich davon gelegenen Quartieren, ferner Ulrichsstraße und was südlich davon liegt, dazu gehören.

\* Leipzig, 12. October. Die Schaubude hier, welche die bekannte Lappländer-Familie enthält, gewährt, was dankend anerkannt werden muß, den Böglingen des hiesigen Laubstummens-Instituts, der Freischulen und des Waisenhauses während der Vormittagsstunden freien Eintritt. Die Lappländer werden außerdem in einer Versammlung, welche der hiesige Verein für Erdkunde nächsten Mittwoch abhält, anwesend sein.

\* Leipzig, 12. October. Ueber den bereits gemeldeten Eisenbahnunfall bei Gerichshain erfahren wir noch Folgendes: Am 10. October früh 5 Uhr wollten der Besenbinder Franke aus Brandis und dessen Ehefrau mit einem Hundegeschirr über den Eisenbahnübergang bei Gerichshain schreiten, als plötzlich eine in der Richtung von Leipzig kommende Locomotive herandrante und den genannten Franke ersakte. Der Unglückliche wurde dertort beschädigt, daß nach einigen Stunden der Tod eintrat. Die Frau ist mit einer leichten Verletzung davon gekommen. Der an der Unglücksstätte stationirte Wärter hatte unterlassen, die Bahnbarriere zu ziehen.

— Für Thierfreunde ist vielleicht die Notiz willkommen, daß die Menagerie des Herrn Daggel wieder um einige schöne Thiere vermehrt worden ist. Herr Daggel war vor einigen Tagen in Hamburg und hat von der dortigen

bekanntem Hagenbeck'schen Handelsmenagerie bei dieser Gelegenheit einen Krakenbär, eine große Zibethkatze und noch zwei junge Löwen erworben, welche am Freitag angekommen und der Menagerie bereits einverleibt sind. Der erwähnte Krakenbär, von dem langen Paar an beiden Seiten des Halses so genannt, ist einer der schönsten von den ziemlich zahlreichen Bärenarten und die welche Zeichnung der Brust, welche die schwarzen Bärenarten charakterisirt, ist bei diesem Exemplar ein querlaufender glänzender weißer Streifen. Das Thier stammt aus Tibet und ist verhältnismäßig noch unbekannt; in der früheren Kreuzberg'schen Menagerie wurde z. B. ein Exemplar dieser Art noch von dem geübten Thierhändler Jannach (Vater) aus London für einen amerikanischen schwarzen Bären gehalten. Es ist für den Thierfreund sehr anziehend, jetzt die drei in der Daggel'schen Menagerie vertretenen Bärenarten zu vergleichen, den gewöhnlichen braunen Bär, den Lippenbär mit seiner gewaltigen Perrille und unsern Neuangetommenen; noch hübscher wird dies möglich, wenn sie unmittelbar nebeneinander stehen. Die Zibethkatze ist das Thier welches noch jetzt in Afrika gezähmt gehalten wird, um von ihm den Zibeth, jene besonders Orient noch hochgeschätzte Substanz zu gewin. Die jungen Löwen sind schöne gesunde ere, noch sehr scheu und wild, müssen aber doch recht bei den Vorstellungen nach Kräften mit reiten. Die stets darauf folgende Fütterung: nach ihr Lohn wie bei den übrigen, denn „erst die Beschäftigung und dann das Vergnügen!“ sagt Herr Daggel.

— Ueber eine Leichenverbrennung, welche am Freitag Abend in Dresden stattfand, wird folgendes von dort vom 9. October selbst: Heute Abend fand in aller Stille die Verbrennung einer menschlichen Leiche in dem Friedrich Siemens zu dem Aved hier gehaltenen Ofen statt. Seit nahe 14 Tagen befand sich der Schwager der verstorbenen Lady Dille mit dem Testamentsvollstrecker, einem Londoner Sachwalter, in Dresden, um die behörliche Erlaubnis für die Ausführung des letzten Willens der Dame zu erlangen, die auch erteilt wurde, nachdem die Hinterlassenen das Zugeständnis gemacht hatten, daß die Verbrennung als ein „wissenschaftliches Experiment“ angesehen werde. Der Gemahl der Verbliebenen, Sir Charles Wentworth Dille, Mitglied des Hauses der Lords, ist bekanntlich aus der Englischen Kirche ausgeschieden, und so sah sich die hiesige Englische Geistlichkeit nicht in der Lage, die Ceremonie der Leichenbestattung zu vollziehen, während die protestantischen Pfarrer, unbekannt mit dem Sachverhalt, den englischen Geistlichen vorzugreifen Anstand nahmen. Die Leiche wurde vor nahe 5 Wochen in London einbalsamirt und in einem mit Blei umhüllten Sarge hierher transportirt, so daß nunmehr ein Verzug der Bestattung um der Ceremonie willen nicht thunlich erschie. Nach Entfernung der äußeren Umhüllung wurde der Sarg geöffnet und der Leichenbestand von dem im Auftrage des Ministeriums fungirenden Stadtbezirksarzt Niedner festgestellt. Anwesend waren außer den bereits genannten Herren u. A. der Polizeipräsident von Dresden und Stadtrath Flath als behörliche Zeugen, Generalarzt Roth, Medicinalrath Dr. Kückenmeister, Stadtverordneter Dr. Spigner und Ingenieur Piper als wissenschaftliche Beobachter. Herr Friedrich Siemens ersuchte die Anwesenden um ein stilles Gebet für die Verbliebenen, dem darauf die Einbettung in die obere Kammer des Verbrennungsgewölbes folgte. Der Ofen ist wiederholt und genugsam beschreiben. Einige Minuten nach der Einföhrung der Leiche in einem eichenen Sarge, von dem der Deckel entfernt war, gestattete der anwesende Schwager der Verbliebenen die Oeffnung der Beobachtungstür des Gewölbes, und so konnte durch diese der Proceß der Verbrennung in allen seinen Stadien genau gesehen werden. Nach 6 Minuten geschah schon die, durch die eigenthümliche Form des Sarges begünstigte Zersprengung dieser äußeren Hülle. Nach 10 Minuten waren die Metalltheile durchgehends abgelöst und nach kaum 20 Minuten das Skelett gänzlich freigelegt und daselbe begann zu zerfallen. Das Verlosten der inneren Metalltheile war bei 30 Minuten bedeutend vorgeschritten und nach einer Stunde auch der Knochenbestand wesentlich reducirt. Nach 75 Minuten konnte bereits das Gewölbe zur mechanischen Entfernung der auf der oberen Etage zurückgebliebenen wenigen Theile geöffnet und von dem unteren Flur derselben die gesammelten Rückstände im Gewicht von annähernd 6 Pfund herausgehoben und in eine Urne gefüllt werden. Der Eindruck, den der ganze Vorgang auf die Anwesenden hinterließ, rechtfertigte die Ausführung der Stropfen von Justinus Kerner:

Und zum Trost dem kalten Tod  
Süß ist ein heißes Biergeroeth.  
Solches trägt in Himmelsstätte  
Ueber Mober, über Gräfte  
Eines Menschen letzten Rest —  
Das ist Tod nicht, ist ein Fest!

Mauern, 10. October. Durch einen unbedeutenden Brand in dem Verkaufsgewölbe einer Mehlhandlung am oberen Steinweg, welcher gestern Morgen beim Öffnen des Locales bemerkt wurde und nur die Ladentafel theilweise zerstört hatte, ist, wie wir hören, immerhin ein Schaden von annähernd 800 Thlr. verursacht worden, weil beträchtliche Waarenvorräthe durch den entstandenen dichten Rauch stark gelitten haben.

— Aus Lengensfeld wurde am Freitag telegraphisch nach Blauen gemeldet, daß im alten „Föhlwinkel“ Vormittag gegen 11 Uhr Feuer ausgebrochen sei. Es sind, wie wir erfahren, 4 Häuser und 3 Scheunen niedergebrannt und ein Haus mußte niedergebrennt werden. Der Brand war im Hause des Sattler Hausfeld entstanden. 17 Familien sind obdachlos geworden, doch ist der größere Theil ihrer Habe gerettet worden.

### Weber's neue Raubthierfalle.

Unsere Leser, welche sich wohl häufig, namentlich in der Provinz dem Vergnügen der Jagd widmen, oder Jagden beizuwohnen Gelegenheit nehmen, glauben wir auf die neue erst kürzlich von Herrn Rudolph Weber in Gaynau (Preuß.-Schlesien) erfundene und gegenwärtig zur Versteigerung auf dem Augustusplatz gegenüber der Post zum Verkauf gestellte Raubthierfalle aufmerksam machen zu müssen.

Die Vertilgung der Raubthiere ist ein wesentliches Mittel zur Hebung des in vielen Gegenden herabgekommenen Zustandes der Jagd. Die heutigen Vervollkommenungen der Schießgewehre ommen der Jagd auf Raubthiere wenig zu gute, weil letzteren mit der Schußwaffe nicht leicht genug beizukommen ist. Dagegen bedient man sich jetzt häufiger der Fallensysteme, die sich meistens auf die Nutzung der Beute zuweilen beschränken, ohne die Jagd auf Raubthiere wenig zu gute zu machen, weil letzteren mit der Schußwaffe nicht leicht genug beizukommen ist.

Das Prinzip der Weber'schen Falle ist nach dem des Säuenhahnes herab verändert, daß die Kugeln, die durch die Feder nicht außerhalb, sondern innerhalb des Schloßraumes der Woge liegt. Dadurch ist ermöglicht, der Falle einen möglichst kleinen Umfang zu geben, so daß sie aufgestellt werden kann, ohne die Stellung irgendwie berührt zu werden braucht; 4) leichtere Verwitterung, und 5) größere Ausdehnung auf Raum, da, obwohl man im Besitz nur einer Falle ist, doch durch Anwendung von blinden Fallen gleichzeitig auf verschiedenen Punkten angebracht werden kann. Die Anwendung blinder Fallen ist allerdings beim Tellereisen nicht ausgeschlossen, würde jedoch viel schwieriger und nur unvollkommen zu bewerkstelligen sein.

Die Falle wird vom Erfinder in drei Größen angefertigt. Die kleinste eignet sich für Marder, Fuchs, Raubvögel u. d. gl., die mittlere eignet sich am besten für den Marderfang und die größte muß bei Fuchs, Fischotter, Dachs u. in Anwendung gebracht werden, ist aber eben so gut auch für den Marder zu gebrauchen. Die Vortrefflichkeit der Falle zum Fang des Marders und Urtis in Gehäusen hat sich überall bewährt; ebenso daß dieselbe auch auf das übrige Raubthier angewendet wird. Verprallt hat die Falle nach den Berichten über ihre Anwendung nicht ein einziges Mal, und dies ist ein Hauptvorzug derselben.

### Verschiedenes.

— Aus Bayreuth wird uns berichtet, daß seit Anfang dieses Monats an Richard Wagner's Hause sich ein großes Gerücht erhebt und mit dem monumentalen Malerei Ergasffito, welche dasselbe jenen soll, begonnen worden ist. Wie wir schon früher in Erfahrung gebracht hatten ist ein Leipziger Künstler, der besonders auch durch seine lebensvollen Portraits in weiten Kreisen rühmlichst bekannte Gipsformaler Robert Krause mit der Ausführung dieses künstlerischen Schmuds beauftragt und haben competente Personen den Carton als ein nicht unbedeutendes Werk bezeichnet.

— Vor einigen Tagen meldete der Pariser „Figaro“, daß die berühmte dramatische Sängerin Paulina Lucca einige Vorstellungen in der Großen Oper zu Paris geben werde. Darauf erhielt das Blatt folgende geharnischte Aufschrift: „Herr Redacteur! Sie werden doch hoffentlich nicht vergessen haben, daß Frau Paulina Lucca sich während des Kriegs in Wort und That als die erbitterteste Feindin Frankreichs gezeigt hat. Es ist traurig, daß der Director unseres ersten Operentheaters die Berliner Sängerin engagirt hat, und das französische Publikum wird ihr hoffentlich den verdienten Empfang bereiten, wenn sie es wagt, vor ihm zu erscheinen.“ Der „Figaro“ theilt ganz diese Ansicht und erklärt beruhigend, daß er jene Meldung einer Anstiftung nur als Gerücht entlehnt habe.

### Knaben-

Anzüge, Paletots, Joppen von 2-14 Jahren bei R. Kuhnert, Neumarkt Nr. 9.

**Anmann & Co.** Kräutergewölbe Neumarkt 6. Erde, Pflanzstoffe, Delphinen, Ciccasio, Feinporzellan, Bogen, Toilette- und Beschäftigungsmittel.

### Gebrüder Hennigke, Hutfabrik - Grimma'sche Strasse.

**Schleiferei** von Ant. Hofmann, früher Ritterstrasse, jetzt Katharinenstrasse 18, im Hofe links.

### Gray'sche amerikanische, modellierte Papierkragen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder

aus der Fabrik von **Mey & Edloh, Plagwitz-Leipzig.**

**Detaill-Verkauf:** Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäsche mit Leinen-Überzug. Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren. Preiscuranten gratis.

### Hutfaçons und Filzhüte für Damen und Kinder

empfiehlt die Fabrik von C. Neulise, Neumarkt Nr. 11.

### Tageskalender.

**Reichs-Telegraphen-Station:** Reims Fleischergasse 5, Osters' Hof, 1. Etage. Nummernbücher gestiftet.

**Bauwerk-Bureau im Seebad am Eingange zu den Bädern bei Götz.** Früh 8 bis Nachm. 7/8 Uhr.

**Öffentliche Bibliothek:** Universitätsbibliothek 2-4 Uhr.

**Städtische Sparcasse, Expeditionsbüro:** Jeden Wochen Tag Einzahlungen, Rückzahlungen und Rückstellungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effekten-Lombardgeschäft! Krupp'sche Filiale für Einlagen: Marien-Kapelle, Ecke der Schützenstraße; Drogerie-Werkstatt Windmühlenstraße Nr. 30; Kaden-Apotheke, Weststraße Nr. 17a.

**Städtisches Versteigerungs-Büro:** Expeditionsbüro: Jeden Sonntag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auktion nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 12. bis 18. Januar 1874 verlehnten Pfländer, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mühenanstrengung der Auktionsgebühren stattfinden kann.

**Eingang:** für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Waageplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

**Feuermelderstellen:** Centralstelle in der Wache des Rathhauses; I. Feuerwache, Neumarkt im Stadthaus; II. Feuerwache, Plagwitzgasse 1; V. Feuerwache, Schleierstraße 15, in der V. Wäpferstraße; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Johanniskrankenhaus; VII. Feuerwache, Fleischergasse 5; VIII. Feuerwache, Brühl 42, in der Georgenstraße; I. Bezirks-Feuerwache, Grimma'scher Steinweg 46, im alten Johanniskrankenhaus; II. Bezirks-Feuerwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirks-Feuerwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirks-Feuerwache, Mühlengasse 37, Ecke der Mühlengasse; VII. Bezirks-Feuerwache, Landauer Straße 14, im Nordhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gasanstalt an der Entwässerungstraße; Krankenhaus zu St. Jacob, Wasserbaustraße 25; Neues Johanniskrankenhaus, Hospitalstraße 4b; Heizer-Lochhaus, Heizer Straße 25; Dresdener Krankenhaus, Dresdener Straße 32; Bülthner'sche Hof-Pianosfabrik, Weststraße 20; Steib'scher Zimmermeister, Waldstraße 12 und Freystraße 7; Reichel's Oaxen im Mittelgäßchen, Dortheimstraße 6-8, im Durchgange; Grundstück des Erbprinzenlichen Wittich'schen Credit-Bereichs, Gerberstraße 2; Wasser-Apotheke, Georgenstraße 30, Ecke der Schützenstraße.

**Städtische Anstalt für Erbteils- und Dienst-Nachweisung, Universitätsstraße Nr. 9** (Gesundhaus I. Et.) verfallig erst nach dem 1. October 1874 bis 31. März 1875, Samstag von 8-12 Uhr, Nachmittags von 2-6 Uhr.

**Derbger für Dienstmädchen, Rohlfarmstraße 13, 3 Ngr. für Kopf und Nachzahlung.**

**Derbger für Dienstmädchen, Rindberger Straße 53, Nachzahlung 2-5 Ngr., Freitagstisch 4 Ngr.**

**Stadthaus im alten Jacobshospital, in den Wochenenden von früh 8 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertag von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.**

**Neues Theater, Beschäftigung des Nachmittags von 2-4 Uhr. Bei mehren beim Theater-Pflichter Städtisches Museum, geöffnet von 10-4 Uhr, gegen Entrichtgeld von 5 Ngr.**

**Del Bergh's Kunstausstellung, Markt, Rathaus 8-6 Uhr.**

**Bordillerammlung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage, geöffnet Sonntags von 10-12, Montag, Mittwoch und Freitag von 11-1 Uhr.**

**Museum für Silberkunde, Grimm, Steinweg 46, 3 Ex. Sonntags, Dienstag u. Donnerstag früh 9. 11-12 II. Kaiserthaus in Götz's Hof geöffnet.**

**Schützenhaus mit Transeengarten und Ausstellung des fotografischen circa 35 Fuß im Umfange messenden Daikyu-tan-Kopfes (japanisches Gegenbild) dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entree 5 Ngr.**

**G. A. Klamm's Musikalien-, Instrument- u. Saiten-Behandlung, Piano-Pianos u. Leihanstalt für Musik-Instrumente u. Pianos.** Neumarkt 14, Höhe Lilie.

**P. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik-Instrumente u. Pianos.** Neumarkt 14, Höhe Lilie.

**Schnarrst Schwarze, St. Büchsenstraße 57.** Sprechstunden von 8-12 und 2-5 Uhr.

**H. A. Meltzer, Lehrer der Naturgeschichte, Leipzig, Sternwartenstraße 15, 1. Beratung in allen Krankeitsfällen.** Sprechstunden 2-4 Uhr.

**Bernhard Freyer, 39 Neumarkt Annoncen-Bureau Neumarkt 39.**

**J. A. Hotel, Grimm, Str. No. 16, Mouricrations, Manufaktur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber, Seide u. Woll.**

**Ein- u. Verkauf von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei F. F. Jos. Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

**Chinesische Theehandlung von Kretschmann & Grotzschel, Katharinenstr. 18.**

**Graf'sches Wiener Schuh- u. Stiefel-Lager von Meiser, Peters, Grimma'scher Steinweg 5, neben der Post.**

### Gummil- und Gellat-Perch-Waaren-Lager und Leder-Reibmaschinen bei 18. Schützenstr.

**Gustav Krieg, Gummi-Waaren-Bazar, 5. Petersstrasse 5.**

Vasen, Figuren, Majolica, Decorationen empfiehlt in stets reicher Auswahl.

**Paul Kretschmann, Markt 17. Grosses Sortiment von Regulirfren. Hermann Lingke, Ritterstrasse Nr. 5. Maculatur- und Pappen-Lager von J. H. Wagner, Würdiger Straße 51.**

**Grosshandlung erot. Vögel u. Naturalien von Karl Gudera, Markt 3, II. Wien, Kolowratring 9 p. Besuch unentgeltlich.**

**Gellerstr. 2. Papier-Lager, Spamer's Hof, Schreib-, Concept-, Post-, Pack-, Druck-, Umschlag-, Bout- u. alle anderen Papiere - Achtarmortor (Ra. von 3/4 Thlr. an) u. s. w. Lager v. Buchbinderleinen und Leder. Barth. Stoglsmund, Vertreter der Sebastianer Papierfabrik.**

**Schützenhaus, Täglich Abend-Concert mit Vorstellungen und Illumination.**

### Neues Theater. (234. Abonnem. Vorstellung.) Epidemisch. Schwank in 4 Acten von Dr. J. B. v. Schweigger. (Regie: Herr von Strang.)

Personen: von Romberg, Major. Hr. Staud. Nina, seine Frau. Fr. Räder. Erna, seine Tochter. Fr. Räder. von Saurweil, Major a. D. Hr. Räder. Rimo von Seldene, Lieutenant. Hr. Räder. Alfred von Seldene, Vortrupführer. Hr. Räder. Händel. Hr. Räder. Commissionär Vertha Stamm. Hr. Räder. Götlicher, Dorfensmaler. Hr. Räder. Rehdorf, Weinort. Hr. Klein. Frau Schulz, Zimmervermietlerin. Fr. Götlicher. Dienstmädchen bei von Romberg. Fr. Hoffmann.

Ort: Eine große Stadt. Zeit: Gegenwart.

**Gewöhnliche Preise der Plätze.** Einlog 16 Ngr. Anfang 17 Ngr. Ende gegen 9 Ngr.

### Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters. Mittwoch, den 14. Oct. „Così fan tutte“.

**Altes Theater.** Mittwoch, den 14. Oct., letzte Gastvorstellung des Herrn Emil Siebert vom Stadttheater in Frankfurt a. M.: „Doctor Faustus's Handkuppen“. Andreas Vimmerauf - Herr Emil Siebert.

### Die Direction des Stadt-Theaters.

**Vaudeville-Theater.** Dienstag den 13.: Herr Kaudel's Gärtenpredigten. Lustspiel in 1 Act von G. v. Moser. - Fröhlich, Musikalisches Duoblet in 2 Acten von V. Schneider.

**Casseneröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.** 1. Parquet Sperritz 10 Ngr. - 2. Parquet Sperritz 7 1/2 Ngr. - 3. Gallerie und 1. Gallerie anseperert 5 Ngr. - 4. Gallerie gesperrt 7 1/2 Ngr. - 5. Gallerie 5 Ngr.

### Carl-Theater (Sophtienstrasse).

**Dienstag, den 13. October zum dritten Male:**

### Die verzauberte Prinzessin.

Schauspiel in 5 Acten von Octave Feuillet, für die deutsche Bühne bearbeitet von Heinrich Laube. Casseneröffnung 6 Uhr. - Anfang 7 Uhr.

### Zweites Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

**Donnerstag den 15. October 1874. Erster Theil.** Ouverture zu „Anakreon“ von L. Cherubini. - Arie aus der Oper „L'oca del Cairo“ v. W. A. Mozart, gesungen von Frau Regan-Schimon. - Concert (A moll) für die Violine von Viotti, vorgef. von Frau Normann-Neruda. - Lieder mit Pianoforte, gesungen von Frau Regan-Schimon: a. Canzonetta von Scarlatti. b. Der Jüngling an der Quelle von Schubert. c. Volkliedchen von Schumann. - Sonate für Violine v. F. W. Rast (mit hinzugefügter Pianoforte-Begleitung von David), vorgef. von Frau Normann-Neruda.

**Zweiter Theil.** Symphonie (No. 2 D dur) von L. van Beethoven. Billets à 1 Ngr., Sperrsitze à 1 Ngr. 10 Ngr. sind im Bureau der Concert-Direction (Gewandhaus) und am Haupteingange des Saales zu haben. Einlass um 6 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Das 3. Abonnement-Concert ist Donnerstag den 22. October 1874.

### Die Concert-Direction.

**Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Königsbergischen Bahn:** A. Nach Berlin \* 4. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 5. 30. Vorm. — \* 6. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 7. 30. Vorm. — 8. 15. Nachm. — \* 9. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 10. 30. Vorm. — \* 11. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 12. 30. Vorm. — \* 13. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 14. 30. Vorm. — \* 15. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 16. 30. Vorm. — \* 17. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 18. 30. Vorm. — \* 19. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 20. 30. Vorm. — \* 21. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 22. 30. Vorm. — \* 23. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 24. 30. Vorm. — \* 25. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 26. 30. Vorm. — \* 27. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 28. 30. Vorm. — \* 29. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 30. 30. Vorm. — \* 31. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 32. 30. Vorm. — \* 33. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 34. 30. Vorm. — \* 35. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 36. 30. Vorm. — \* 37. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 38. 30. Vorm. — \* 39. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 40. 30. Vorm. — \* 41. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 42. 30. Vorm. — \* 43. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 44. 30. Vorm. — \* 45. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 46. 30. Vorm. — \* 47. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 48. 30. Vorm. — \* 49. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 50. 30. Vorm. — \* 51. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 52. 30. Vorm. — \* 53. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 54. 30. Vorm. — \* 55. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 56. 30. Vorm. — \* 57. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 58. 30. Vorm. — \* 59. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 60. 30. Vorm. — \* 61. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 62. 30. Vorm. — \* 63. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 64. 30. Vorm. — \* 65. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 66. 30. Vorm. — \* 67. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 68. 30. Vorm. — \* 69. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 70. 30. Vorm. — \* 71. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 72. 30. Vorm. — \* 73. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 74. 30. Vorm. — \* 75. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 76. 30. Vorm. — \* 77. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 78. 30. Vorm. — \* 79. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 80. 30. Vorm. — \* 81. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 82. 30. Vorm. — \* 83. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 84. 30. Vorm. — \* 85. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 86. 30. Vorm. — \* 87. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 88. 30. Vorm. — \* 89. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 90. 30. Vorm. — \* 91. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 92. 30. Vorm. — \* 93. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 94. 30. Vorm. — \* 95. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 96. 30. Vorm. — \* 97. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 98. 30. Vorm. — \* 99. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 100. 30. Vorm. — \* 101. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 102. 30. Vorm. — \* 103. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 104. 30. Vorm. — \* 105. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 106. 30. Vorm. — \* 107. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 108. 30. Vorm. — \* 109. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 110. 30. Vorm. — \* 111. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 112. 30. Vorm. — \* 113. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 114. 30. Vorm. — \* 115. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 116. 30. Vorm. — \* 117. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 118. 30. Vorm. — \* 119. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 120. 30. Vorm. — \* 121. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 122. 30. Vorm. — \* 123. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 124. 30. Vorm. — \* 125. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 126. 30. Vorm. — \* 127. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 128. 30. Vorm. — \* 129. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 130. 30. Vorm. — \* 131. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 132. 30. Vorm. — \* 133. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 134. 30. Vorm. — \* 135. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 136. 30. Vorm. — \* 137. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 138. 30. Vorm. — \* 139. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 140. 30. Vorm. — \* 141. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 142. 30. Vorm. — \* 143. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 144. 30. Vorm. — \* 145. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 146. 30. Vorm. — \* 147. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 148. 30. Vorm. — \* 149. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 150. 30. Vorm. — \* 151. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 152. 30. Vorm. — \* 153. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 154. 30. Vorm. — \* 155. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 156. 30. Vorm. — \* 157. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 158. 30. Vorm. — \* 159. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 160. 30. Vorm. — \* 161. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 162. 30. Vorm. — \* 163. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 164. 30. Vorm. — \* 165. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 166. 30. Vorm. — \* 167. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 168. 30. Vorm. — \* 169. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 170. 30. Vorm. — \* 171. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 172. 30. Vorm. — \* 173. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 174. 30. Vorm. — \* 175. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 176. 30. Vorm. — \* 177. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 178. 30. Vorm. — \* 179. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 180. 30. Vorm. — \* 181. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 182. 30. Vorm. — \* 183. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 184. 30. Vorm. — \* 185. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 186. 30. Vorm. — \* 187. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 188. 30. Vorm. — \* 189. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 190. 30. Vorm. — \* 191. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 192. 30. Vorm. — \* 193. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 194. 30. Vorm. — \* 195. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 196. 30. Vorm. — \* 197. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 198. 30. Vorm. — \* 199. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 200. 30. Vorm. — \* 201. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 202. 30. Vorm. — \* 203. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 204. 30. Vorm. — \* 205. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 206. 30. Vorm. — \* 207. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 208. 30. Vorm. — \* 209. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 210. 30. Vorm. — \* 211. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 212. 30. Vorm. — \* 213. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 214. 30. Vorm. — \* 215. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 216. 30. Vorm. — \* 217. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 218. 30. Vorm. — \* 219. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 220. 30. Vorm. — \* 221. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 222. 30. Vorm. — \* 223. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 224. 30. Vorm. — \* 225. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 226. 30. Vorm. — \* 227. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 228. 30. Vorm. — \* 229. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 230. 30. Vorm. — \* 231. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 232. 30. Vorm. — \* 233. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 234. 30. Vorm. — \* 235. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 236. 30. Vorm. — \* 237. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 238. 30. Vorm. — \* 239. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 240. 30. Vorm. — \* 241. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 242. 30. Vorm. — \* 243. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 244. 30. Vorm. — \* 245. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 246. 30. Vorm. — \* 247. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 248. 30. Vorm. — \* 249. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 250. 30. Vorm. — \* 251. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 252. 30. Vorm. — \* 253. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 254. 30. Vorm. — \* 255. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 256. 30. Vorm. — \* 257. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 258. 30. Vorm. — \* 259. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 260. 30. Vorm. — \* 261. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 262. 30. Vorm. — \* 263. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 264. 30. Vorm. — \* 265. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 266. 30. Vorm. — \* 267. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 268. 30. Vorm. — \* 269. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 270. 30. Vorm. — \* 271. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 272. 30. Vorm. — \* 273. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 274. 30. Vorm. — \* 275. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 276. 30. Vorm. — \* 277. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 278. 30. Vorm. — \* 279. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 280. 30. Vorm. — \* 281. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 282. 30. Vorm. — \* 283. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 284. 30. Vorm. — \* 285. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 286. 30. Vorm. — \* 287. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 288. 30. Vorm. — \* 289. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 290. 30. Vorm. — \* 291. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 292. 30. Vorm. — \* 293. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 294. 30. Vorm. — \* 295. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 296. 30. Vorm. — \* 297. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 298. 30. Vorm. — \* 299. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 300. 30. Vorm. — \* 301. 15. früh 8 1/2 u. 9 1/2. — 302. 30. Vorm. — \* 303. 15. früh 8 1/2 u. 9

Gestohlen wurden alhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) zwei Duzend **weisse Tischdecken**, neu, aus einem Verkauflocal in „Stadt Eoln“ am 30. vor. Nts.;
- 2) sechs Duzend **Taschenmesser** in Eisen, teilweise drei Duzend **dergleichen** in Hornschale, mit je 2 Ringen, ein Duzend **dergleichen** mit je 3 Ringen, sechs **Nickfänger** in Hornschale, dreierlei, acht sogen. **Schere** in Schildrot, 9theilig, und neun **Einfaßmaschinen** in Schiffsform, aus einer Wohnung in Nr. 13 des Preußergäßchens am 30. vor. Nts. Nachmittags;
- 3) ein **brauner Mohr** mit weißem gestrichelten Griff und weißer Zwiinge aus einer Wohnung in Nr. 7 des Grimm. Steinwegs am 4. d. Nts.;
- 4) ein **Vortemouaie** mit Stahlbügel, enthaltend **drei Einhalterischeine**, ein Abonnementbuch der Herbedabegellschaft, einige Briefmarken, ein Nadelbüchlein und ein Handschuhspfer mittelst Taschendraht auf dem Königsplatz am demselben Tage;
- 5) ein **vierwädriger Handwagen**, hochgebaut, mit Spuren von rothem Anstrich, neuem Gabelbaum, schwarzgestricheltem Rad, in der Mitte gebogener Aufschwenkvorrichtung und H. Defect an den Duerbretern und an einer Radspindel aus einem Kohlenfchuppen im Leipziger Dredner Productenbahnhofs in der Zeit vom 3.—5. d. Nts.;
- 6) ein **Geldbetrag** von etwa 26 R., circa 3 Pfd. schwarzer bez. weißer Zwirn, drei Stiche **Schürzenband**, ein braunes **Schawltuch** mit Rante, eine braune **Frauentasche**, ein braunes **Kinderbaschli**, weißes, und ein blaues **Desgl.**, neue Gegenstände, aus einem Geschäftslocale in Nr. 17 der Windmühlenstraße in der Nacht vom 4./5. d. Nts.;
- 7) ein **Vortemouaie** mit 1 **20** Inhalt aus einem Arbeitslocal im Neuen Theater am 5. d. Nts. Abends;
- 8) ein **grauweißmelirter Mannrock**, kurze Form, zweierlei, mit schwarzem Futter, ziemlich neu, aus einem Pferdewall in Nr. 10 der Windmühlengasse zu derselben Zeit;
- 9) ein **schilderfübriger Taschenrevolver** (System Lesageur), in blaugefiltem Etui, aus einer Verkaufsbude am Marktplatz in der Zeit vom 4.—6. d. Nts.;
- 10) ein **Ballen**, sign. E. F. 26, 965, 19 Pfd. schwer, **halbwollene Waaren** enthaltend, aus einem Glitterwagen im Thürlinger Bahnhof am 6. d. Nts.;
- 11) ein altes schwarzledernes **Geldtäschchen** mit Stahlbügel und Drücker, darin 2 **7** **7**, mittelst Taschendraht im Marktgebränge am Fleischereiplatz am 6. d. Nts.;
- 12) ein **braunledernes Desgl.** mit gelbem Bügel, ca. 10 **7** enthaltend, in Silberhaltern und kleiner Münze, in gleicher Art auf dem Augustusplatz zu derselben Zeit;
- 13) ein **vierwädriger Handwagen**, blau gestrichelt, mit Brechern ausgeschlagen und def. Vordertrab, aus dem Bahnhofsgebränge an demselben Tage;
- 14) ein **kleiner Operngucker** in weißer Schale, innen vergoldet, eingepreßt der Name Hagerhoff, nebst Etui, aus einer Wohnung in Nr. 7 der Kofenthalgasse am 6. oder 7. d. Nts.;
- 15) ein weißes **Schwarzdurchflochtenes Pandförschen** mit defectem Henkel, darin ein braunes **Lebertäschchen**, eine **silberne Cylinderrühr** mit geriefter Rückseite und langer gelber Gliderlette, ein **Geldbetrag** von 1 **15**, ein **Taschenmesser** in Perlmutterschale mit 4 Ringen, eine Partie **Ripe**, Borde, Wolle zc. und vier Rechnungen aus einer Verkaufsbude am Augustusplatz am 7. d. Nts.;
- 16) ca. 20 **Stück Käufesfallen** ebendasselbst am gleichen Tage;
- 17) ein **Sommerüberzieher**, dunkelgraugestrichelt, zweierlei, mit Klappentaschen, defectem Tragen und schwarzem Vollsattelfutter aus einem Restaurationslocal in der Ritterstraße an demselben Tage Abends;
- 18) ein **schwarzer Winterüberzieher** von Doublestoff mit Sammettragen, einer Reihe Knöpfe, ohne Futter, aus einer Wohnung in Nr. 5 der Waisenhausstraße in der Zeit vom 28. vor. bis 8. d. Nts.;
- 19) ein **Glaskasten**, darin ca. 500 **Photographien** und einige **Taschenkalender**, eine **Partie Glas** und **Taschepapier**, sechs braunlederne **Kindertäschchen** mit Stahlbügel und ein Paar bunte Postträger aus einer Verkaufsbude auf dem Köpfplatz in der Nacht vom 7./8. des Monats;
- 20) ein hellgrauer **Sommerüberzieher** mit schwarzem Sammettragen, zwei Reihen grauer Knöpfe und grauseidnenm Futter aus einem Restaurationslocal in Nr. 61 des Grimm'schen Steinwegs am 8. des Nts. Vorm.;
- 21) eine braunlederne **Brieftasche** mit Goldschnitt, enthaltend 13 **7**, in einem Jechthalterischeine und drei Einhalterischeinen, ein Eisenbahnschreibtisch und ein Legitimationschein, auf den Namen Petermann lautend, am gleichen Tage mittelst Taschendraht in der Ritterstraße;
- 22) eine **silberne Schnupftabakdose** mit Plättchen im Dedel, auf welchem die Buchstaben G. B. eingravirt sind, aus einer Wohnung in Nr. 16 der Burgstraße zu derselben Zeit;
- 23) eine kleine **Wanduhr** in Mahagonigehäuse mit Messingverzierung, altmodisch, 16 Stück weisse **Teller**, zwei **Schüslein**, ein **Spiegel**, **Beil**, **Hammer** und eine Partie **Farben**, Knöpfe aus einer Dachkammer in Nr. 12 der Burgstraße in der Zeit vom 20. vor. bis 9. d. Nts.;
- 24) ein **silberner Servilletenring** mit Plättchen, auf welchem der Name „Alwine“ eingravirt ist, aus einer Wohnung in Nr. 27 des Bräse zur nämlichen Zeit;

- 25) zwei **neusilberne Schlüssel**, glatt, ungerichtet, drei **dergl.** mit Hadenfisel, gez. A. Hahn, sieben ebenso gez. **Tischmesser** mit neusilbernen Griff und fünf **Kaffeelöffel**, gez. C. F., aus einem Restaurationslocal in Nr. 11 der Klosterstraße in der Zeit vom 1. bis 9. d. Nts.;
- 26) ein **vierwädriger Kinderwagen**, zum Schieben eingerichtet, braunweiß gestrichelt, mit Wachsenwandende und blauen Vorhängen mit weißen Knöpfchen, der Wagen neigt nach einer Seite, aus dem Hofraum in Nr. 19 der Ritterstraße am 8. oder 9. d. Nts.;
- 27) ein **schwarzer Frauenragen** von Wisp, runde Fagen, mit schwarzseidenem Einsatz und Spitzenausfuß, Capouchon und Schleife aus einer Verkaufsbude am Marktplatz am 9. d. Nts. Nachmittags;
- 28) ein **grauer Anabenüberzieher**, einreihig mit grauen Knöpfen, Klappentaschen und braunseidenem Futter aus einer Wohnung in Nr. 10 der Duerstraße am 9. des Nts.;
- 29) ein **grauweißgestricheltes feidenes Herrenschawltuch** mit weißer Rante aus einer Wohnung in Nr. 43 der Sternwartenstraße am gleichen Tage;
- 30) eine **Partie weisse Band** von einem Verkaufstand am Töpferplatz am 10. d. Nts.;
- 31) ein **schwarze Stofweste**, braungestrichelt, mit Schawlragen, aus einer Kammer in Nr. 22 der Antonstraße am 10. d. Nts.;
- 32) ein **Frauenregenmantel** von dunkelgrauem Stoff mit Kapuze und ein **schwarzer Radmantel**, ohne Kermel, mit Knöpfen aus einer Wohnung in Nr. 17b der Eisenstraße am 10. d. Nts. Nachm.;
- 33) ein defecter **Vortemouaie** mit Stahlbügel, darin 7 **7**, in fünf Thalersfüden und kleiner Münze, mittelst Taschendraht auf dem Königsplatz am 11. d. Nts. Nachm.;
- 34) eines **Desgl.** mit 2 **7** Inhalt, in einem Silberhalter und kleiner Münze, auf dem Augustusplatz am demselben Tage;
- 35) ein **blauer Sommerüberzieher** mit schwarzem Sammettragen, Seitentaschen und schwarzem Seidenfutter im Tivoli am gestrigen Abend.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
Leipzig, am 12. October 1874.  
Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Dr. Raber.

### Aufgebot.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß

- 1) der **Kaufmann Julius Ferdinand Louis Kittel**, wohnhaft zu **Neuschönefeld bei Leipzig**, Sohn des verstorbenen Tuchfabrikanten Ewald Julius Kittel und dessen ebenfalls verstorbenen Ehefrau Caroline Auguste geborenen Schreiber, wohnhaft gewesen hiersebst und die **Hermine Emilie Emma Kittel**, wohnhaft hiersebst, Tochter des Tuchfabrikanten Reinhold Robert Kittel, wohnhaft hiersebst und dessen verstorbenen Ehefrau Johanne Dorothee geborenen Engler eine Ehe einzugehen beabsichtigen.

Schwiebus, den 9. October 1874.  
**Königlich Preussisches Landes-Amt der Stadt Schwiebus.**  
R. u. b.

### K. Bezirksgericht zu Leipzig.

**Berichterungen:**  
Dienstag, den 13. October 1874, Vormittags 11 Uhr soll im Auktionslocale des königlichen Bezirksgerichts eine große **Perrenschneidermaschine** versteigert werden.

### Große Pfänder-Auction.

**Donnerstag und Freitag den 15. und 16. October** von Vormittags 9 Uhr an kommen **Große Windmühlenstraße 7** im Saale Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren zc. zur Auction.  
**Gustav Fischer,**  
Auctionator und Taxator.

### Möbel-Auction.

Im Grundstüch Raumbüschchen 9 parterre sollen die zu einem Nachlasse gehör. gut gebalt. Möbel und andere Haushaltungsgegenstände

**Dienstag den 13. October a. c.** freilich von 10—12 und Nachmittags 2—6 Uhr an den Meistbietenden gegen Baarzahlung versteigert werden. Dabei sind namentlich 2 **große egale Pfeilertische** mit **Consols u. Marmorplatte**, 1 **schönes Mahag. Buffet**, 1 **Cylinderbureau**, 1 **Sopha** und 6 **Stühle**, ein Toilettenschränk, 1 **bequemer Pflanzstuhl**, zwei **große Bettstellen mit Feder- und Kopfaarmatze**, 1 **Contorpall**, 1 **Adentafel**, ein Briefregal, 12 **Blumensänder v. Korb**, 2 **dergl. Stellanen**, 1 **Partie Einmachegläser**, 1 **Hobelbank**, 4 **Schraubböde**, 1 **großer runder Stammtisch**, 1 **Restaurationsbuh mit Doppel-Ansicht**, 1 **Journalhalter**, 8 **verschiedene Kronleuchter**, eine schön gemalte Scheibe, 2 **Meter Durchmesser**, und 3 **Stuhlhütten.**  
C. A. Schneider,  
Auctionator und Taxator.

### Große Pfänder-Auction.

**Dienstag den 12. October** von früh 9 Uhr **Gr. Windmühlenstraße Nr. 7** im Saale kommen Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, v. a. Gegenstände zur Versteigerung.  
**Gustav Fischer.**

## Cigarren-Auction

**Reichstraße Nr. 24 im Gewölbe.**  
Heute Dienstag Nachmittags von 4 Uhr an kommen nur

### Qualitäts-Cigarren

zur Versteigerung.  
Mittwoch von 8 Uhr früh bis 10 Uhr Abends

### Schluß-Auction

des Resibestandes.  
**H. Th. Scheps,** Auctionator.

### Stettin-Riga.

**Vasagierbeförderung.**  
A. I. Dampfer „Melida“, Capt. R. Klod.  
A. I. Dampfer „Kadesbda“, Capt. E. Günther.  
Abfahrt **jeden Sonnabend Mittags** sowohl von Stettin als von Riga.  
1. Cajüte 12 **7**, 2. Cajüte 8 **7**, Deck 6 **7**.  
**Rud. Christ. Gribel** in Stettin.  
Sobien erschien 161. Verzeichniß meines

### Antiquarischen Lagers,

**Geschichte mit ihren Hilfswissenschaften und Literaturwissenschaft**, unter Andern einen Theil der von Herrn Geh. Hofrath Dr. E. G. Gerndorf, Comthur etc., Oberbibliothekar der Universitätsbibliothek zu Leipzig nachgelassenen Bibliothek enthaltend.  
**H. Hartung** in Leipzig.

### Für Clavierpieler.

58 neue Tünze.  
Walzer, Galopp, Nchuländer, Polka, Generalda zc. hat 10% **7** für nur 4 **7** liefert franco per Post **B. Köhler's** Musik-Handlung in Reichenbach in Sachsen.

### Adresskarten

**100 C. A. Walther, 15 Ngr.**  
Markt, Kochs Hof.

**Buchhaltung**, kaufm. Rechnen u. Correspond. wird gründl. gelehrt Rürnberg. Str. 1, l. links.  
Ein im **Unterrichten** erprobter cand. phil., aus seiner Familie, sucht einen Knaben zur Ueberwachung und Fortbildung zu sich zu nehmen unter näher zu besprechenden Bedingungen.  
Gefällige Offerten nimmt die Otto Klemm'sche Buchhandlung, Universitätsstraße, unter M. B. H. 1 entgegen.

**Kaufm. Rechnen**, einf. u. dopp. Buchführung, Correspond., Schreiben zc. J. Hauschild, Blücherstr. 15.

**English Lessons** given by an **English Lady Applications** p. ad.  
No. 4 Salomonstrasse II.

**Französischer Unterricht**, Conversation und Handelscorrespondenz, gründlich.  
Adr. sub R. N. H. 12 an die Exped. d. Bl.

**English Lessons.**  
**Mr. Wrankmore,**  
Katharinenstrasse No. 25, III.

Eine Dame mit besten Empfehlungen ertheilt in u. a. u. dem Haus **Gefangenerunterricht**.  
Nah. d. Prn. Klemm, Musikalien, Neumarkt.

Eine Dame ertheilt Clavierunterricht für 1 **7** 15 **7** monatl. Adr. M. M. 100. Hainstraße 21.

**Clavierunterricht** wird Anfängern von einer Dame in und außer dem Hause gründlich ertheilt. Adressen unter J. B. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Gründlichen **Clavierunterricht** für Anfänger, Std. 7 **7** 5 **7** ertheilt Franz. Str. 34, 2. Et.

Ein auf hiesigem Conservatorium ausgebildeter Musiker, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, wünscht noch Schüler im Clavierpiel anzunehmen. Zu erstgen. Infelstraße Nr. 16, III.

Gründl. Clavier-Unterricht ertheilt gegen geringes Honorar eine junge Dame (Conservatoristin). Gef. Adr. abzugeben unter J. 227. in der Exp. d. Bl.

Eine **Clavierlehrerin** wünscht noch einige Stunden anzunehmen. Näheres durch Herrn **Klemm**, Musikalienhandlung, Neumarkt.

Gefang- und Clavierunterricht wird von einer auf dem Conservatorium ausgebildeten jungen Dame ertheilt. Adressen bittet man an die Expedition dieses Blattes unter I. N. D. H. 8 zu richten.

Eine gebild. Dame ertheilt gründl. Unterricht im **Schneidern** nach eleg. Façons Wiesenstr. 23, III.

Wer ertheilt **gründlichen** Unterricht in dopp. Buchführung? Gef. Adr. bittet man sub S. 100 poste restante hier abzugeben. (H. 34830.)

**Dr. Schoon, Augenarzt**,  
Docent an der Universität, früher **Assistenzarzt** an der Augenklinik in Zürich, wohnt an der **Meiße Nr. 4b, I.**, Thomasmühle.  
Sprechzeit 12—1 (gratis) und 2—3 Uhr.

**Dr. med. Hermsdorf**, **Specialarzt** für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Nicolaisstraße 6, 2. Etage.

**Dr. med. Glechner**, **Specialarzt** für Horn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

### Geschlechtskrankheiten

heilt gründlich **A. Scherzer**, verpfl. Wundarzt, **Specialist**, Neustädt Nr. 38, 1. Et.

### Geschlechtskrankheiten.

**Hautkrankheiten, Schwächezustände, Syphilis** und deren Folgen werden stets mit sicurem Erfolge brieflich geheilt.  
**Dr. Harmuth, Berlin, Prinzenstr. 62.**

### Geschlechtskrankheiten

aller Art, Schwächezustände, sowie **Syphilis**, selbst in den hoffnungslosesten und veraltetsten Fällen, werden mit dem sichersten Erfolge brieflich von mir geheilt.  
**Dr. Ulrich, Berlin, Posten-Ufer 20.**

### W. Bernhardt,

Ratharzt.  
**Gr. Windmühlenstr. 89**, früher Thomastirchehof.

### Zahnkünstler J. Parroldt,

Poststrasse 2,  
empfehltsich zum Einsetzen **künstl. Zähne**, sowie zum Plombiren u. Reinigen der Zähne.

### Zahnarzt Dr. Lonk,

**Katharinenstr. 29** Alt-Beage.  
Künstliche Zähne, Plombirungen, Zahn- und Mundoperationen.

### Bandwurm

wird befeitigt gefahrlos und sicher nach Vorschrift des **Dr. med. Ernst**, Kohlenstraße Nr. 10.

### Frau D. Koch, Fußoperat.

aus Bremen N. beseit. **Schmerzlos**, sicher u. dauernd **Schnurragen**, **Leichdorn**, **franke Ballen**, **Warzen**, **Lebersteine** zc. **Sternwartenstraße 39, II.** (Ecke der Turnerstraße).

### Für Kussleidende.

Nach der Methode der **Frau D. Koch** aus Bremen befeigte ich **schmerzlos** und dauernd **Schnurragen**, entzündete **Ballen**, eingewachsene **franke Nägel**, **Warzen** zc. vermittelt einer Salbe. **Frau A. Werner**, Große Fleischergasse Nr. 10/11, 3. Etage.  
Ankinnen-Expedition

### Rudolf Mosse

Grimm. Str. 2, 1. Etage.  
Die Expedition der **Allg. Saamen- u. Pflanzen-Offerte** ebenso die **Exped. der Allg. Baum-Offerte** ist in **Gohlis (Ulrichstraße 9e) vis à vis der Post**.

### Zorgfältige Uebersetzungen

aus dem Englischen, Spanischen u. Französl. in die deutsche Sprache werden von einem wissenf. geb. jungen Manne besorgt. Adr. sub L. O. H. 4 Exp. d. Bl.

### Zöpfe

von 10 **7**. Chignonen, Uhrketten, Armhänder etc. eleg. gef. b. **Ernst Schütze**, Friseur, Theat-Pass.  
**Haararbeiten jeder Art** werden billigt gefertigt.  
**G. Rüdiger**, Friseur, Naschmarkt. **Frauhaare** werden daselbst gekauft.

### Haararbeit

billigt, Zöpfe von 7 1/2 **7** an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Eine geleibte Friseurin empfiehlt sich der geehrten Damenwelt Lügowsstraße 12 parterre im Hofe.

Eine geleibte **Friseurin** wünscht noch einige Damen zu frisiren Neumarkt 42, Hof 2. Etage.

**Perrenkleider** werden gefertigt, gemendet, Reparaturen prompt besorgt **Petersstraße 7.**

**Damen-Costüme** werden sauber und elegant gefertigt Wiesenstraße Nr. 23, III.

**Damen- und Kindergarderobe** wird nach dem neuesten Schnitt schnell angefertigt  
Gerberstraße 48, im Hofe 2 Treppen.

Eine geleibte **Schneiderin** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in und außer dem Hause.  
Wessstraße Nr. 87, 4 Treppen rechts.

### Damen- u. Kinderkleider

wird nach den modernsten Schnitten schnell und billigt gefertigt Hainstraße Nr. 23, 4 Treppen.

Eine geleibte **Schneiderin** empfiehlt sich in Damen- und Kindergarderobe, schnell und billigt Sidonienstr. 42, im Hofe 2 Thür. **Frau Schäler.**

### Die so sehr beliebten wattirten Schlafröcke für Damen

äußerst praktisch, werden noch immer gefertigt bei  
**Ida Egeling,**  
jezt **Colonnadenstraße 15, 2. Etage.**  
Ecke des Weipfplatzes (früher Wessstraße 14).

**Buzarbeiten** aller Art werden schnell, billigt, sauber gemacht Thomastirchehof Nr. 3.

### Buz

wird elegant und billigt angefertigt  
Davidstr. 67 k, 2. Etage rechts.

### Ranguettr-Arbeit

wird pünctlich u. sauber ausgeführt Grimm'sche Straße Nr. 15, 3 Treppen. **Bernhardt.**

**Möbel** werden gut und billigt aufgestellt und lacirt, Sopha und Matratzen werden sehr billigt gepolstert in und außer dem Hause Eisenbahnstraße Nr. 13, 2 Treppen. E. Arpe. Auch sind daselbst mehrere neue Federbetten spottbilligt zu verkaufen.

### Mechanische Werkstätte und Maschinenbau-Anstalt

von **Rich. Schmidt**, Nicolaisstraße 18, empfiehlt sich zur Anfertigung aller in ihr Fach einschlagenden Arbeiten. Reparaturen werden schnell und billigt besorgt.

### Bier- und Speisemarken

verfertigt billigt **Carl Leistner**, vor dem Windmühlenthor 5b.

Die bei **C. Holz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserte) Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

# Euterpe-Concerte.

Der Concert-Verein **Euterpe** feiert mit dem Beginne der diesjährigen Concerte sein 50jähriges Bestehen und Bestreben und hofft, dass ihm die rege Theilnahme des musikalischen Publicums auch in der zweiten Jahrhunderthälfte nicht fehlen werde.

Das Directorium wird im bevorstehenden Winter, wie bisher alljährlich, **10 Concerte im grossen Saale der Buchhändlerbörse** unter Leitung des Herrn Capellmeisters **Alfred Volkland** veranstalten, von denen das erste, dem 50jährigen Jubiläum gewidmet,

**Dienstag den 20. October**

stattfindet.

Der Abonnementspreis ist der bisherige: 6 Ngr. für einen Sperrsitz, 5 Ngr. ungesperrt.

Abonnements werden im **Parterre der Buchhändlerbörse**

**Montag den 12. und Dienstag den 13. October**

**Vormittags 9 bis Nachmittag 4 Uhr**

von den geehrten zeitlichen Abonnenten, welchen für diese zwei Tage ihre bisherigen Plätze aufbewahrt werden, weitere Abonnements aber

**Mittwoch den 14. October** zu gleicher Tageszeit

angenommen.

Besonderer Versprechungen enthält sich das Directorium in dem Bewusstsein, dass es nach wie vor bestrebt sein wird, den gerechten Anforderungen der Kunstfreunde, welche den Concerten ihre Theilnahme gewähren, nach Kräften Genüge zu leisten.

Leipzig, den 8. October 1874.

**Das Directorium der Euterpe.**

## Auction.

Eine Partie rothe **Frauenhaare**, auf 1315 Ngr. (gerichtlich) taxirt, von 16 Zoll, 36" und 42" Länge in 23 Posten, Kopfhaare, in schönen reinen Farben in Köpfe gebunden, sollen

**Dienstag den 20. October a. c.**

in gerichtlichem Auftrage in **Virna im Hotel zum Fürsthaus** versteigert werden durch **C. F. M. Eppstädt**, Gerichts-Auctionator.

# Leipziger Hypothekenbank.

Nachdem die Königliche Staatsregierung der unterzeichneten Hypothekenbank die Ermächtigung erteilt hat, fortan auch

**ausloosbare Hypothekenbankenscheine (Pfandbriefe)** auszugeben, so sieht sich dieselbe in den Stand gesetzt,

**ertragsfähige Grundstücke aller Art dergestalt ihrerseits unkündbar zu beleihen,**

daß die Darlehen unter Zuschlag zum Zinsfuße in längstens 50 Jahren mittels halbjährlich von den Schuldnern zu zahlender gleich hoher Beträge (Annuitäten) regelmäßig verzinst und völlig getilgt werden.

Statuten und Anmeldescheine sieben unentgeltlich zu Diensten.

**Leipziger Hypothekenbank in Leipzig,**  
Goethestraße Nr. 2.

## Wichtig für Kunstfreunde.

Um mit dem geringen Vorrath des nachstehenden berühmten Kunstwertes schnell zu räumen, liefere ich:

**statt Ladenpreis 3 1/2 Thlr. für nur 25 Ngr.**

**Psyche.** 32 Compositionen nach dem Märcen des Apulejus, von **Napheal**, gezeichnet von **Adolph Gnauth**. In Wappe in Quer-Format, nebst 124 Seiten Text.

**Th. Stauffer**, Universitätsstraße Nr. 15.

# Tanzunterricht.

**Montag den 2. sowie 3. November** beginnen meine Lectionen bildender Tanzkunst für Damen und Herren. — Ausserdem empfehle ich meine Separat-Curse für **junge Kaufleute, Buchhändler** zur gefälligen Beachtung. — Gebirte Anmeldungen erbitte ich mir recht baldigst, **Reichsstrasse No. 4**, täglich 12-4 Uhr.

**Hermann Rech,**

Lehrer Ihrer Hochfürstl. Durchlaucht Prinzess Marie Reuss & L.

## Local-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden hiermit zur gefälligen Mittheilung, daß ich meine Wohnung und Geschäft mit heutigem Tage von der **Veterstraße Nr. 18** nach dem

**Brühl, Neubau der Credit-Anstalt,**  
Seitengebäude, 3. Etage, verlegt habe.

Leipzig, den 3. October 1874.

**Oskar Löbel,**  
Tapezierer u. Decorateur.

## Die König!. Sächs. conc. Mineralwasser-Anstalt

von **Adolph Lachmund, Glauchau**

(vorm. Lachmund & Baumeyer),

empfehlen ihre bestens anerkannten Fabrikate unter Zusage schnellster und billigster Ausführung.

**P. P.**

Hierdurch meinen werthen Kunden zur Nachricht, daß ich von Montag den 12. October d. J. an **Hausstädter Steinweg Nr. 8/9 (Drei Lilien)** ein Geschäft in gleicher Branche eröffnet habe.

Gleichzeitig erlaube ich mir einem geehrten Publicum mein

**Selden-, Garn-, Zwirn- und Posamenten-Lager** bestens zu empfehlen.

**Hermann Georgi,**

Hausstädter Steinweg Nr. 8/9, Drei Lilien,  
Gaisstraße Nr. 19.

# Kunstnotiz.

Unterzeichneter beehrt sich anzuzeigen, daß er den **West seiner Plauen'scher Hof (Passage)** ausgestellt bekannten großen Sammlung von feinen

## Original-Oelgemälden

verschiedener Genres und Größen von guten **Münchener** Künstlern, als: **Stademann, Dörner, Graden, Reichior, Treastocky, Hunzinger, Lehmann, Schuler, Böhm, Finte, Barbarini, Bayer** etc. um die Weitertransportkosten etc. zu ersparen und einem verehrl. kunstsinigen Publicum, das nicht geneigt ist, bei Auktionen Oelgemälde zu erwerben, dadurch Gelegenheit zu bieten, sich gute Sachen für Salon- und Zimmerschmuck sehr preiswürdig anschaffen zu können,

**noch diese Woche bis zum Schlusse der Messe** zu **Auction-Preisen** ausverkauft.

**H. Kaiser, Kunsthändler.**

Grosses Messlager patentirt

# Stahl-Schreib-Federn



in 600 verschiedenen Sorten mit vielen Neuheiten.  
Federhalter in größter Auswahl zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

**Jules Le Clerc aus Berlin.**

No. 46. Auerbach's Hof, Gewölbe Nr. 46.

Bis **Donnerstag den 15. dieses Monats**

detailire ich meine angefangenen und fertigen

## Tapissierie-Arbeiten

zu bedeutend ermäßigten Preisen

und empfehle u. A.:

Schube von 12 1/2 Ngr. an.

Rissen von 20 Ngr. an.

Tragbänder von 20 Ngr. an etc. etc.

in neuen Mustern und größter Auswahl.

**C. Hesse aus Dresden,**

Königl. Hoflieferant,

während der Messe **Grimma'sche Straße Nr. 7.**

## Specialität

# Knaben-Anzügen u. Paletots

in geschmackvollster Ausführung und unvergleichbarer Auswahl und allen Größen.

**Leopold Bucky, Plauensche Straße 7.**

## Offenbacher Portefeuillewaaren.

Ein schöner Posten (Partiewaare) steht billig zu verkaufen

**Hôtel Stadt London, Zimmer Nr. 12.**

# Gardinen-Lager

Alle Arten Gardinen — von den einfachsten bis zu den feinsten — empfehle ich in reichhaltiger Auswahl zu den billigsten Fabrikpreisen in anerkannt soliden, dauerhaftesten Fabrikaten.

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

Eine Partie

## leinene Herren-Stehkragen mit Besatz

per Dutzend 1 1/2 Ngr. und leinene Damen-Kragen à 1 1/2 Ngr. per Dutzend empfiehlt

**Gustav Köhler,**

Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofs.

## Damen-Hemden

mit und ohne Languette, Nachthemden, Beinkleider, Négligé-jacken, Nachthanben von Leinen und Shirting, Promenaden- und Schleppröcke, Frisirmäntel, Tragbettschen, Bettdecken, Schürzen, Lätzchen, Jüpchen, Taschentücher, deutsche und französische Corsetten, Kragen, Manschetten und leinene Damenwesten etc. in reicher Auswahl empfiehlt

**Gustav Köhler,**

Ecke der Klostersgasse und des Thomaskirchhofs.

Anfertigung nach Mass unter Garantie.

Allein. Niederlage der **Original-„The Little Wanderer“-Nähmaschine.**

Eine Partie gestickte Hemdeneinsätze,

Waffel-Bettdecken,

beschädigte Taschentücher

ungemein billig zu begeben bei

**Sigmund Frank im großen Blumenberg.**

En gros.

En détail.

# Gunmi-Waaren

aller Art

bei

**Gustav Krieg,**

Gunmi- und Guttapercha-Waaren-Fabrik,

**18. Schützenstraße 18.**

**5. Peterstrasse 5.**

Dampf- und Wasserkraften.

No

Die

mattlich

gerufen.

über die

laufen

wolke

„Graf“

in Meut

des betra

dem der

Minister

„Harry“

Herrn a

nichts

ein ziem

berrentit

versuchte

„Gerath“

Charakte

wollen

anführen

„Ludwig“

ernannte

Freunde

hochjähre

Kriege be

zogen als

seinem P

und sein

feinetweg

erhoben

zuweisen.

wenn er

war die

seine Wä

gens „Eri

Herr v.

Gut unter

jener Be

befanden,

Hülfe des

es gelang

Sache au

Die „E

Es geht

senat des

dauer der

hat. Uel

ist in die

es unterl

dem Hotel

gestellt w

Document

schließlic

handelt es

Die „R

we d'fel

Wenn ein

Härtenad

begehrt h

nissen, die

die sich ni

Frankreich

worth; wo

Messe erke

feine Port

jedenfalls

zurückfüh

doch ohne

zur Ausfü

nur sehr t

Höhen. V

geben, and

nigstens ein

nerung an

maßnat hab

sagt aller

auch schon

möglicst h

Anknüpfun

selbst, daß

möglicst ol

gewoesen se

einem Ho

schauungen

daß er R

Papsttum

Stelle fitt

Rückenglar

ständig ve

hat die P

öffentliche

auch fünf

an, die sie

sten. Wo

so aufmer

herausgest

auch in de

Es wer

riefsolbat

welche 21

sind, zur

schaft der

„Friedrich

„Ariadne“

dem Bef

schwader

wieder ab

entlassen

„Gertha“

Reparatur

Tagen ein

220 Wirt

tains Kup

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Angelegenheit des Grafen Arnim hat natürlich bei dem Volk eine große Erregung hervorgerufen. Die Blätter sind reich an Mittheilungen über die Persönlichkeit des Angeklagten, aber es laufen darunter viele Unrichtigkeiten ein, über welche sich die „Alln. Ztg.“ folgendermaßen äußert: „Graf Harry Arnim (geb. am 3. October 1824 in Meußelwitz in Pommern) ist nicht ein Sohn des bekannten Ministers Heinrich v. Arnim, sondern dessen Neffe und Waise. Er wurde vom Minister erzogen und unterstützt. Denn Graf Harry, der so ganz die Manieren eines großen Herrn anzunehmen wusste, war von Hause aus nicht weniger als ein grand seigneur, sondern ein ziemlich armer Junker, dem sogar der Freiherrentitel abgehändelt wurde, den er sich beizulegen versuchte. Reich wurde er erst durch seine erste Heirat mit Fräulein v. Prillwitz. Ueber den Charakter des jetzt so hart bedrängten Mannes wollen wir hier nicht zu Gericht sitzen. Aber anführen wollen wir doch, daß sein Oheim über Unthat klagte und der erst 1870 zum Grafen ernannte Harry v. Arnim sich überhaupt wenig Freunde erworben hat. Er hat ein schroffes und hochfahrendes Wesen und machte so nach dem Kriege bei den erbitterten und rücksichtslosen Franzosen als Vorkämpfer in Paris vielleicht ganz an seinem Plage sein. Er lag dort nicht auf Rosen und seine Verfehlung nach Konstantinopel, wo seine Verfehlung nach Konstantinopel nicht gegen seine Wünsche.“ — Die Affaire Arnim ruft übrigens Erinnerungen wach an jene Zeit, in welcher Herr v. Savigny aus dem Staatsdienst trat. Gut unterrichtete Personen wollen wissen, daß zu jener Zeit ähnliche Dinge sich in der Schwabe befanden, und daß man auch damals beinahe die Hälfte des Gerichts in Anspruch genommen hätte; es gelang aber noch zur geeigneten Zeit, die Sache auf gütlichen Wege zu ordnen.

Die „Eyen. Zeit.“ meldet vom 10. October: Es geht um die Mittheilung zu, daß der Criminalsenat des Kammergerichts heute Mittag die Fortdauer der Haft des Grafen Arnim beschloffen hat. Ueber die Translocation des Verhafteten ist in diesem Augenblicke noch nicht entschieden; es unterliegt noch der Erwägung, ob Arnim in dem Hotel auf dem Pariser Platz unter Bewachung gestellt werden soll. Wie man hört, bilden die Documente gegenwärtig nicht mehr den ausschließlichen Gegenstand der Untersuchung, vielmehr handelt es sich noch um andere Dinge.

Die „Nat.-Ztg.“ schreibt über den Religionswechsel der Königin-Wittwe von Bayern: Wenn eine in protestantischer Freiheit erzogene Fürstentochter in die zerrüttete Papstkirche Einlaß begehrt, so ist dies eins von jenen Ereignissen, die der Vernunft und Logik spotten und die sich nicht verbinden lassen. Heinrich IV. von Frankreich meinte, ein Königreich sei eine Messe werth; was wird hier in unserem Falle mit einer Messe erlaubt? Auch die Ultramontanen werden keine Vortheile haben von der Bekehrung, die man jedenfalls mit einigem Rechte auf ihre Aufstufung zurückschreiben wird. Denn einige Personen sind doch ohne Zweifel thätig gewesen, um ein Werk zur Ausführung zu bringen, zu dem ursprünglich nur sehr schwache innere Antriebe angeregt haben können. Von keinem lebhaften Geiste ward es eingegeben, auch läßt sich kaum annehmen, daß nicht wenigstens eine Zeit lang die Anhänglichkeit und Erinnerung an das Vaterland von einem Schritte abgemahnt haben sollte, der sich durch Nichts empfahl. Man sagt allerdings, daß die vermittelnde Königin sich auch schon als Protestantin einer Art von Frömmigkeit hingewidmet habe, die schlaue Bekehrer Anknüpfungspunkte darbietet. Es versteht sich von selbst, daß es nur eine ganz oberflächliche Frömmigkeit oder vielmehr bloß äußere Kirchlichkeit gewesen sein kann, denn wer auch nur noch von einem Hauche der protestantischen Grundanschauungen belebt ist, der muß fühlen und wissen, daß er Nichts gemein haben kann mit einem Papstthum, das sich je länger je mehr an die Stelle sittlicher Begriffe legt, so daß der römische Kirchenanhang wahrscheinlich auf diese Weise vollständig verdrängt und austrocknet wird. Wie hat die Königin irgend einen Einfluß auf das öffentliche Leben ausüben vermocht, sie wird daher auch künftig nicht im Stande sein, der Partei, an die sie sich jetzt angeschlossen, Vorstoß zu leisten. Wohl aber werden die Ultramontanen um so aufmerksamer beobachtet werden, nachdem sich herausgestellt hat, wie emsig sie ihre Umtriebe auch in den Hofkreisen verfolgten.

Es werden jetzt sehr viele Matrosen und Marinesoldaten der deutschen Kriegsflotte, welche 2 1/2 Jahre im activen Dienste gewesen sind, zur Reserve entlassen. Besonders die Mannschaft der Panzerfregatten „Kronprinz“ und „Friedrich Karl“ und der Gattbedecktorvette „Ariadne“, welche während dieses Sommers unter dem Befehl des Contreadmirals Fern ein Geschwader bildeten und jetzt in Wilhelmshafen wieder abgeliefert werden, ist jetzt größtentheils entlassen worden. Für die Bedecktorvette „Gertha“, welche jetzt in Danzig gründlichen Reparaturen unterworfen wurde, muß in diesen Tagen eine neue Besatzung von 5 Officieren und 220 Matrosen unter Befehl des Corvettencapitains Kupfer, von Wilhelmshafen kommend, durch

Medlenburg, um in Danzig an Bord zu gehen. Man glaubt, daß diese Corvette ebenfalls für die spanischen Geschwader bestimmt ist. Eigenthümlich ist, daß verhältnismäßig so sehr wenige Seeleute von der ostpreussischen, pommerischen und gar von der medlenburgischen, schleswig-holsteinischen, hannoverschen und oldenburgischen Seezuste freiwillig auf der deutschen Kriegsflotte länger dienen, als ihre gezwungene Dienstpflicht dies ihnen auferlegt. Die meisten älteren Matrosen und besonders auch die Hochbootsmänner und andere Unter-Officiere der Kriegsflotte sind größtentheils aus dem deutschen Binnenland und besonders aus Sachsen, Schlesien und der Mark Brandenburg gebürtig und schon als Knaben in die Schiffszugenschule aufgenommen und dann an Bord der Kriegsschiffe für den Seemannsberuf ausgebildet. Auch von den See-Officieren stammt ein weit größerer Theil aus dem deutschen Binnenlande als aus den norddeutschen Küstengegenden, deren fernwärtige Bevölkerung sich im Allgemeinen (manche Ausnahmen natürlich ausgenommen) lieber der Kaufahrtsflotte zuwenden pflegt.

Der „Verein reichstreuere Wähler in Jena und Umgegend“ hat soeben unter dem Titel: „Was wollen die Socialdemokraten?“ ein Flugblatt ausgesandt. In demselben werden die Ziele der Socialdemokratie an der Hand bestimmter, von derselben aufgestellter Forderungen beleuchtet und verurtheilt. Diese Weise einer praktischen Volkserklärung kann allen staatsfreundlichen Vereinigungen nicht dringend genug zur Nachahmung empfohlen werden.

Aus Eisenach wird vom 10. October gemeldet: Zu den morgen hier beginnenden Verhandlungen des Vereins für Socialpolitik sind bereits zahlreiche Teilnehmer eingetroffen. Unter denselben befinden sich die Professoren Rasse, Held und v. Sybel aus Bonn, Professor Wagner aus Berlin und Freiherr v. Roggenbach. Und vom 11. October wird berichtet: In der heutigen Versammlung des Vereins für Socialpolitik erfolgte zunächst die Bildung des Bureau, wobei Prof. Dr. Rasse zum Präsidenten, Dilchbrandt, v. Roggenbach und v. Sybel zu Vicepräsidenten gewählt wurden. Nach einem einleitenden, die Bestrebungen und Ziele des Vereins zusammenfassenden Vortrage des Präsidenten begrüßte hierauf Prof. Dr. A. Held seine Thesen über Bestrafung des Arbeitsvertragsbruchs, welche letztere er als inopportun beklämpfte. Der Correspondent Damenberg (Hamburg) trat für die von ihm aufgestellten Thesen ein, nach denen eine Bestrafung des Arbeitsvertragsbruchs notwendig ist. Derselbe wies besonders auf den großen Umfang hin, den das Kleinverwerbe und die Landwirthschaft schwer schädigende Uebel des Arbeitsvertragsbruchs bereits genommen habe, sowie auf die schwere Gefährdung der Moralität, die damit Hand in Hand gehe. Deshalb empfahl er sich nicht, die Bestrafung des Arbeitsvertragsbruchs bis zum Erlaß einer positiven socialen Gesetzgebung zu vertragen. An der darauf folgenden Debatte beteiligten sich Janson, Liedemann, welcher die Einführung von Contractstrafen beantragte, Dr. W. Hirsch, v. Sybel, der sich im Interesse der deutschen Gewerbdätigkeit und der Sittlichkeit des deutschen Volks für Bestrafung des Contractbruchs aussprach, und Köhler, Schulze (Mainz), Brentano, Drecht und Graß. Nach erfolgtem Schluß der Debatte und nachdem der Antrag auf Specialdiscussion abgelehnt worden war, wurden die vom Correspondenten Damenberg aufgestellten Thesen mit 33 gegen 30 Stimmen angenommen. Mit ihnen ein Zusatzantrag Brentano's auf Erlaß eines Gesetzes, welches denjenigen Vereinen, die für Contractstrafe ihrer Mitglieder bafsten, Corporationrechte verleiht.

Aus München wird vom 10. October gemeldet: Die Nachricht des „Vaterland“ von dem bereits erfolgten Uebertritt der Königin-Mutter zum „Vollfreunde“ und von den „Neuesten Nachrichten“ für nicht begründet erklärt. Das letztgenannte Journal meldet ferner, daß die Conversion auch nicht, wie früher angegeben wurde, am 15. d. M. stattgefunden werde; dieselbe solle vielmehr erst in der letzten Octoberwoche vorgenommen werden. Seit vorgestern befindet sich die ältere Schwester der Königin-Mutter, Prinzessin Marie Elisabeth von Hessen, in Hochschwanger.

Aus Prag wird uns gemeldet: Aus dem kleinen im westlichen Böhmen gelegenen Städtchen Königswart, das seiner Beiläufigkeit halber auch außerhalb seines engeren Vaterlandes bekannt sein dürfte, geht mir von verlässlicher Seite eine Mittheilung zu, die geeignet ist, in den weitgehenden Kreisen Interesse zu erregen. Unweit des erwähnten Ortes hat der ehemalige österreichische Vorkämpfer am französischen Hofe, der bekannte Fürst Metternich, ein Besitztum, wo er seit einiger Zeit seinen Aufenthalt nimmt. Das beschauliche Leben, das er da führt, theilt mit ihm keine Gemahlin, die alle Welt als eine Abenteuerin par excellence kennt. Ist es ja noch in Jedermanns frischer Erinnerung, daß diese eble Fürstin unlängst ihrem Gemahl ein Duell einbrachte, welches fast seinem bewegten Leben ein Ende gemacht hätte. Derselbe Fürst Metternich, die bekanntlich dem Bonapartismus mit Leib und Seele ergeben ist, möchte gern wieder einmal von sich reden lassen und darum gelangt sie auf ihrem Schlosse ein großes Fest, zu dem viele Anhänger der Bonapar-

tisten-Partei aus Paris laden. Die Herren werden am 25. d. M. erwartet. Unter den vielen Belustigungen, die den aus weiter ferne gekommenen Gästen geboten werden, soll auch ein Maskenball stattfinden, an welchem die Fürstin ihre neu einkaufte „bon mots“ zum Besten geben will. Ein sehr geplanter Mann ist dabei der Schloßhauptmann, der auf Befehl der tollkühnen Herrin auf seine alten Tage den französischen „Cancan“ lernen muß. Von hier wurde eigentl. ein „maitre de danse“ bestellt, der dem alten Grafen Metternich in Cancanlängen ertheilt. Wahrscheinlich müßte die Sache nur als eine Schrotulle der abenteuerlichen Fürstin zur Erheiterung unserer Leser aufstehen, wenn nicht ein politischer Hintergrund vorhanden wäre, der auch französischer Seite beachtet zu werden verdient.

Aus Kopenhagen wird vom 11. Oct. gemeldet: Nach einem der „Großen nordischen Telegraphen-Gesellschaft“ zugegangenen Telegramme aus Shanghai vom gestrigen Nachmittage bestätigt es sich, daß eine Kriegserklärung zwischen China und Japan nicht erfolgt ist. Im Gegentheile werden die Verhandlungen zur Erzielung eines Einverständnisses zwischen den beiderseitigen Unterhändlern Clubs und Tjungli-Namen fortgesetzt und gewinnt es den Anschein, daß die ganze Frage eine friedliche Lösung erfahre. Die Verhandlungen werden übrigens sogar den fremden Gesandtschaften gegenüber sehr geheim gehalten.

Aus New-York meldet der Telegraph vom 10. October: Zu Vaterfon ist ein sehr stark besuchtes republikanisches Meeting abgehalten worden. Bei demselben confabulirte der Secretair der Marine, Robeson, daß die gegenwärtige Regierung vollkommen die republikanische Partei repräsentire. Weder die Regierung noch ihr Oberhaupt würden jemals den Interessen oder den Traditionen des Landes zuwider handeln. Er antwortete nicht darauf, zum dritten Male die Präsidentschaft zu übernehmen und halte dafür, daß einer Diskussion über diese Frage keinerlei Beachtung zu schenken sei.

Leipziger Herbst-Kennen am 11. October.

Wenn unsere Frühjahrs-Weitenrennen sich indgemein schon wochenlang vor ihrem Beginn durch unthätige Placate in öffentlichen Localen und an den Strassenenden und rege Thätigkeit auf und an dem Rennpferde bemerkbar machen, so tritt das Herbstrennen dagegen gleich rasch und fertig hervor. Es hatte auch die Tribüne Zeit genug gefunden, ihren bestmöglichen Schmuck anzulegen, und in der freundlichst ihr überflüssig warmen Strahlen derber Sonne glänzte der bunte Flaggenschmuck der von reichem Damenfloer erfüllten Gallerieen. Den Sattelplatz hatten in großer Zahl die eigentlichen Sportsmen und die Verehrer dieser edlen Paffion besetzt und auf den Dämmen, welche den Rennplan umgeben, waagte eine nach Tausenden zählende Volksmenge. Es sind eben die Leipziger Rennen der Bevölkerung schon in Fleisch und Blut verwaachsen und zu einem freudig begrüßten Volksfest geworden. Besonders jubelnd war der Sattelplatz von sächsischen und preussischen Officieren besetzt.

Das Schiedsgericht bestanden die Herren Graf G. Lebnordorf, Dr. Schulz und Graf Wilding-Königsbrück; Schatzmeister: Herr W. Seyffert; Richter: die Herren W. Käse, Kammerherr von Prillwitz; Starter: Herr Baderow; Waage: die Herren Zimmermann-Vodau und Herr Freiherr von Thielmann; Bahndirection: Herr Pinnermann. Schon eine Stunde zeitiger als sonst, Nachmittags 2 Uhr, begann das Eröffnungs-Rennen, Umfandspreis 1500 Mark. Für zweijährige Pferde im Deutschen Reiche und in der österreichisch-ungarischen Monarchie geborene Pferde mit 90 Mark Einsatz und 60 Mark Reingeld. Distanz 1000 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reingelder. Als Unter-schritten waren angegeben: Königl. Hauptgestüt Stadthaus Stute Differenz, desselben braune Stute Gretchen. Herr v. Eschenich's braune Stute Eilig, Baron Oppenheim's Fuchshengst Talsalt und Graf Sterstorff's brauner Hengst Anfang. Am Posten wurden jedoch nur die Differenz und der Talsalt angeschlagen. Letzterer übernahm alsbald die Führung und ließ sich, obgleich die Differenz dicht auf den Fersen, dieselbe auch nicht wieder entreißen. Er schlug seine Begleiter um einige Pferdelängen.

Das zweite Rennen, Handicap Preis 750 Mark, Herren-Reiten, Pferde aller Länder, 60 Mark Einsatz, halb Reingeld, Distanz 1500 Meter, dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reingelder — hatte 9 Unterschritten erhalten, nämlich Baron Gramms brauner Hengst Barometre, Herr v. Kimpf's braune Stute Wulfrith, Graf Metternich's schwarze Stute Phryne, Baron Gramms brauner Hengst Bauernfänger, Freiherr v. Langen's brauner Hengst Solos, desselben Fuchstute Dinorah, Lieutenant v. Respski's braune Stute Wieselicht, Lieutenant von Tepper-Kasly's braune Stute Wundbraut und Lieutenant von Kasper's braune Stute Hamburg. Auf Bahn erschienen davon der Barometre, die Wulfrith und die Hamburg. Letztere arbeitete sich lebhaft vor und entriß dem Barometre die Führung, gab jedoch an der berühmtesten „bösen Ecke“ dieselbe wieder auf und verdrängte sie trotz ihrer trefflichen Führung wohl nur in Folge vorhergegangener Kraftanstrengung auch nicht wieder zu er-

ringen. Gurt an Gurt liefen Barometre und Wulfrith bis nahe an den Posten, wo ersterer vorschob und siegte. Die Hamburg folgte dem zweiten Pferde um einige Längen.

Als drittes Rennen nannte das Programm Hürden-Rennen, Preis 750 Mark, Herrenreiten. Für Pferde aller Länder; 45 Mark Einsatz, ganz Reingeld. Distanz 1500 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reingelder. Unterschrieben waren acht Pferde, Herr v. Behrens braune Stute Wig Frances, Baron Gramms brauner Hengst Barometre, desselben brauner Hengst Bauernfänger, Graf Metternich's schwarze Stute Phryne, Lieutenant von Rositz's braune Stute Mandolinata, Freiherr v. Schretters braune Stute Twindle, Lieutenant Freiherr von Strahlenheim's Fuchstute Wailüftl und Lieutenant von Tepper-Kasly's braune Stute Wailüftl. Davon starteten Wig Frances, Wailüftl, Wailüftl, Twindle, Mandolinata und Barometre. Auf Letzteren, den Sieger im vorigen Rennen, wurde stark gewettet. Die Pferde blieben beisammen, bis erst das Wailüftl und dann der Barometre die Führung übernahm. Sämmtliche Hürden wurden leicht und sicher genommen, doch trennte sich bei einer solchen ein Reiter vom Pferde. Nahe der Entscheidung machte sich Wig Frances, geritten von Herrn Dieter jun., heran und setzte mit gesparter Kraft so energisch ein, daß sie an ihren vordersten Rivalen vorbeischießend glänzend siegte. Zweites Pferd war Wailüftl.

Hierauf folgte als vierte Nummer „Verkaufs-Rennen“. Preis 750 Mark. Für Pferde aller Länder. Einsatz 60 Mark, ganz Reingeld. Der Sieger ist für 2400 Mark käuflich. Hi er für 1800 Mark käuflich, so sind 3 1/2 Kilogramm, für 1200 Mark 7 Kilogramm, für 600 Mark 10 1/2 Kilogramm erlaubt. Distanz 1500 Meter. Der Sieger wird gleich nach dem Rennen öffentlich versteigert und fällt der Mehrettrag der Rennkasse zu. Erreicht kein Gebot den angelegten Kaufpreis, so verbleibt das Pferd dem Besitzer. Jedes andere stehende Pferd kann nach den Bestimmungen des §. 70 des Reglements gefordert werden. Nennungen sind auch am Renntage vor Beginn des Rennens mit doppeltem Einsatz, bezüglich doppeltem Reingeld zulässig. Es waren hierzu nur zwei Unterschritten gegeben worden und zwar für Rittermeister Freiherr v. Eschenich's braune Stute Semolina und Graf Sterstorff's braune Stute Königstrahl. Von beiden Pferden mag nur die Semolina die Bahn, und wurde bei der nachher stattfindenden Versteigerung auf dieselbe ein Gebot von 2600 Mark gethan.

Hierauf folgte Erholungs-Rennen. Vereinspreis 1200 Mark. Für zweijährige und ältere inländische und österreichisch-ungarische Pferde. Einsatz 75 Mark, Reingeld 45 Mark. Distanz 1000 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reingelder. Von sechs genannten Pferden, und zwar des Königl. Hauptgestüts Stadthaus braunen Stuten Gretchen, Differenz und Knallerbe, Baron Oppenheim's brauner Stute Geißel, Graf Sterstorff's brauner Hengst Anfang und Lieutenant von Tepper-Kasly's brauner Stute Wundbraut, wurden Differenz, Geißel und Anfang am Posten angezettelt. Anfang brach aus und refüsierte, während die Geißel, hartgefolgt von Differenz, das Ziel passirte.

Die Dantessenz der Rennen, die Schlagnummer, war Handicap-Steep-Chase. Preis 900 Mark und von einem Freunde des Sport Ehrenpreis für den siegenden Reiter. Herrenreiten. Für Pferde aller Länder. Einsatz 75 Mark, Reingeld 45 Mark. Distanz etwa 3600 Meter. Dem zweiten Pferde die Hälfte der Einsätze und Reingelder: das dritte Pferd rettet den Einsatz. Das Terrain war am Renntage Vormittags gezeigt worden. Es waren angemeldet Baron Gramms braune Stute Harmony, Major v. Rosenbergs dunkelbrauner Hengst Porto, Lieutenant von Rositz's Fuchshengst Banker, Graf Metternich's brauner Hengst Ignaz, Baron Gramms braune Stute Dackwind und desselben brauner Hengst Barometre, Lieutenant von Tepper-Kasly's brauner Wallach Blücher, Lieutenant von Rositz's braune Stute Ig, Graf Seedorff's brauner Wallach Akratos, Lieutenant von Rositz's brauner Hengst Stamford und Rittermeister von Seiden's braune Stute Grifeldis. Davon wurden Banker, Dackwind, Barometre, Akratos und Stamford zurückgezogen. — Es war ein frisches, glattes Rennen, bei welchem nur einer der Reiter, indem er eine Hürde nahm, freien Sattel bot. Sämmtliche Pferde nahmen bei gräßlicher, verständnißvoller Führung mit Bravour ein Hinderniß nach dem andern, und namentlich wurde die prächtige Passage des großen Grabens von allgemeinem Beifall begleitet. Die Wetten concentrirten sich fast auf die Harmony. Diese und Ig machten sich noch im letzten Augenblicke den Sieg streitig. Scharf animirt von ihren Reitern blieben sie Gurt an Gurt, hart auf ihrem Eseln den Blücher. Die Ig siegte um einige Rasenlängen; drittes Pferd blieb der Blücher.

Hiermit schloß das heutige Herbst-Rennen und heimwärts stahete die ungeheure Zuschauermenge zu Wagen und Fuß, durch Staub und Hitze, mit der Beriebung, durch die bekannte Gasse des Himmels an einem schönen Nachmittage wiederum einer der ritterlichen Schaustellungen beizuwohnen zu haben, für deren Schöpfung wir unserm Sport zu hohem Danke verpflichtet sind.

# 25. Katharinenstr. Damen-Mäntel Katharinenstr. 25. aus Berlin

zu billigsten aber festen Fabrikpreisen. Vor meiner Abreise nach Berlin beabsichtige ich den Rest meines Engros-Lagers, als:  
**Jacken, Jaquettes, Paletots, Dollmanns, Havelocks, Röder**  
in allen Farben, **Regen- und Theater-Mäntel etc. etc.**  
zu billigsten aber festen Fabrikpreisen zu räumen.

Regenschirme reparirt schnell  
Kinger, Thomaskirchhof Nr. 3.

## Zum Coloriren

wird Arbeit angenommen vom Feinsten bis  
Ordinairsten Brandvorwerkstraße 97, 2 Tr. 118.

Alle Tapezierer- u. Polsterarbeiten fertigt  
stets sauber und billig in und außer dem Hause

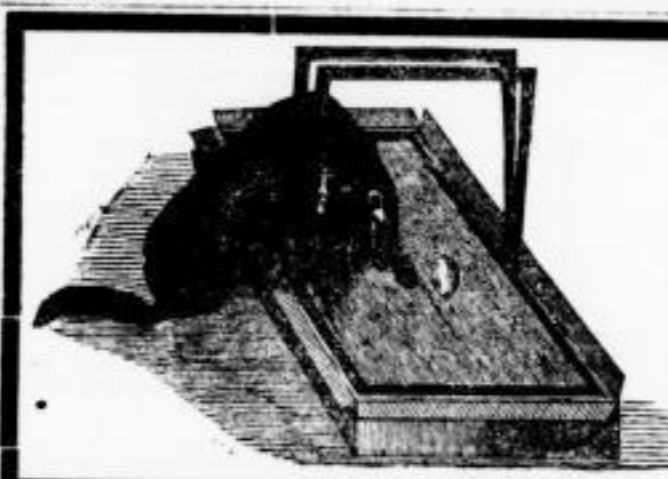
**Louis Fischer,**

Reichstraße 55 und Entzwickstraße 7.  
Sopha und Matragen stehen stets vorrätig.

Schuh- und Stiefeln werden schnell und billig  
ausgebessert durch Schuhmacher Louis Langlotz,  
Weißstraße Nr. 36, Souterrain.

Zur Vertreibung aller schädlichen Hausthiere  
empfiehlt sich **L. Graf,**

Concess. Königl. Sachs. Kammerjäger,  
Gerichtsweg Nr. 4, 2 Treppen.



!!Mess-Neuheit!!

## R. Weber,

Raubthierfallen-Fabrikant,  
aus Dognau in Schlesien.

zur Messe in Leipzig: Augustusplatz vis à vis der Post,

empfiehlt seine neu erfundenen Raubthierfallen, mit welchen selbst der Un-  
kundigste jedes Raubthier leicht fangen kann, zugleich aber, wenn man es wünscht  
Käpen, überhaupt alle nützlichen Hausthiere gefodert bleiben. Ferner empfehle ich  
meine neu erfundenen und sehr praktischen selbststellenden Mattensallen,  
sowie neuesten selbststellenden und sehr vorzuziehenden Mäusefallen,  
Habichtsförbe, Mausewursfallen u. s. w. Das Aufstellen ist ganz leicht  
und bin ich gern bereit, Alles in meiner Bude zu zeigen und zu erklären.

Prospecte gratis. Die so schnell vergriffenen Mäusefallen sind durch neue Zufendung ersetzt.

**R. Weber.**

Schuh- und  
en gros  
eigener



Stiefellager  
en détail  
Fabrik

**August**  
Nicolalkirchhof 13.

**Klötzer**  
Nicolalkirchhof 13.

Gleichzeitig mache ich auf mein Lager von **Knaben-Schäftstiefeln** und **Stulpen** in **Pa-**  
und **Kalbleber**, sowie auf billige **Schäftstiefeln** besonders aufmerksam.

Befellungen nach Maas werden **prompt** und **billig** ausgeführt.

## Freyburger Weintrauben!

vorzüglichster Qualität versenden von jetzt ab und offeriren das **Pfund** zu **4 Sgr.**, Brutto für Netto  
gerechnet. Bei Entnahme von **100 Pfund** gewähren **20 %** Rabatt.

**Freyburg a. d. S.** **Kloss & Foerster.**

## Magische Tintenfässer

en gros. en détail.  
von **C. Mogis, Paris.**  
**B. Tod, Leipzig,** Nürnberger Straße 55.

## Serviettes magiques

äußerst praktisch zum Reinigen von **Gold, Silber,**  
Metall etc. empfehle ebenfalls zu den billigsten  
Preisen **H. Tod,**  
(H. 34726.) Leipzig, Nürnberger Straße 55.

## Shirting, Chiffon, Madapolam, Piqué, Satin, und alle Negligéstoffe

offerire ich in ganzen u. halben **Etänden** zu **Groß-**  
preisen. **C. Otto Gaa,**  
Petersstraße 46, 3 Tr.

## Handschuhe!

Eine große Auswahl feiner **1., 2. u. 3. Knöpf.**  
**Prager Glacehandschuhe, Josephinen, ungar.**  
**Patent Handschuhe** mit einer **Naht**, wasserdichte  
sowie eine große **Partie Winter-Handschuhe** zum  
Ausverkauf offerirt **Joseph Fleischer.**  
Stand: Augustusplatz 23. Reich, Erdbeude am  
Hauptdurchgang nach dem Augusteum.  
Bitte genau auf die **Firma** zu achten.

## Haar-Zöpfe

von **echtem Frauen-Haar**  
in allen Farben u. Längen **billigst**  
**Augustusplatz, erster Durchgang**  
Kahn's Restaurant gegenüber.

## Regulirofen,

Kochofen mit und ohne Aufsätze etc. empfiehlt in  
großer Auswahl **Bernhard Kaden,**  
Berberstraße Nr. 28/29, Stadt Magdeburg.

## Menselwiger Kohlen u. Zwifauer Kohlen

wirden in halben und ganzen  
Lorries abgegeben  
**Bayerische Straße 22 part.**

## Unter Nr. 15 verkaufe ich eine ausgezeichnete

**Java** mit **Feizil-Brasil** à **St. 4 Sgr.** - Unter  
**Nr. 40 Java** mit **Brasil** à **St. 3 Sgr.**

## Wilhelm Pannicke,

Kaufst. Steinweg Nr. 18.

## Apfelwein

erste Qualität, einz.  $3 \frac{1}{2}$  Sgr.,  
10 Fl. 1 Thlr., in Fässern  
à **Piter 4 Sgr. excl.**  
Apfelwein zweite Qualität, einzeln **3 Sgr.,**  
12 Fl. 1 Thlr., pro **Piter 3 Sgr.,** exclusive  
Fl. u. Gebinde empfiehlt **J. W. Wolf's**  
Weinhandlung, Berlin, Grüner Weg 89.

**Billigste Hamburger Kaffeehandlung**  
nur **Südstraße 27** parterre, vor dem **Reizer Thor.**  
Gutschmiedender Kaffee gem. à **Pfd. 6, 7 u. 8 Sgr.**

## Gutes Ochsenfleisch

à **Pfund 6  $\frac{1}{2}$  Sgr.** empfiehlt **Ed. Kormann,**  
Hauptmannstraße Nr. 76

## Neue Ostsee-Seringe,

prämiert Berlin 1873. Die feinste Sorte Fett-  
beringe vom diesjährigen Herbstjahre, nicht ein-  
gefalgene, sondern sofort nach dem Fange täglich  
frisch nach einer von mir neu erfundenen Methode  
in pilanter Sauce mariniert und in Dosen ver-  
packt. Jahre lang dauerhaft. Empfehle als eine  
billige und feine Delicatesse à Dose von **4 Piter**  
**2 Sgr.** Desgleichen in feinsten Butter gebraten  
à Dose **2 Sgr.** Blumen-Seringe, gefalgene, à **Paß**  
**1  $\frac{1}{2}$  Sgr.** Verfüge gegen Einlieferung von **2 Thlr.**  
**5 Sgr.** à Dose frankirt durch ganz Deutschland.  
**H. Haefcke** in **Barth a. d. Ostsee.**

## Frisches Dorisch,

frische Seesungen,  
frisches Schellfisch,  
fr. **Frankfurt a. M. Bratwürste,**  
fr. **Schles. Salzbuter,**  
div. **fr. Käse,** als: **Fromage de Brie,**  
**Camembert, Mont' d'or, Neuschädel,**  
**echt Emmenthaler u. Holländer Käse** etc.  
empfiehlt zu billigen Preisen  
**Wilhelm Schwenke,**  
9. Thomaskirchhof 9.

## Frühe Tyroler Weintrauben à 6. 3 Sgr.

in Körben von **5-7 H.,** ausgewogen per **4. 4 Sgr.**

## Täglich frische Austern,

frische Gänseleberpasteten, fr. **Astrach.**  
und **Hamburger Caviar, frischgeräuch.**  
**Rheinlachs, frischen Eidamer, Roque-**  
**fort, Neuschädel, Schweizer u. andere**  
feine Käse.  
**Neue Frankfurt a. M. Bratwürste.**  
**J. A. Nürnberg Nachfolger,**  
**Markt Nr. 7 im Keller.**  
**Wein- und Frühstücksstube.**

## Verkäufe.

### Haus- und Bauplatz-Verkauf.

Vor dem **Tauscher Thor** an der **Dresdener**  
**Bahn** ist ein **Hausgrundstück,** bestehend aus zwei  
**Parzellen** und **1 Hinterhaus** und **Seitengebäude,**  
**Garten** und **2 Bauplätze,** zus. **5000 QEllen,**  
für **9000 Sgr.** zu verkaufen. Adr. unter **H. B. 12.**  
in der Expedition dieses Blattes.

### Ein Areal

von **250 Ellen** Straßenfronte, **13,000 QEllen**  
enthaltend, nahe am **Eisenburger Bahnhof,** ist  
für **5000 Sgr.** zu verkaufen. Adr. unter „**Areal**“  
an die Expedition dieses Blattes.

### Haus-Verkauf.

**5 Minuten** vom **Markte** geleg. gut rentirendes  
**Haus,** passend für **Privat- oder Geschäftslente,**  
**Preis 36,500 Sgr.,** ist bei  $\frac{1}{3}$  Anzahlung sofort zu  
verkaufen und zu beziehen. Näheres durch  
**August Moriz, Thomaskirchhof 5, III.**

### Neubau.

Ein großes **Grundstück** mit **Ein-**  
**fahrt** und **Gärten** in nächster **Stadtlage** ist für  
**28,000 Sgr.** unter sehr günstigen Bedingungen  
„ohne Unterhändler“ zu verkaufen. Adr. unter  
**G. A. H. 1005** an die Exped. d. Blattes erbeten.

### Zu verkaufen ein solid gebautes Haus

mit **schöner freier Aussicht** (Reil's Garten), **Preis**  
**26,500 Sgr.,** Anzahl. **6-8000 Sgr.,** Ertrag **2000 Sgr.**  
Näheres Auskunft ertheilt **H. Loff, Poststr. 16, I.**

### Ein Haus

nahe **Thür. Bahnhof,** **13,200 Sgr.** Brandc., **1500**  
**Einheiten,** äußerst solid gebaut, mit **schöner Aus-**  
**sicht,** ist für **19,000 Sgr.** bei **1400 Sgr.** Einbringen  
zu verkaufen. Adressen unter **Haus 120.** in der  
Expedition dieses Blattes.

### Ein schönes Zinshaus,

mit **Paden** eingerichtet,  
vorzügliche Lage, ist sofort für **33 Tille** bei An-  
zahlung von **6-8 Tille** zu verkaufen. Adr. erh.  
unt. **M. S.** bei **Hrn. Kaufm. Müller, Petersstr. 27.**

Ein **f. Hausgrundstück** **Weststr.,** Garten u. **Thor-**  
**einfahrt,** **24,500 Sgr.,** Anzahl. **4500 Sgr.,** das übrige steht  
fest, **Ertr. 1600 Sgr.,** bei **Hr. Köpcke, Reichstr. 36, III.**

Detail-Verkauf beim Hoflieferanten Th. Patemann in Leipzig



## Mrs. S. A. ALLEN'S Saar-Hersteller

Von dem **Hamburger Gesund-**  
heitsrathe geprüft.  
Dies ausgezeichnete Präparat  
gibt dem erkrankten oder vor-  
erkrankten **Laut** angenehme natür-  
liche Farbe und **Schönheit** wieder.  
Der Gebrauch dieses besondern  
tonischen Mittels bringt schon über-  
legenen **Eigenschaften** und **großen**  
Vortheil gegenüber allen **Haar-**  
**Färbungs-Mitteln** sofort klar zu  
Tage. **Demselben** hat sich **beson-**  
ders seit **30 Jahren** in **Amerika**  
wie in **England** als das von allen  
beliebteste erhalten. - Preis per  
**Flasche 2 Thaler.** - In **Deutsch-**  
**land, Oesterreich** und dem **Norden**  
werden nur **Flaschen** mit **röthlichen**  
**Ümschlag** in **deutscher Sprache** und  
mit der **Bezeichnung** des **General-**  
**Depots** verkauft, **worin** Käufer auf-  
merksam gemacht werden, um **schle-**  
**chte Waare** zu erhalten.  
**Van Duzer & Richards,**  
**London,** alleinige **Eigentümer.**  
**General-Depot** für **Deutschland, Oe-**  
**sterreich** und den **Norden** in **Ham-**  
**burg** bei **Geisthelf** **Topp,** H.  
**Große Johannisstraße** und **F. P.**  
**Hannson, Succes, 4 Neuenwall.**

(H. 04009)

## Goldcrém-Glycerin-Seife,

Englische **Reichen-Seife,** empfiehlt die  
Seifenhandlung von

**Minna Kunz.**

Zur **Messe: Reichstraße, Kochs Hof.**

## !Neueste Erfindung!

**Glanz-Glanf-Stärke,**  
Englische **Reis-Stärke,** feinste **Weizen-**  
**Stärke** empfiehlt

**Minna Kunz.**

Zur **Messe: Reichstraße 47, Kochs Hof.**

## JEDERMANN SEIN EIGENER DRUCKER

Vollständige und rechtliche  
RECHDRUCKEREIEN EX MINNA KUNZ  
angeführt von Hrn. Geom. G. G. Gaulton  
Lange 28/29

## Bien 1873,

1. Preis.

## C. A. Boettger

in **Erfurt.**  
Fabrik und Lager **eiserner feuerfester**  
und **diebesicherer**  
**Geldschranke** und **Cassetten,**  
**Lieferant**  
**viele** **Versicherungs-Anstalten** und  
**(H. 5736 a.) Bank-Institute.**  
**Mastr. Preis-Courant gratis.**

## Amerikanische

**Fraise-Maschinen,**  
Säulenform, zum **Dampftrieb** liefert die **Wert-**  
**zeug-Maschinen-Fabrik** von

**Ad. Oppenheim,**  
Berlin, **Wasserthorstraße** Nr. 30.

Ein ro  
in der  
halber  
12,000  
für 22,0  
Frankf  
pass. für  
verkauft  
  
16 r  
kaufen G  
Sau  
1500  
Hypoth  
Re  
  
Ein  
höchst sol  
ist aus er  
Anzahlun  
Adressen  
durch Ge  
straße Nr  
Ein H  
halber ju  
Zu erf  
  
Ein in  
mentirn  
Verhältni  
100. in d  
  
Ein  
ti u J  
Ses  
schaft  
halber  
P. R  
  
Eine ne  
600 Bän  
Romanen  
Näheres  
Verbindun  
3 Treppen  
  
Ein I  
garten, re  
stigen  
in Halle  
Eine flo  
gelegen, i  
den 1. No  
Näheres  
  
Zu ver  
3 Product.  
Eine flo  
in sehr gu  
verkauft.  
Zu ver  
und Produ  
gelegen, i  
von Leipzi  
Heinrichstr  
Ein  
waaren  
stahl ist  
Näheres  
  
Eines der  
in einer S  
einem daz  
günstigen  
Brieve  
die Expedi  
Zu ver  
Producte  
erfragen  
Eine W  
oder zu ver  
Leipzig, M  
  
Ein solit  
mit dem b  
um denselb  
legen zu l  
und Liebe  
Geß. Ad  
pedition die  
  
Zu einem  
Ertrag bei  
selben ein  
von 1000  
man und T  
Blattes nie

### Grundstücks-Verkauf.

Ein rentables Haus- u. Gartengrundstück in der **Plagwiger Straße** soll Verhältnisse halber im vollen Werthe von 35,000 \$ bei 12,000 \$ Anzahl. verkauft werden, sowie ein für 22,000 \$ bei 6000 \$ Anzahlung, ein in **Frankfurter Viertel** im Preise v. 23,500 \$, pass. für Gewerbetreibende, soll mit 8000 \$ Anzahlung verkauft werden durch **August Moris**, Thomassgäßchen Nr. 5, III.

16 rentable Häuser von 4-30000 \$ zu verkaufen Große Fleischerstraße Nr. 3, 1. Etage I.

**Haus** vorzüglich gut gebaut, vortreffliche Einrichtung, Ertrag 8 %, soll bei 1500 \$ Anzahlung und fest darauf haftender Hypothek billig verkauft werden.

**Carl Treidler**, Reudnitz, Kathausstraße 295 I, parterre.

Es sind mir ganz vorzüglich gebaute Hausgrundstücke in Leipzig und den darangrenzenden Ortschaften zum Verkauf übergeben worden und würden Kauflustige durch deren Erwerb eine brillante Veranlagung erzielen.  
**Julius Sachs**, Petersstrasse 1.

Ein Haus in der inneren Berst. mit Garten, höchst solid gebaut und herrschaftlich eingerichtet, ist aus erster Hand billig gegen 10-15,000 \$ Anzahlung zu verkaufen.

Adressen erbeten sub **Selbstkäufer 777** durch Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße Nr. 22.

Ein kleines gangbares Geschäft verhältnißhalber zu verkaufen und sofort zu übernehmen. Zu erfragen Petersstraße 38 im Hausflur.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein im besten Gange befindliches **Vosamentirwaaren- u. Garn-Geschäft** ist sofort Verhältnisse halber zu verkaufen. Adressen L. L. 100. in der Expedition dieses Blattes niederzul.

### Verkauf.

Ein am hiesigen Plage seit einer Reihe von Jahren bestehendes **Lederwaaren-Geschäft**, das sich gut und fester Kundenschaft erfreut, ist besonderer Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter P. R. 34 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen.

Eine neue noch nicht benutzte gut geb. aus ca. 600 Bänden besteh. **Bibliothek** von den besten Romanen und Novellen etc. ist billig zu verkaufen. Näheres verlängertem Täubchenweg hinter der Verbindungsbahn, in dem neuerbauten Hause 3 Treppen links.

Ein **Hôtel** mit großem Gesellschaftsgarten, renommirt und sehr flott, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **E. Jahn** in Halle a/S., Große Ulrichstraße 55.

Eine flotte **Restoration**, nahe bei Leipzig gelegen, ist veränderungshalber zu verkaufen und den 1. November zu übernehmen. Näheres Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 1 bei **H. W. Scheffer**.

Zu verkaufen 3 Restaur., 1 Posamenten-, 3 Product-, 6 Cigarrengesch. Gr. Fleischberg 3, L. I. Eine flotte **Restoration** mit Productengesch., in sehr guter Lage ist verhältnißhalber sofort zu verkaufen. Näheres **Poststraße 16, I.**

Zu verkaufen ein gangb. Materialwaaren- und Productengeschäft, 10 Minuten von Leipzig gelegen, Preis 500 \$, eins dergl. 15 Minuten von Leipzig, Preis 200 \$ Näheres Reudnitz, Heinrichstraße 1. **H. W. Scheffer**.

Ein altes renommirtes **Colonialwaaren-Geschäft** in einer lebhaften Provinzialstadt ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres Große Fleischbergstraße Nr. 3, 1. Etage.

Eines der besten Colonialwaaren-Detail-Geschäfte in einer Stadt von 14,000 Einwohnern soll mit einem dazu gehörenden Fabrikgeschäft unter sehr günstigen Bedingungen verkauft werden. Briefe werden erbeten unter N. B. 10. durch die Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen ist ganz billig ein vollständiges **Productengeschäft** u. sof. zu übernehmen. Zu erfragen Glodenstr. 7, in der Bäckerei v. Winter.

Eine **Bäckerei** auf dem Lande ist zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen Schönefeld bei Leipzig, Mariannenstraße Nr. 44 b, 1. Treppe.

### Theilnehmer-Gesuch.

Ein solider rechtlicher Mann, welcher bis jetzt mit dem besten Erfolg Pferdehandel trieb, sucht, um denselben in ausgedehnterem Maßstabe fortsetzen zu können, einen Teilnehmer, welcher Lust und Liebe dazu hat, mit etwas Capital. Gest. Adr. beliebe man sub K. 96 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

### Theilnehmer-Gesuch.

Zu einem soliden Geschäft, welches reichlichen Ertrag bringt, wird zur besseren Uebersicht desselben ein Teilnehmer mit einer Capitaleinlage von 1000-1500 \$ gesucht. Gest. Adr. klettert man sub T. A. 49 in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

# Haus-Verkauf

## Garn- u. Posamenten-Geschäfte.

**Ich beabsichtige zum 1. Juli 1875 meine beiden an der Kornstraße hieselbst belegenen Häuser, in denen seit ca. 30 Jahren ein sehr schwunghaftes Garn- und Posamenten-Geschäft betrieben wird, zu verkaufen.**

Selmstedt, 10. October 1874.

**Ludwig Hampe.**

### Ein Lignitkohlen-

Grubenfeld, zunächst des Carlshaber Bahnhofes, von 22 Grubenmaassen, à 12544 QMtr. von vier Klaster Mächtigkeit, theils Tagbau im obern Flöz, im unteren, welches 6 Klaster tiefer liegt, bis auf 5 Klaster Mächtigkeit, ohne die Sohle erreicht zu haben, im nachbarlichen Grubenfelde durchbohrt, soll wegen Ertheilung sehr billig und zwar für 200,000 \$ verkauft werden. Da der Inhalt des oberen Kohlenflözes sich auf wenigstens 150 Millionen Centner Kohlen berechnet, so würde sich allein aus dem oberen Flöz, das untere gar nicht in Rechnung gebracht, eine Rente von mindestens 25-30 % nach Abzug aller Betriebskosten ergeben. Die Kohle ist ganz rein, läßt auf Pfannen, Kessel und andere Gefäße von Metall keinen nachtheiligen Einfluß, brennt in leichter Stichelampe, ohne den Rest zu verschlucken und übertrifft nach chemischen Gutachten die beste Kohle von Ullersdorf bei Dux. Gutachten, Lagerungsorte, sowie Kohlenproben können bei Unterzeichnetem bis Mittwoch hier in Leipzig, Stadt Gotha, Zimmer Nr. 9, später in meiner derzeitigen Wohnung Hainstraße bei Dresden in Einsicht genommen werden. Auch werden daseibst Bestellungen zu 200 Centner ab Bahnhof Carlshaber verabsfolgt.

### Compagnon-Gesuch.

Ein intelligenter Landwirth und Geschäftsmann sucht einen ebenwerthen Compagnon mit 3 bis 5 Rille zu Ankauf und Parzellirung von Landgütern. Adr. mit genauer Angabe der Verhältnisse unter N. N. 1006 an die Expedition d. Bl.

### Compagnon-Gesuch.

Ein hiesiger Fabrikant eines höchst lucrativen Specialartikels, welcher gut eingeführt ist und meistens nur gegen Cassa versendet wird, sucht zu streng kaufmännischer Einrichtung, Fundirung und Erweiterung einen jungen verträglichen Kaufmann mit tücht. Comptoirkenntnissen u. einigen Rille sof. disponibler baarer Einlage, zur Leitung des Comptoirs etc. Das Geschäft ist nicht groß, bietet aber zwei tüchtigen thätigen Leuten eine gute gesicherte Existenz. Ernstliche Off. werden unter M. G. 12 an die Exped. d. Bl. erbeten. Agenten werden durchaus nicht berücksichtigt.

1/2 Loose 3. Classe 86 R. S. Landeslotterie sind noch zu verkaufen Wilschstraße **F. W. Müller**, Karpring.

**Pianino**, fast neu, ist unter Garantie billig zu verkaufen Kopsplatz, Desf. Hof, Treppe E. I.

**Pianino** zu verkaufen und zu vermieten Eiferstraße 18. **W. Förster**.

**Flügel und Pianinos** in allen Größen zum Fabrikpreis verkauft P. Kiemer, Nierenberg Straße 41.

Zu verkaufen oder vermieten sind billig gute Pianinos u. Pianoforte Gr. Fleischberg 17, II.

Ein nur wenig gebrauchtes **Pianino** ist preiswerth zu verkaufen Schrötergäßchen 6, 3. Et. I.

Ein **Pianino** steht billig zu verkaufen Brandvornwerkstraße Nr. 6, 1. Treppe.

**Pianinos** und tafell. Pianoforte verkauft u. vermietet W. Sprössel, Johannisgasse 32.

**Pianino**, gut gehalten, zum Verkauf oder zu vermieten Fregestraße Nr. 14, 2. Treppe.

**Pianinos**, Unterbau ganz von Eisen, sind unter Garantie, 5 Jahre Garantie im Pr. von 135 \$ an bis zu 250 \$ zu verkaufen und zu vermieten bei **C. Schumann**, Sophienstraße Nr. 34.

**Flügel** mit patentirter Mechanik, sowie **Pianinos**, Alles mit Eisenverspreizung von anerkannter Solidität verkauft und vermietet unter mehrjähriger Garantie die **Pianosfabrik** von **F. Kunze, Schrötergäßchen 8.**

**Pianinos** sind billig zu verkaufen und zu vermieten Halle'sche Straße 11, 2. Etage.

Höchst elegante **Pianinos** mit vorzogl. Ton u. Eschschrauben verkauft und vermietet unter dem Fabrikpreis Reudnitz, Täubchenweg Nr. 19 B.

Ein gutgehaltener **Flügel** ist billig zu verkaufen Weststraße Nr. 14, 4. Etage links.

Ein gespieltes **Pianino**, sehr schön im Ton, ist zu 145 \$ zu verkaufen bei **Richard Spangenberg**, Peterstraße 20.

### Echte italienische Instrumente.

Zwei **Cellos**, **Montagnano** und **Galliano**, vier **Seigen**, **Grancini**, **Galiano**, **Josef Carlo** und **Widhalm** sind bis Ende dieser Woche zu verkaufen **Sidonienstraße Nr. 9, 4. Etage.**

### Winterüberzieher

von 4-8 Tblr., Unterjosen von 12 1/2-20 Rgr., Stiefelletten à 2 Tblr. zu verk. Halle'sche Str. 1, 1. Etage im **Vorschußgeschäft.** (H. 34831.)

### Winter-Überzieher,

Anzüge, Hosen, Westen, feine schwarze Röcke, Wasche, Stiefeln. Verk. Barfußgäßchen 5, II.

Zu verkaufen sind ein neues graues Herrenjaquet u. 1 Biehharmonika Friedr. Str. 25, II. r.

### Auf Abzahlung

erhalten solide anständige Leute gegen monatl. resp. wöchentliche Raten fertige Herren- und Damengarderobe, Betten, Wäsche, Leinen, Meubles und Nähmaschinen neuester, bester Construction. Näh. Windmühlenstraße 41, 2 Treppen links.

### Keine Schreierei, sond. nur Wahrheit!

**Hainstraße 25 im Hausflur** sollen und müssen nach beendigter Engros-Messe die Restbestände von **schwersten Rod- und Dosenstoffen** zu noch nie dagewesenen billigen Preisen abverkauft werden. **schwerste Buchst. von 1 Tblr. pr. 1/2 Meter.** Ausverkauf nur noch bis **14. d.**

**Reudnitz**, Gemeindestraße 36, 2 Tr. I. verschiedene Sorten Gardinen zu verkaufen. Billige und reelle Bedienung zugesichert.

**Gardinen** besser Qualität in allen Sorten werden billig verkauft Grimm. Str. 24, II.

### Ausverkauf

von **Bett-, Sopha-, Stuben-, Militär-, Reise- und Pferdebedeckn** in allen Gattungen und besser Qualität zu untergelegten Fabrikpreisen. **A. Weißfog**, Hainstr. Nr. 6.

**Feinste Schleiß- und Flaumfedern**, neue Federbetten empfiehlt billig **Fr. Aug. Heine**, Nicolaistraße 13, 3. Et.

**Federbetten** sind in Auswahl billig zu verkaufen. **F. Gottschalk**, Pülowstraße 23a part.

### Federbetten,

neue Federbetten u. Daunen, neue fertige Decken, Matratzen, in großer Auswahl billigst Nicolaistraße 31, Hof querdor 2 Treppen bei **Enke**.

Zu verkaufen sind gute **Federbetten**, neue u. geb., Kupfergäßchen, Drebbner Hof, hint. I. 2 Tr.

Zu verk. sind **1 Gebett Betten, 1 Wasch- tisch, 1 großer Kleidersch., 1 Bettstelle** Mitterstraße 42, III.

Zu verkaufen sind Verhältnisse halber billig zwei **Gebett Betten** Humboldtstraße 14, 4. Etage.

Zu verkaufen 1 **Sopha**, Tisch, Stühle, leere Kisten u. verk. Handrath Eutrichscher Str. 10, III.

Ein großer **Waarenschrank** ist zu verkaufen Sidonienstraße Nr. 38, Hintergeb., Souterrain.

Zu verkaufen! 1 großer Arbeitstisch, für jedes Geschäft passend, 1 Glaschrank und 2 Regale sind unzugänglich sofort billig zu verkaufen Weststraße Nr. 54, 3 Treppen rechts.

**Neue Sophas, Couffens, Sprungfederbetten** mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hainstr. 24. **B. Brunst**, Tapezierer.

**Bettstellen** mit **Stabst.** Matratzen u. Kissen, einige Federbetten, 1 Stuhl u. 1 Wanduhr, 1 Thee- u. 1 Kaffeemaschine billig Gerberstr. 2, II.

Ruhf., Mahog. u. andere Meubles, Spiegel, Rohrühle, Couffens, Sophas, 1- u. 2th. Kleider- u. Küchenschranke, Bettstellen, Stahl-Matratzen verkauft **F. Prack**, Reudnitz, Gemeindestr. 31.

### Meubles,

**Spiegel und Polsterwaaren** eigener Fabrik. **Fr. Meyer**, Tapezierer, 19. Nicolaistraße 19, 1. Etage.

Mein Verkaufslocal befindet sich **nur 1. Etage.**

Mehrere **Meubles** sind noch billig zu verkaufen Kopsplatz Nr. 6, 4. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Tisch und ein Schreibpult Braustraße 64, 4 Treppen 2. Thüre links.

Ein großer **Küchenschrank** mit Aufsatz, alles zum Verschluß, weiß lackirt, passend für große Küchen, ist zu verkaufen Zeitzer Straße 44 im Hofe links.

Ein neuer, zweithür großer **Kleiderschrank**, Aberg lackirt, bequem u. dauerhaft gearb., ist zu verkaufen Lange Straße 4, Hof links parterre.

Ein **Schreibsecretair** aus Eschenholz ist zu verkaufen Turnerstraße 15, parterre rechts.

verschiedene gebrauchte **Meubles**, feine und geringere sind billig zu verkaufen Brandweg 14 b.

Neue Sophas, geb. Sophas, Couffens, Sprungfeder- und Strohmattens mit Bettstellen sind in großer Auswahl billig zu verkaufen Reudnitz, Clausenstraße 27, Tapezierer Carl Kühne.

Ein **Doppelpult** zu verkaufen bei **F. Liebel**, Reichstraße Nr. 6.

Eine **größere Partie** neue **Bücher-Regale** sind zu verkaufen. Näheres Sternwartenstr. 13, Hof I. D. Voge.

**Cassaschränke** aus renomirten Fabriken „gebrauchte, gut erhaltene, fast neu“, 2 egale 2thür., Bantlen-, Banquier-, Cassa-, Documenten-, Depositen-, v. Kästner, ff. Privatgeldschranke, eis. Cassa, eis. Cassetten, Doppelpulte, Schreibtische, Drehstuhl, Briefregale, Glaskasten, Copirpressen, 1 vollst. Destillations-Einrichtung, Eopirflaschen, Puffer, Gemäße, Waaren-Regale für viele Branchen, Kabinettschloß, 2 Schränke mit Schiebethüren etc.

Berl. Reichstraße 15. **C. F. Gabriel**.

### 3 div. Cassaschränke,

1 eis. Geldcasse - 2 kleine Cassetten, Copirpr., Contorpulte u. Zettel, 1 **Schreibpult**, 1 **Bücherschrank** etc. Berl. Rl. Fleischberg 15.

1 gr. geräum. **Schreibtisch**!!! 1 **großes Schreibpult** für gelehrte Herren. J. Barth.

1 ff. **Nähmaschine**, 2 **Cylinder-Bureau**, 1 ff. **Pianoforte**, 1 **Mahog.**-**Bücherschr.**, 1 **Consistentisch**, 4 **Schreibsecretaire**, **Wäsch.** u. **Kleidersecretaire** u. vielerlei andere **Wäbeis** etc. Berl. Kleine Fleischberg 15. NB. Auch Einkauf.

3 **Nähmaschinen**, Wheeler & Wilson-System, mit sämtlichen Apparaten, neu, à 22 \$ zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 1, 1. Etage im **Vorschußgeschäft.** (H. 34832.)

Eine noch gute **Maschine** ist billig zu verkaufen Wasserlaust Nr. 10, 2 Treppen.

Eine **Wheeler-Wilson-Maschine** ist zu verkaufen Gerberstraße 47, 3 Treppen vorn.

### Für Schlosser!

1 Schnellbohrmaschine, 1 gr. Schmiede-Amboss, 1 Ventilator, 1 Schraubstock, versch. Werkzeug u. Schmiedeeisen verkauft billig **Ferd. Gottschalk**, Pülowstraße 23a, part.

**Leitspindelrebbank** zu verkaufen bei **Sonntag & Co.**, Dörrienstraße 13.

Zu verkaufen sind Buchbinderpressen und Werkzeugschubladen Nr. 6, 3 1/2 Etage.

### Eine Satinir-Maschine

für Photographen, 18 Zoll Walzenbreite, steht billig zum Verkauf Gerberstraße Nr. 42, Hof rechts, Werkst.

Eine **Partie Koffer u. Reisetaschen** werden, um die Rückfahrt zu ersparen, zu u. unterem Kostenpreis verkauft Augustusplatz 20. Sudenreihe bei **C. O. Kühn** aus Dresden.

Eine **Partie Kisten** sind zu verkaufen Burgstr. 11 im Contor Leipz. Packträger-Verein.

**Vackleinwand** und **Kisten** (Spiegel- und Pianofortekasten) sind billig abzulassen Emilienstraße Nr. 14, parterre links.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz verschiedene **kleine Papp-Cartons** **W. A. Lorenz**, Hainstraße Nr. 22.

Zu verkaufen ein **Kinderwagen**, eisernes Gestell Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1 b.

**Krankens-Fahrstühle** in den praktischsten Facons, ferner ff. Ziegenboots- wagen, 1- u. 2spännig zu fahren, stehen billig zu verkaufen **Schönestraße Nr. 5.**

Ein schöner **Pavagiebauern** ist zu verkaufen Brandweg 14, 1. Etage.

Ein eiserner **Ovenschirm**, die Eisenplatte 1 1/2 Elle hoch und 2 Ellen lang ist billig zu verkaufen Grunna'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Eine eiserne **Kochmaschine**, eine Petroleumlampe mit Flaschenzug, eine große Petroleum- fanne wegen Unzug zu verkaufen Kleine Gasse Nr. 4, parterre links.

Eine ziemlich neue und gut heizbare **Koch- maschine** und ein **Ofen** sind wegzugshalber billig zu verkaufen bei **Friedemann**, Brühl 57, Hof rechts, Hintergeb. 1 Tr.

8 **Petroleum-Längelampen** sind zu verkaufen in der Buchbinderlei Kömigsstr. 21, im Hof.

Zu verkaufen steht eine preiswürdige **Bude**, 8 Ellen lang, 7 Ellen tief, Kopsplatz, Schankbuden- Reihe bei **Streubel**.

Zu verkaufen ist ein transportables **Bücher- haus** Inletstraße Nr. 14, parterre links.

### Eine Gartenthüre,

neu, noch ungestrichen, ist zu verkaufen Bahnhofstraße Nr. 3, Hofgebäude.

### Ein Laden-Vorbau,

nach stehend, ist billig zu verkaufen. Wo? Adressen sub **D. L. 10184** im Annoncen-Bureau von **H. Freyer**, Neumarkt, erbeten.

Ein fast neues, 30 Ellen langes  
Stacket von gutem Holze,  
noch stehend, ist billig zu verkaufen  
Thonberg 24, 1 Treppe.

**Abbruch**

in Zellerhausen, Kohlweg, billig zu verkaufen:  
Salkenholz, Sparten, Säulenholz, Schalbrut,  
Sandsteine, Dachsteine, Doppelschlier, Feuer-  
holz u. s. w.

**Wagen-Verkauf.**

Ein viererrätiger Kastenwagen auf Federn  
zu einem kleinen Omnibus oder Flaschen-  
Bierwagen passend, steht billig zu verkaufen  
bei Herrn Wagenbauer Krause, R. Wind-  
mühlengasse Nr. 10. (H. 34833)

Landauer, Halb-Chaisen, Breaks, Dogears,  
Americains, off. Jagd- u. Ponywagen, sowie Ge-  
schirre, sämtl. ausgezeichnet erhalten u. in be-  
deutender Anzahl, sind fortwährend preiswerth  
zu verkaufen Vor dem Windmühlenthor No. 4.

**Neue und geb. Wagen aller Art,**

ein feines Coupé, Pandauer, Halbchaisen, offene  
Wagen verkauft billigst 13 Colonnadenstraße 13.

Eine Halbwaise in gutem Stande, ein- und  
zweispännig zu fahren, Verdeck zum Berlegen, ist  
preiswürdig zu verkaufen. Näheres Dresden-  
er Straße Nr. 32 in der Restauration.



**Handwagen,**

2- und 4rättrige, stehen billig zu verkaufen in der  
Wagenfabrik Schützenstraße Nr. 5.

**Pferdeverkauf.**

Ein Paar fehlerfreie 6jährige Rutschpferde,  
Schimmel, sind zu verkaufen von Eduard  
Müller in Seegal bei Othra.

**Zu verkaufen**

ist veränderungslos ein gut eingefahrener Ziegen-  
bock mit e. ohne Wagen Windmühlenthor 41, III r.

**6 Stück echte Southdown Zucht-Böcke**

sind zum Verkauf auf dem Vorwerk Gehren an  
der Leipzig-Merseburger Chaussee.  
Das Nähere bei Herrn Amtmann Kaiser auf  
Rittergut Ritzschkau.

Zwei junge Hunde, Boyer, und ein Damen-  
Hündchen zu verkaufen. B. R. Schmidt'sche  
Schneidemühle Reudnitz, Taubchenweg.

Eine junge Ulmer Dogge, Farbe aschgrau  
und weiße Abzeichnung ist zu verkaufen  
Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

**Dachshunde!**

Zwei Dachshunde, Hund u. Hündin, vollständig  
durchgeführt, von reinster Race, sind zu verkaufen  
Freystraße Nr. 1D, 3. Etage.

Zu verkaufen sind 3 junge Ulmer Doggen,  
Pracht-Exemplare, 7 W. alt Ulrichsstraße 62.

**Kaufgesuche.**

Von Capitalisten beantragt, für selbige  
**Grundstücke**  
zu erwerben, ersuche veranlassung Besitzer,  
Off. mit gen. Angaben mir zugehen zu lassen.

**Julius Sachs,** Peters-  
strasse 1.

Ein Haus in Leipzig von 6-12,000  
wird von einem Selbstkäufer gesucht  
Adressen R. L. 14 post restante franco.

**Hauskauf-Gesuch.**

Ein solid gebautes größeres Haus, welches  
gut rentirt, wird von einem Selbstkäufer sofort  
gesucht.

Offerten mit genauer Angabe aller Details  
sind unter P. R. 41 an die Expedition dieses  
Blattes zu richten.

**Häuser** im Wr. von 8-30,000  
sucht f. zahlungsf. Käufer  
A. Loss, Poststraße 16, I.

**Ein Hausgrundstück,**  
Preis 20-30,000, wird ohne Unter-  
händler zu kaufen gesucht.  
Adressen unter E. E. 12 an die Ex-  
pedition dieses Blattes.

Ein Mann von ausw. sucht ein mittleres Mate-  
rialsgeschäft zu kaufen oder pachten. Adr. Atte  
heute von 10 bis 12 Uhr bei Herrn Kaufm. a.  
Ferd. Friedrich, Barfüßergasse zugeben.

**Einguter Flügel, nicht neu,**  
stark im Ton, wird zu kaufen gesucht.  
Geß. Off. sub Q. 1696, an  
Robert Braunes,  
Leipzig - Annoncen-Bureau - Markt 17.

**Ein Geh-Veh,** gut gehalten, wird zu kaufen  
gesucht. Adressen unter G. P. L. in der Ex-  
pedition dieses Blattes erbeten.

**Bäckerei-Gesuch.**

Ich suche für einen zahlungsfähigen Käufer,  
eine in der Nähe Leipzigs gelegene Bäckerei, wo-  
möglich mit Hausgrundstück, im Preise bis zu  
3000. S. A. Borwig, Reudnitz,  
Kohlgartenstraße 35, I.

**Theater-Abonnement.**

$\frac{1}{2}$  oder  $\frac{1}{4}$  Theilnahme an einem guten  
Play im neuen Theater wird gesucht. Adressen  
erbeten unter V. V. 20 durch die Expedition  
dieses Blattes.

**Getrag. Herrenkleider,**  
Damenkleider, Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst.  
Preis. Adr. erb. Barfüßergasse 5. Kösser.

**Gekauft werden zu hohen Preisen**  
getrag. Herren- u. Damen-  
Kleider, Betten, Wäsche, Uhr, Leibhaussch. etc. Adr.  
erb. Br. Fleißberg, 19, Hof 1. M. Kremer.

**Getragene Herren- und Damenkleider,**  
Betten, Wäsche etc. kaufe zu höchst. Preis.  
Adressen erbeten G. Reinhardt, Reichstraße  
Nr. 3, III.

**Zu kaufen gesucht wird 1 Glaschrant,**  
passend für einen Parfümeur und eine kleine  
Ladentafel. Adr. sub A. K. 43 bitte nieder-  
zulegen bei Otto Kleinm. Universitätsstraße.

**Gebr. Möbel, Federbetten,** Herrengarderobe  
wird gekauft Gerberstraße Nr. 6, Hof part.

**Möbel, feine und geringe, sucht zu kaufen**  
J. M. Sauer, Gerberstraße Nr. 2.

Ein noch brauchbares größeres Bücherregal zu  
kaufen gesucht Weißstraße Nr. 50, III.

Eine in gutem Zustande befindl. Decimalwaage  
von 10-15 Ctr. Tragkraft und eine Safttare  
werden zu kaufen gesucht. Offerten werden unter  
G. K. 109 erb. Vargenstein's Garten 5k.

**Alte Geldschränke,  
Sontorpulte, Doppelpulte,  
Schreibtische, Ladentische, Regale etc. ge-  
sucht!!! J. Barth, Al. Fleißberggasse 15.**

**Geldschänke, eiserne Cassen, Doppelpulte,**  
Regale, Tafeln kaufe fortwährend die Contor- u.  
Geschäfts-Notizarien-Handlung von C. F. Gabriel,  
Reichstraße 15. NB. Im Interesse eines geehrten  
Publicums bitte um recht viele Adressen genannter  
Contor- u. Geschäftstentenschen, um jedem geehrten  
Käufer immer dienen zu können. In Erwart. d. D.

**Zur Umwandlung  
5% und höher verzinslicher Hypotheken  
in eine 4 1/2% empfiehlt sich eine hiesige mit  
den einschlagenden Verhältnissen genau vertraute  
Firma unter billiger Spesenberechnung.  
Gesuche mit Angabe der Brandkasse, der Steuer-  
Einheiten und des Mieth-Ertrages sind unter  
Chiffre Hypotheken-Consolidirung  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**Hypothek-Gesuch.**

Auf ein gut gebautes neues Haus wird baldigst  
eine dritte Hypothek von 4-5000. innerhalb  
der Brandkasse bei 5 1/2-6% zu borgen  
gesucht. Adressen unter Z. 10 in der Expedition  
dieses Blattes.

**Hundertundfunzig Thaler**

gegen Wechsel und Sicherheit von einem hiesigen  
Geschäftsmanne auf 3 Monate gesucht.  
Offerten unter Q. B. 200. durch die Exp. d. Bl.

Ein **Chemiker** sucht womöglich von einem  
Collegen zur Vervollnung und Ausbeutung eines  
sehr lucrativen Artikels 100. und bietet dem  
betreffenden außer Sicherheit Gewinntheil an.  
Adressen unter Chiffre R. 49 besördert die  
Expedition dieses Blattes.

Von einem jungen Mann, der eine gute sichere  
Stellung inne hat, werden 250. auf circa  
 $\frac{1}{2}$  Jahr zu leihen gesucht. Adressen unter  
K. N. 12 durch die Expedition dieses Blattes.

Eine arme Witwe, welche in gebürdeter Lage  
ist, bittet edelwilde Menschen um ein Darlehen  
von 12. Adr. bittet man sub E. B. No. 12  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mann (Fremder) bittet edelwilde  
Menschen um ein Darlehen von 20-25. gegen  
monatl. Rückzahlung und Zinsen (event. Gegen-  
dienst). Verschwiegenheit gegenseitig versichert.  
Gefällige Offerten unter G. K. 53 in der Ex-  
pedition dieses Blattes.

**Gesucht werden 35. gegen Sicherheit einer  
schönen Wirtsch. Adressen unter G. in der  
Expedition dieses Blattes niederzulegen.**

**25. werden von einer anständ. Dame gegen  
vüncfl. Rückzahlung, auch gute Bürgschaft zu  
leihen gesucht. - Geß. Adressen unter 25 I. M.  
poste restante erbeten.**

**Privat- und Cassengelder**

in Beträgen von 2000. bis 75,000. sind  
zu billigem Zinsfuß gegen erste Hypotheken  
auszuleihen durch  
Adolbert Frenkel,  
Katharinenstraße Nr. 16.

**6000 Thaler** sind sofort auf gute Hypothek  
zu 5% auszuleihen. Näheres Plagwitz Straße  
Nr. 19 bei Seiffertb.

**68,000 Thlr.**

sind auf Land- u. Bauergüter u. gut rentirende  
Häuser auszuleihen, und werden nähere Erför-  
nungen zum heutigen Dienstage in der Garten-  
straße der Restauration zum Siebenmännerhause  
auf der Baurisch. Str. v. Born, 10 Uhr an gemacht.

**Geld** auf gute Betten, Wäsche, Klei-  
dungstücke etc. Gold u Silber,  
Zinsen billig. Nicolaitstraße 35, 3. Etage links.

**Geld.** Gehauft werden zu höchsten Preisen  
alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhausschneide, Werthpapiere, Betten,  
Wäsche, Kleider etc., Rückkauf mit 5% Provison  
pr. Mon. **Reichstraße 50, 2. Etage.**  
Gebr. Gieseler, Salk'sche Str. 1, I.

**Geld** am billigsten auf Wäsche, Betten,  
Kleidungstücke, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhausschneide, Möbel, Cigarren etc.  
**Burgstraße 11, 1. Etage.**

**Geld.** Gehauft werden zu höchsten Preisen  
alle Waaren, Uhren, Gold, Silber,  
Leibhausschneide, Werthpapiere, Betten,  
Wäsche, Kleider etc., Rückkauf mit 5% Provison  
pr. Mon. **Reichstraße 50, 2. Etage.**

**Geld** auf Wäsche, Betten, Kleidungstücke,  
Uhren, Goldsachen. Zinsen billigst.  
Grimma'sche Straße 24, Hof II.

**Lombard- und Vorschuss-Geschäft,**

**Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe,**  
kauft zu höchsten Preisen größere Posten  
Waaren, Gold- und Werthgegenstände, Leibhaussch-  
neide, Pension- u. Cautionscheine, Sparbücher, Werth-  
papiere, Betten, Kleider, Wäsche, Meubles, Pia-  
ninos etc. u. berechnet beim Rückkauf die billig-  
sten Zinsen.

**Neelles Geirathgesuch.**  
Ein bemittelter junger Mann, Professionist,  
26 Jahre alt, von angenehmem Aussehen, sucht  
sich zu verheirathen.

Junge Damen, welche dieses reelle Gesuch be-  
achten und im Besih von Herzensgüte und ver-  
träglichen Charakters sind, werden freundlichst er-  
sucht, ihre werthvollen Adressen unter S. W. 4100  
in der Expedition d. Bl. niederzulegen.  
Edwos Vermögen wäre erwünscht.

**Offene Stellen.  
Ein jüngerer oder  
älterer Mann**

kann sich mit 200 Thlr. activ oder in-  
activ an einem höchst gewinnreichen  
Geschäft betheiligen. Bei activer Be-  
theiligung ist nur allein geübter Um-  
gang mit der feineren Welt erforder-  
lich. Reflectanten belieben Adressen  
unter B. B. 200. an die Expedition  
dieses Blattes gelangen zu lassen.

**Filature de Lin.**

On demande pour une première maison belge  
ayant comme spécialité les belles qualités de Fils  
chânes un bon agent parfaitement au courant  
de l'article & ayant clientèle. (S'adresser aux  
bureaux du Journal, initiales K. D.)

Eine leistungsfähige österreichische Zündwaaren-  
fabrik wünscht einen hiesigen Geschäftsmanne  
eine Niederlage für Leipzig und Umgebung zu  
verleihen. Hierauf Reflectirende müssen bereits  
im Besize eines Geschäftslocales sich befinden und  
belieben dieselben ihre Adressen bis 15. d. M.  
unter der Chiffre B. Z. 1007, in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

**Agenten gesucht**

für Tabakfabrik unter günstiger Bedingung. Off-  
unter K. 47 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Commiss-Gesuch.**

Ein tüchtiger junger Mann mit guten Zeug-  
nissen wird sofort als Verkäufer für ein  
hiesiges stilles Materialgeschäft gesucht.  
E. Wellner, Raminänder Steinweg 72, II.

Ein junger Mann, mit der Buchführung ver-  
traut, welcher auch über einige Stunden des Tages  
zu verfügen hat, wird gesucht.  
Adr. L. B. 10183 im Annoncen-Bureau  
von Bernhard Freyer, Neumarkt er-  
beten.

Ein gewandter Correspondent wird für  
das Comptoir einer Tuchfabrik gesucht. Rei-  
dungen wolle man in der Expedition dieses  
Blattes unter X. Z. 43 abgeben.

**Mehrere tüchtige Verkäufer**

werden zum sofortigen Antritt für ein großes  
Manufactur-Detail-Geschäft in einer größeren  
Stadt der Provinz Sachsen bei hohem Salare zu  
engagiren gesucht. Persönliche Vorstellung im  
Leinen-Geschäft Brühl Nr. 70.

Wir suchen möglichst v. sofort für unsere  
**Wolle- und Seidenwaaren-Handlung**  
einen tüchtigen, gut empfohlenen jungen Mann  
**als Verkäufer.**  
(H. 5766a.) Gebrüder Desse in Erfurt.

**Ein Reisender für Farbewaaren,**

mit der  
**Anilinfarbenbranche** vertraut,  
wird zu baldigem Antritt für Tour in Nord-  
und Mitteldeutschland gesucht.  
Gelegene Bewerber mit guten Referenzen wer-  
den gebeten, ihre Offerten sub J. E. 1184,  
bei Rudolf Mosse, Berlin NW., nieder-  
zulegen.

**Zwilde u. thätige junge Leute, welche  
sich zum Reisen auf Zeitchriften eignen,  
finden dauernde Stellung und hohen  
Verdienst bei**  
Edward Thiele, Königsplatz 11.

**Offener Reiseposten.**

Gesucht wird bei sehr gutem Salare ein  
Reisender, der mit dem Kurzwaarenfach genau  
vertraut sein muß und die Provinzen Schlesien,  
Posen, Preußen schon bereist hat. Fr.-Offerten  
unter S. J. A. sind zu adressiren an die An-  
noncen-Expedition von N. v. Kahlden  
& Werner in Leipzig.

Wer im Stande ist, gegen gutes Honorar gute  
Wechsel zu discountiren, wird höchst er-  
sucht, Adressen unter J. 465 in der Expedition dieses  
Blattes niederzulegen.

**Zur Vermittelung** einer discreten, durch-  
aus ehrenhaften Angelegenheit wird ein geeigneter  
achtbarer Herr sofort gesucht und anständige  
Honorirung zugesichert.  
Adressen werden unter A. Z. 460, in der  
Filiale d. Bl., Dainstraße Nr. 21, erbeten.

Gesucht: Ein tüchtiger junger Mann,  
cautionsfähig, wo möglich Brauer, bei sehr guter  
Stellung. A. Wagner, Petersstr. 18, part.

**Ein Maschinenmeister,**

der im Accidenz- und Verdruck bewandert ist,  
wird gesucht in der Buchdruckerei von  
Oskar Leiner,  
Vurgenstein's Garten 5 A im Comptoir.

**Ein Maschinenmeister**  
im Illustrationsdruck tüchtig, wird zu  
baldigem Antritt gesucht von  
Julius Klinkhardt.

Buchbindergehülfen, auf Partie-Arbeit geübt,  
sucht F. A. Neumann jun., Johannisg. 32, p. 186.

Einem **Handvergoldner**  
Gustav Freysche.

**Tüchtige Partiarbeiter**  
suchen Grobe & Bartsel, Johannisg. 32.

Gesucht werden Buchbindergehülfen und  
Fester Sternwartenstraße Nr. 26.

Zwei accurate Buchbinder, welche in Partie-  
arbeit geübt, jedoch nur solche, erhalten dauernde  
Arbeit bei W. Schäffel, Quersstraße.

**Buchbindergehülfen,**  
im Prodruciren geübt, sucht  
L. Mettin, Große Windmühlengasse 36.

Zwei Buchbindergehülfen, geübt an den  
Maschinen, suchen Berger & Rühbert, Car-  
tonnagenfabrik, Wilsenstr. Nr. 11.

Falzer, Fester und Falzerinnen sucht  
G. Voigt, Floßplatz Nr. 17, I.

**Ein junger Barbier**

von angenehmem Aussehen findet sofort Con-  
dition im Friseurgeschäft von  
Carl Hahn & Sohn, Jena.

Ein geübter **Abpuger und Polirer** wird  
gesucht von W. Förster, Eißnerstraße Nr. 18.

Ein **Tischler** wird gesucht  
Gerberstraße Nr. 11, Hinterhaus.

**Tischlergesellen auf Bau** sucht  
F. Dömmel, Baverische Straße 9d.

Tüchtige **Zimmergesellen** er-  
halten dauernde Winterarbeit im Bau-  
geschäft von Fr. Albr. Hennecker,  
Auenstrasse Nr. 13.

**Stellmacher** sofort gesucht Vor dem Wind-  
mühlenthor Nr. 4.

**Glasergesellen**

sucht bei gutem Lohn & Erle 7.  
Fr. Engel, Thonberg, Schulgasse.

Ein **Glasergehülfe**, guter Rahmenmacher,  
erhält Arbeit bei Th. Böhne, Hobe Straße.

Ein tüchtiger Glasergeselle erhält lohnende  
Stückarbeit bei Franz Jäger, Weststraße Nr. 17.

Ein ordentl. tüchtiger **Schlossergeselle** kann  
sich melden bei der  
Inspection des städt. Krankenhauses.

Gesucht wird ein **Klempnergehülfe** von  
Conrad Nagel, Schützenstraße Nr. 7.

Ein tüchtiger **Klempner** findet Arbeit bei  
A. Kühn, Windmühlengasse Nr. 49.

3-4 **Klempner** auf Bau gesucht Schneiseid,  
Neuer Anbau, Marktstraße Nr. 54.

**Forme**

Forme... Arbeit...

Einem... suchen...

Ein... dauernd...

Gesucht... in der...

Ein... müssen...

Verf... Stellung...

Gesucht... 2 J...

Gesucht... 1 tücht....

Gesucht... für Dilla...

Ein... Fran...

Für m... ehlich...

zum bald... obige Br...

Ein... können...

Ein... binderei...

finden... Zeiger...

Gesucht... kann auch...

Gesucht... tritt. G...



Für unsere Pelzwaaren-Abtheilung wird ein junger Mann, welcher mit der Pelzbranche vollkommen vertraut ist, zum sofortigen Antritt unter vortheilhaftesten Bedingungen verlangt. Berlin, den 9. October 1874. Mode-Bazar, Gerson & Co.

Tüchtige Stuccateure, Former und Anseher, finden dauernde Winterarbeit bei J. A. Spechar, Görlitz.

Einen tüchtigen Tapezierergehilfen sucht sofort F. Michaud, Tapezierer, Poniatowski-Str. 2b. Einen guten Hosen-Schneider außer dem Hause suchen Richter & Hantsch, Windmühlenstraße 8.

Ein Schneidergehilfe auf Knabenanzüge kann dauernde Arbeit erh. Kleine Windmühleng. 11, 1. r. Geübte Schneider auf Knabenanzüge finden dauernde Beschäftigung N. Kubnert, Neumarkt Nr. 9.

Gesucht wird ein Schneidergehilfe auf Tag, Adressen niederzuliegen sub J. J. H. 19 in der Buchhandl. v. Otto Klemm, Universitätsstr.

Ein Lehrling, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, wird für ein Eisen- u. Kurzwaaren-Detail-Gesch. gef. Adr. u. M.G. 100 Exp. d. Bl. erb.

Personal jeder Branche erhält sofort Stellung durch F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gewölbe.

Gesucht: 3 junge Kellner, 2 junge Markthelfer, 2 Burschen und 6 Knechte durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Gesucht 2 Kellner, 4 Kellnerb., 5 Verwalter, 1 tücht. Koch (1 Nov.), 1 Dien., 3 Kutcher, 1 Markth., 5 Purch., 12 Knechte, L. Friedrich, Gr. Fischerg. 3.

Gesucht 1 Oberkellner für Hotel, 1 Kellner für Billard auf Rechnung (Caution), 1 Kellnerb. und 1 Hausbursche Nicolaisstr. 38 im Hofe querüber.

Ein Markthelfer, 18 Jahr alt, wird gesucht Franz Schröder, Gerberstraße Nr. 65.

Für mein Posamenten-Geschäft suche einen ehelichen u. arbeitsamen Markthelfer zum baldigen Antritt. Diejenigen, welche bereits obige Branche kennen, erhalten den Vorzug. August Bierfuß, Reichstraße 4.

Ein jüngerer Markthelfer und ein Laufbursche können sich melden Körnerstraße Nr. 13, parterre.

Ein jüngerer Markthelfer wird gesucht; derselbe muß im Faden von Postpaketen erfahren sein und die besten Zeugnisse seiner Ehrlichkeit und seines Wohlverhaltens besitzen, auch längere Zeit in einem Geschäfte angestellt gewesen sein. Söhne hiesiger ordentlicher rechtschaffener Leute erhalten den Vorzug. Angabe des Alters, der Stellung u. wird, bezeichnet S. W. F. H. 3334 durch die Expedition dieses Blattes verlangt.

Ein Naddreher wird gesucht in der Buchbinderei von Moritz Löwe, Goldmars Hof.

Erdarbeiter finden Beschäftigung an der Südstraße vor dem Zeiger Thore.

Gesucht wird sof. ein zuverlässiger Mann, kann auch verheiratet sein Höhe Straße 40.

Gesucht wird ein Knecht zum sofortigen Antritt. Sobliß, Rosenthalstraße 10, 2 Tr.

Ein Bursche zum Kissenmachen wird gesucht Universitätsstraße Nr. 1, im Hofe 1 Treppe.

Ein Bursche von 15-17 Jahren, cautionstüchtig, wird gesucht Lindenau, Aurelien- und Turnerstrassen-Ecke im Souterrain.

Ein anfänglicher solider Kellnerbursche findet Stelle Conditorei E. Teitge, Große Tuchhalle.

Ein Kellnerbursche wird sofort gesucht Große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein zuverlässiger Mann mit guten Zeugnissen verschiebener Kaufbursche Kunst. Stwg. 6.

Gesucht wird ein Laufbursche im Alter von 15-16 Jahren Petersstrasse 1, 4 Tr.

Ein empfohlenen Laufburschen sucht C. G. Thiele, Königsstr. 12, p.

Zu sofortigen Antritt wird sogleich ein ordentlicher Kaufbursche in Monatslohn gesucht. G. C. Marx & Co., Brühl Nr. 89.

Einem gut empfohlenen Kaufburschen suchen Geschwister Brück, Neumarkt 24.

Laufbursche zum sofortigen Antritt gesucht Neubnig, Leipziger Straße Nr. 4.

Ein Laufbursche wird gesucht in W. Drugulin's Buchdruckerei Königsstraße Nr. 22.

Ein zuverlässiger Laufbursche von 16-17 Jahren gesucht von F. Heiser'schmidt, Brühl 28.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Kaufbursche Täubchenweg Nr. 1.

Ein gebildetes Mädchen, möglichst Kindergärtnerin, wird zur Beaufsichtigung von 3 Kindern, Nachhilfe bei Schularbeiten und Instandhaltung der Kleidung derselben für den 1. November gesucht Beststraße Nr. 88, 2. Etage rechts.

Junge Mädchen, die sich dem Telegraphendienst widmen wollen, werden hierzu vorbereitet Turnerstraße Nr. 19, 4 Tr. r.

Gef.: 2 Verkäufer, 4 Wirthschafterin, 3 Kellner, 6 Kochmamsells, 4 Köchinnen, 3 Stuken, 21 Hausmädchen, L. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3.

Für unsere Butterhandlung, Plauen'scher Hof, Passage 31, suchen wir eine gut empfohlene, gewandte Verkäuferin. Reiss & Co.

Gesucht: 1 Verkäufer, 1 Kellner, 1 Stubenmädchen, 3 Hausmädchen. A. Wagner, Petersstr. 18, part.

Gesucht. Eine geübte Putzmaacherin wird bei gutem Gehalt, freier Station, für ein auswärtiges Geschäft zu engagiren gesucht. Hierauf Reflectirende wollen sich melden in der Bude von M. Meyersbach aus Göthen, vis à vis der Buchhändlerbörse.

Ein geübte Posamentirarbeiterin findet dauernde Arbeit bei Rud. Krause, Ritterplatz Nr. 14.

Junge Mädchen zur Posamentirhandarbeit werden gesucht Petersstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Posamentir-Arbeiterin sucht Albr. Dittrich, Grimma'sche Str. 28.

Gesucht werden Mädchen, welche tüchtig und perfect auf Knaben-Anzüge und Paletot-Fertigen geübt sind, bei sehr gutem Lohn Kleine Fleischergasse Nr. 3, 2. Etage.

1 ord. Mädchen, auf Herrengarderobe geübt, sucht Böhne, Peterssteinw. 2, Hof 1 Tr.

Geübte Schneiderinnen für Knaben-Anzüge finden dauernde und lohnende Beschäftigung im Hause. Leopold Buchy, Plauenische Straße Nr. 7.

Gesucht werden sofort geübte Jaquet- und Paletot-Mäherinnen bei hohem Lohn u. fortwährender Beschäftigung Reichstraße Nr. 55, 4. Etage, C. Janion.

Zwei j. Mädchen, w. im Nähen bew., 1 sof. d. Schneid. nach d. mod. Schnitt u. Maschinennäh. schnell u. gründlich erlernen Hainstr. 23, 4. Et.

Ein anständiges junges Mädchen kann das Schneidern und Maschinennähen gründlich erlernen, auch könnte es gleich Wohnung mit erhalten Salzgäßchen 6, 4. Etage links.

Mehrere ganz geübte Zuarbeiterinnen finden dauernde Beschäftigung bei F. G. Krieg, Schützenstraße Nr. 20/21.

Eine ganz geübte erste Maschinen-Mäherin zum sofortigen Antritt wird gesucht von Ferdinand Schulte, Grimma'sche Straße 36.

Ein junges Mädchen zum Zuarbeiten wird gesucht Brühl Nr. 70, im Leinen-Geschäft.

Gesucht eine Maschinennäherin (Wheeler und Wilson) auf Oberhemden und eine Handnäherin gegen hohen Lohn Frankfurter Str. 39, 3. Et. links.

Mäherinnen sucht Heinrich Barthel, Quersstraße Nr. 12.

Eine geübte Musterstecherin auf Grober Vater-Maschinen wird sofort gesucht Hospitalstraße 22, III. rechts.

Geübte Stepperrinnen auf Radlappen u. Schäfte sucht zum sofortigen Antritt Eugen Loewe, An der Pleiße 3c.

Einige Zuarbeiterinnen werden gesucht Eugen Loewe, An der Pleiße 3c.

Gesucht werden 1 Mädchen zu leichter Näherei und ein Mädchen zur Aufsichtung für den ganzen Tag Neubnig, Rathhausstr. 2 im Puggeschäft.

Gesucht werden eine Anlegerin und mehrere junge Mädchen zu leichter Arbeit sofort bei E. J. Pickenhahn, 13 Dörrienstraße 13.

Eine Anlegerin wird gesucht Inselstraße Nr. 2 parterre.

Eine Punctirerin wird zu sofortigem Antritt bei gutem Lohn gesucht in G. Neufsch's Buchdruckerei, Königsstr. 21.

Gesucht werden eine Punctirerin und eine Anlegerin. Hätzel & Legler, Sternwartenstr. 18.

Anlegerinnen und Auslegerinnen sucht bei hohem Lohn C. G. Röder'sche Officin, Gerichtsweg.

Eine Auslegerin findet Beschäftigung Inselstraße Nr. 2 parterre.

Eine Goldaufträgerin Gustav Fritzsche.

Eine geübte Goldaufträgerin findet sofort dauernde Beschäftigung bei J. F. Bösenberg.

Zum sofortigen Antritt sucht Mädchen zum Steften und Falzen J. F. Bösenberg.

4-6 Mädchen zum Falzen und Steften sucht G. E. Wolf, Quersstraße Nr. 3.

Hesterinnen und Falzerinnen suchen Groebe & Barthel, Johannisgasse Nr. 32.

Einige Mädchen zum Steften und Falzen für lohnende und dauernde Arbeit werden gesucht bei Moritz Löwe, Goldmars Hof.

Mädchen zum Falzen und Steften sucht Gustav Fritzsche.

Mädchen zum Falzen und Bündeften sucht auf dauernde Arbeit F. A. Neumann jun., Thalstraße Nr. 1b.

Mädchen zum Falzen und Bündeften sucht S. Fichtenberger, Quersstraße 10.

Mädchen zum Falzen und Steften gesucht Königstraße Nr. 8, Hof part.

Gesucht einige Mädchen zu leichter Arbeit Carl Voigt, Dresdener Hof.

Mädchen zu leichter Handarbeit sucht die Gummiwaaren-Fabrik Beststraße Nr. 56.

Einige ordentliche Arbeiterinnen sucht die Wäschefabrik von C. Lerehe, Brühl Nr. 31.

Mädchen zu leichter Arbeit werden gesucht Dörrienstraße 13. Gschebach & Schaefer.

Ein kräftiges Mädchen wird in Wochenlohn gesucht in der Färberei von Louis Dumont, Fleischergasse 5.

Junge Mädchen finden sofort leichte und ausdauernde Beschäftigung in der Macaroni- und Nudel-Fabrik von Carl Georg Meyer, Inselstraße Nr. 19.

Wir suchen eine fixe Wäscherin für neue Oberhemden, geübte Steppdecken-Arbeiterinnen und tüchtige Stickerinnen.

Gebroder Schubert im Neubau der Creditanstalt.

Gesucht sogleich ein freundl. Mädchen zur Bedienung in Restauration Magazingasse 11, I.

Gesucht wird ein ständiges einfaches, aber gewandtes Mädchen für ein Büffet, das Bier auf Rechnung zu nehmen. Zu melden mit guten Zeugnissen zwischen 10-1/2 Uhr Neudniger Straße Nr. 1, parterre.

Gesucht wird zum 1. November eine Köchin, welche Hausarbeit übernimmt Nähgasse 4, II.

Gesucht 3 tüchtige Kochmamsells, 2 Zimmermädchen, 3 Kellnerinnen, 6 Dienstmädchen durch J. Werner, Dainstraße 25, Tr. B. I.

Eine tüchtige zuverlässige Kaffeeköchin wird in ein größeres Café bei hohem Lohn bis 1. November gesucht durch Frau Rotermundt, Poststraße Nr. 15, 4. Etage.

Brauchbare gute brave Mädchen, als Köchin, Nähen- und Stubenmädchen zum 15. ds. und 1. Novbr. werden gesucht bei Fr. Klöppsch, Reichstraße Nr. 35, 3 Tr. (Peter Richters Hof.)

Eine Köchin und ein Stubenmädchen werden für eine feine Herrschaft verlangt. Nur mit guten Attesten versehen können sich melden Große Fleischergasse Nr. 22, I.

Eine Jungmagd, die fertig plätten u. serviren kann und gute Zeugnisse hat, wird zum 1. oder 15. November gesucht Rudolphstraße Nr. 1, part. rechts.

Gesucht wird zum 1. November eine Jungmagd. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 7, 2 Treppen.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt oder 1. November ein perfectes Stubenmädchen und ein zweites Kindermädchen. Mit Buch zu melden in den Vormittagsstunden Lessingstraße 15, 1. Et.

Gesucht 15. Oct. ein fleiss. reinl. Mädchen für leichte Stubenarb. beig. Lohn Zeitzer Str. 37, II.

Ein Stubenmädchen, welches nähen u. plätten kann, wird zum 15. October gesucht Colonnadenstraße Nr. 14b, 2. Etage.

Gesucht zum 1. Nov. ein arbeits. Mädchen für Küche u. Haus Plagwitzer Str. 19 pt. rechts.

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit wird auf sofort gesucht Große Windmühlenstraße 5.

Gesucht wird zum sehr baldigen Antritt ein Mädchen, gesetzten Alters, welches in der Küche erfahren ist, zugleich auch Hausarbeit übernimmt. Gute Zeugnisse erforderlich, dagegen guter Lohn. Zu melden täglich zwischen 1 und 2 Uhr Nachmittags Uferstraße Nr. 7, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. oder 1. ein junges Mädchen für Küche und Hausarbeit Kleine Fleischergasse Nr. 10, prt.

Gesucht wird zu sofort ein Mädchen, welches lochen kann u. die Hausarbeit mit übernimmt Eisenstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Ein ordentl. nicht zu junges Mädchen wird bei gutem Lohn für Küche und häusliche Arbeit gesucht Dorotheenstraße Nr. 2.

Ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kocht u. gute Zeugnisse aufweist, findet 15. d. M. oder 1. Novbr. Stellung. Zu melden beim Kaufmann Giesel, Goethestraße, im Neubau der Creditanstalt.

Ein an Ordnung gewöhntes Mädchen wird per 1. November für Küche und Hausarbeit gesucht Näheres Kanstädter Steinw. 17, Gewölbe.

Gesucht wird per 1. November ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Lange Straße Nr. 9, Vorderh. 2. Et. links.

Ein Küchenmädchen wird sofort gesucht Große Fleischergasse Nr. 29 parterre.

Gesucht ein Mädchen für häusliche Arbeit Markt Nr. 2, 3. Etage.

Brave weibliche Dienstboten finden stets gute Stellen bei Frau Rotermundt, Poststr. 15, 4. Et.

Gef. wird für sogl. ob. zum 15. ein tüchtiges Mädchen für Alles. Zu melden Sternw. 19, I.

Gesucht wird zum 15. October ein ordentliches reinliches Mädchen von 15-16 Jahren Thomaskirchhof Nr. 17.

Gesucht wird sof. oder 15. d. M. ein ordentliches Mädchen für einen Gasthof in der Nähe. Zu erfragen bei Friedemann, Brühl 57, Hof rechts, Hintergebäude 1 Treppe.

Gesucht wird von einer einzelnen Dame ein zuverlässiges ordentl. Mädchen. Zu melden mit Dienstabuch Nordstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Oct. ein Mädchen für häusliche Arbeit Neumarkt Nr. 2.

Gesucht wird zum 1. oder 15. November ein Mädchen, das im Nähen und Plätten geübt ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Mit Buch zu melden Goethestraße 7, III.

Ein jüngeres Mädchen wird zur Pflege einer kranken Dame und häuslicher Arbeit sogleich gesucht Hohe Straße Nr. 29, I.

Gesucht wird zum 1. November ein kräftiges Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 3.

Gesucht zum 15. d. oder 1. November ein ordentl. reinliches Mädchen für häusliche Arbeit Plagwitzer Straße Nr. 3, II. links.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für häusliche Arbeit zum 15. October Böttchergäßchen Nr. 5, 3. Etage.

Gef. w. j. 15. d. od. 1. Nov. ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit. Zu melden Lindenau, im Klempnerladen Bernhardtstr. 1.

Gesucht wird ein junges Mädchen zum sofortigen Antritt für Kinder und häusliche Arbeit Braustraße Nr. 3b, 1. Etage links.

Gesucht wird sofort ein ordentliches Kindermädchen Barfußgäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Ein ordentliches, nicht zu junges Mädchen, das mit Kindern gut Verkehr hat, wird bei gutem Lohn zum 1. November verlangt Lehmanns Garten, 3. Haus parterre links.

Ein braves Kindermädchen findet Stelle. Zu erfragen Conditorei, Große Tuchhalle.

Ein junges anständiges Mädchen, welches Liebe zu Kindern hat, kann zum 15. Oct. Dienst erhalten Frankfurter Straße 39 parterre rechts.

Ein Aufwartemädchen wird für Vormittag gesucht Bauhoffstraße 6, II. r., an der Turnerstr.

Eine Aufwartefrau gesucht von Richard Simon, Katharinenstraße 11.

Eine ordentl. Aufwartefrau wird sofort für die Frühstunden gesucht Al. Fleischergasse 17, part.

Gesucht wird sofort ein solides Mädchen für den ganzen Tag zur Aufsichtung Sternwartenstraße Nr. 15 parterre im Geschäft bei Frau Wolfbau.

Gesucht sogleich eine ehrliche Frau als Aufsichtung früh Leipzig, Kurze Straße 4, I.

Zur Aufsichtung täglich einige Stunden wird ein Mädchen aus der Schule gesucht Brühl 50, I.

Gesucht wird eine zuverlässige Frau, die das Nähen und Kochen versteht, für den ganzen Tag Magazingasse Nr. 5.

Eine Aufwärterin wird gesucht Thalstraße Nr. 1, II. links.

Gesucht wird sofort eine Aufwartung für den Nachmittags Eisenstraße 24 b, 4. Etage.

Gesucht sogleich ein junges Mädchen des Vormittags zur Aufwartung Turnerstraße 8, III. l.

Stellegefuhr.

Die Vertretung leistungsfähiger Firmen

Sucht ein Haus in einer der bedeutendsten Städte Thüringens, dem beste Referenzen zur Seite stehen. Näheres durch die Herren A. Lorenz & Co., Leipzig.

Ein Agent

mit besten Referenzen sucht die Vertretung einer leistungsfähigen Cigarrenfabrik sowie anderer resp. Häuser.

A. S. H. 50 post restante.

Ein vielseitig gebildeter verheirateter Kaufmann,

der mit dem Bank-, Assuranz- u. Producenten-Geschäft ganz vertraut, worüber beste Referenzen gegeben werden, sucht eine dauernde Stellung als Buchhalter, Cassirer, Assuranz-Beamter etc. in einem größeren Etablissement.

Ein tüchtiger junger Kaufmann, militärfrei, Manufacturist, welcher zuletzt für ein sächsisches Fabrikgeschäft mit Erfolg gereist hat, sucht anderweitiges Engagement für Platz oder Reise.

Stelle-Gesuch!

Ein mit allen Comptoirarbeiten vertrauter junger Mann von 19 Jahren sucht, gestützt auf beste Referenzen, per 15. dieses oder 1. nächsten Monats Placement auf dem Comptoir eines hiesigen Geschäfts oder Versicherungs-Bureau.

Ein mit allen Comptoir-Arbeiten vertrauter Mann, welcher in verschiedenen Branchen thätig gewesen, sucht sofort oder später möglichst dauerndes Engagement.

Ein Reisender, der längere Zeit für größere Manufactur-Geschäfte gereist, wünscht sofort oder pr. 1. Novbr. dauernde Stellung.

Ein in jeder Hinsicht umsichtiger und thätiger Kaufmann in den 30er Jahren, welcher seit acht Jahren eine selbstständige Stellung einnahm, sucht baldigst Stellung als

Stelle - Gesuch.

Ein resp. junger Mann, 26 Jahre, welcher bis jetzt Landwirtschaft betrieben und diese Branche angehen will, wünscht per 1. Jan. 75 eine Stelle in einem industriellen oder anderen Geschäft, wo demselben weniger Bureau-Arbeiten als die praktische Ausübung der Geschäfte übertragen wird.

Ein sehr solider junger Mensch, 20 Jahr, militärfrei, mit hübscher Handschrift, wünscht sich auf irgend einem Comptoir auszubilden.

Photographie.

Ein junger Mann, welcher mehrere Jahre in einigen größer. Photographie-Geschäften als erster Copierer thätig war und auch etwas Kenntnisse als Operateur besitzt, sucht anderweitige Stellung in obigem Fache.

Ein gebildeter junger Mann in den zwanziger Jahren (militärfrei), mit den besten Zeugnissen versehen, sich zu Allem qualifizierend und sich keiner Arbeit schwend, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sof. Stelle als Expedient, Lagerist etc.

Lehrlingsstelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, der bereits 1/2 Jahr in einem Weißwaaren- u. Wäschegelehnist gelernt hat, wünscht seine Lehrzeit in einem ebensolchen oder größeren Manufactur-Geschäft zu vollenden.

Ein Schlosserlehrling. Für einen 16jährigen Knaben von Getha aus guter Familie, der der Pauschule besucht hat, wird in einer größeren Schlosserei sofort ein Unterkommen gesucht.

Ein Boigtländer, militärfrei, 21 Jahr alt, mit guten Zeugnissen versehen, welcher in einem Hotel schon Stellung hatte, sucht Stellung als Hausknecht.

Ein junger Mensch, der drei Jahre in Expeditionsgeschäft als Cassenbote, im Rechnen u. Schreiben bewandert ist, sucht baldigst Stelle.

Ein zuverlässiger Feuermann, der auch die Maschine mitgeführt hat, sucht einen Posten.

Ein junger Mensch, 20 Jahre alt, mit guten Attesten, sucht sofort Stelle in einem Geschäft.

Ein kräftiger Arbeitsbursche sucht sofort Stelle Ritterstraße Nr. 43, 4. Etage.

Ein junges gebild. Mädchen sucht Beschäftigung zur Nachhilfe der Schularbeiten oder als Vorgesellen.

Ein junges, gebildetes und gewandtes Mädchen, welches schon in einem flotten Geschäft thätig gewesen, wünscht wieder in Stellung zu gehen.

Ein j. anständ. Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel welcher Branche.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht entweder als Verkäuferin oder zur Stütze der Hausfrau unter bescheidenen Ansprüchen Stellung.

Ein geübte Schneiderin wünscht noch einige Tage zu besetzen Petersstraße 20, 3 Tr. vornh.

Ein Mädchen, welches seine freie Zeit mit Nähen oder anderweitiger Beschäftigung auszufüllen wünscht, sucht Arbeit zu Hause.

Ein geübte Plätterin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung.

Ein geübte Plätterin sucht Beschäftigung in und außer dem Hause.

Ein Plätterin sucht Beschäftigung in Familien oder Lohnwäscherin.

Ein alleinstehende pünktliche Frau sucht noch mehr Familienwäschen ins Haus.

Ein Frau vom Lande sucht Wäsche im Hause zu waschen.

Ein gew. Köchlerin, 2 Mädchen von ausw., solid und thätig, suchen zum 15. d. Stelle durch Carl Kiebling.

Ein perfekte Köchin sucht Beschäftigung tageweise oder zur Ausbülfe.

Ein tüchtige Kochfrau nimmt Stelle zur Ausbülfe in der Küche, eine tüchtige Wäschefrau übernimmt Wäsche in oder außer dem Hause.

Ein Wittwe sucht noch einige Mädchen im Hause zu waschen und zu plätten Reudnitz, Grenzstr. 1, p.

Ein tüchtige Wirtschafterin in 20er Jahren, bestend empfohlen, sucht sofort oder später Stellung zur selbstständigen Führung einer Wirtschaft.

Ein gebildetes Fräulein sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stelle, sei es zur Unterstützung der Hausfrau oder zur allein. Führung eines Haushaltes.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts in allen weiblichen Handarbeiten und Maschinennähen, vollkommen perfect, sucht Stellung in einem Geschäft oder als Stütze der Hausfrau.

Ein gebild. einf. Mädchen sucht zum 1. Novbr. Stellung als Stütze der Hausfrau.

Ein anständiges ordentliches Mädchen sucht zum 1. Novbr. Stelle als Jungmagd.

Zwei tüchtige Hotelstubenmädchen suchen Stelle Kochs Hof, Frau Gläfer.

Ein junges anständiges Mädchen aus Thüringen welches das Schneidern erlernt hat, sucht eine Stelle, entweder als Stubenmädchen oder bei einzelnen Leuten.

Ein mit besten Zeugnissen versehenes Zimmermädchen sucht zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. Stellung.

Ein junges anständiges Mädchen (Beamten-tochter), besonders im Schneidern geübt, sucht Stellung in einer anständigen Familie.

Ein junges anständiges Mädchen von auswärts, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Dienst.

Ein junges Mädchen aus guter Familie (Thüringerin) wünscht zum baldigen Antritt Stelle als Stubenmädchen.

Ein junges anständiges Mädchen wird Stelle für Küche und Haus in anständ. Familie gesucht.

Ein junges anst. Mädchen sucht Dienst 15. ds. Ms. für Küche u. häusl. Arbeit.

Ein anständiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche versteht, waschen u. plätten kann, sucht zum 15. dieses Monats Dienst bei einzelnen Leuten.

Ein ordentl. Mädchen sucht Stelle für Küche u. häusliche Arbeit.

Drei ordentl. Mädchen suchen Stelle, eins für Küche u. Haus, zwei für Kinder u. Hausarbeit.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft zum 1. Nov. Stellung für Küche u. häusl. Arbeit.

Ein Mädchen von auswärts sucht 1. Novbr. einen Dienst.

Ein anständiges Mädchen aus Bayern, das im Kochen u. häusl. Arbeiten erfahren ist, sucht bis 15. October eine Stelle.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst. - Näheres Halle'sche Straße 7, im Burschgesch.

Ein ordentl. im Nähen u. allen häusl. Arbeiten nicht unerfahrenes Mädchen sucht bei alten Leuten oder einzelner Dame einen Dienst.

Ein fleißiges, zuverlässiges Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen versehen, wünscht zum 15. d. M. einen Dienst.

Ein anst. Mädchen, welches nähen und plätten kann u. im Schneidern nicht uners. ist, wünscht bei guter Behandl. Stelle als Hausmädchen.

Ein kräft. Mädchen vom Lande sucht Stelle für häusl. Arbeit sogleich oder 15. d. Zu erfragen Hainstraße Nr. 7, 2. Etage.

Herrschaffen werden gute und brave Mädchen empfohlen durch Fr. Köpisch.

Brave Diensthöten sind stets zu haben bei Frau Rotermundt.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für leichte Arbeit, dgl. ein Mädchen für Küche u. häusliche Arbeit.

Ein ordentliches in der Küche erfahrenes Mädchen sucht zum 1. November Dienst.

Ein junges anst. Mädchen sucht per 1. Novbr. Stelle, entweder bei ein Paar einzelnen Leuten od. bei einem Kinde.

Ein j. gebildetes Mädchen, welches bis jetzt bei seiner Herrsch. war, sucht 15. d. Stelle für Kinder und leichte häusl. Arbeit.

Ein j. anständ. Mädchen sucht Stelle f. größere Kinder oder Hausarbeit.

Ein anständiges fleißiges Mädchen sucht Aufwartung.

Mehrere kräft. Landammen werden nachgewiesen Universitätsstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Mietgesuche.

Ein oder zwei Paar starke Zugpferde werden für dauernde Beschäftigung zu mieten gesucht.

Gesucht ein Parterre, welches als Geschäftslocal geeignet.

Ein nicht zu großes helles Geschäftslocal in einer der belebtesten Straßen der inneren Stadt.

Mietgesuch. Ein helles frdl. Geschäftslocal in Buchhändlerlage, wozu auch mit Wohnung, zusammen etwa 4-5 Stuben nebst Zubehör, wird zum 1. April u. J. zu mieten gesucht.

Gewölbe oder auch Parterre zu einem ruhigen Geschäft wird sofort oder später gesucht.

Gewölbe oder auch Parterre zu einem ruhigen Geschäft wird sofort oder später gesucht.

Eine aus 3 erwachsenen Personen bestehende Familie sucht eine parterre gelegene Wohnung.

Zu Ostern 1875 wird ein Logis innerer Stadt, 2. Etage, im Preise von 3-500 # zu mieten gesucht.

Ein Logis im Pr. v. 100-200 # (innere Stadt oder inn. Vorst.) wird v. ruhigen Leuten per Neujahr oder Ostern zu mieten gesucht.

Gesucht wird ein Logis von einer stillen anständigen Familie im Preise von 300 bis 400 #, nahe der inneren Stadt, Neujahr oder Ostern beziehb.

Zu Ostern 1875 wird ein Logis innerer Stadt, 2. Etage, im Preise von 3-500 # zu mieten gesucht.

Ein Logis im Pr. v. 100-200 # (innere Stadt oder inn. Vorst.) wird v. ruhigen Leuten per Neujahr oder Ostern zu mieten gesucht.

Gesucht wird für einen jungen Kaufmann ein Familien-Logis im Preise bis zu 140 #.

Ein Familienlogis von 2 Stub., 2 Kamm. u. Küche für ca. 150 # wird zum 1. April 1875 in der würl. oder Hst. Vorstadt zu mieten gesucht.

Gesucht wird von einem jungen, kinderlosen Ehepaar ein Logis bis 15 October oder 1. November, bestehend aus 2 Stuben, Kammer mit Zubehör.

Gesucht wird für einen jungen Kaufmann ein Familien-Logis im Preise bis zu 140 #.

Gesucht wird verhältnißhalber eine Familienwohnung von 300-400 #, sofort zu beziehen, nahe der Stadt.

Gesucht 1 Logis, Preis 200-250 #, gleichzeitig Logis von 50-100 #.

Gesucht wird von anständiger Familie aus 3 Personen bis zum 1. November ein Logis oder Stube, Kammer.

Gesucht wird sofort von jungen Leuten ein kleines Logis oder Stube mit Alkoven in der Nähe des Tauchaer Thor.

Ein Kaufmann sucht in der Nähe der Klostergasse ein kleines Familien-Logis.

Ein anständiges Person sucht ein kleines Logis.

Von einem unterher. Ranne wird eine unmeublierte Stube nebst Schlafkammer zu mieten gesucht.

Ein Garçonlogis, bestehend aus 3 meubl. Zimmern, wozu auch ein Angulusplatz oder sonst in der Nähe der Promenade, wird vom 1. Jan. ab zu mieten gesucht.

Ein Garçon-Logis für einen Herrn, separat, mit Hausschlüssel wird zum 1. Nov. zu mieten gesucht.

Ein anständig meubl. Garçonlogis (Stube u. Cab.) wird zum 1. Novbr. gesucht.

Ein Garçon-Logis für einen Herrn, separat, mit Hausschlüssel wird zum 1. Nov. zu mieten gesucht.

Ein anständig meubl. Garçonlogis (Stube u. Cab.) wird zum 1. Novbr. gesucht.

Ein anständig meubl. Garçonlogis (Stube u. Cab.) wird zum 1. Novbr. gesucht.

Ein anständig meubl. Garçonlogis (Stube u. Cab.) wird zum 1. Novbr. gesucht.

Ein anständig meubl. Garçonlogis (Stube u. Cab.) wird zum 1. Novbr. gesucht.

Ein anständig meubl. Garçonlogis (Stube u. Cab.) wird zum 1. Novbr. gesucht.

Ein anständig meubl. Garçonlogis (Stube u. Cab.) wird zum 1. Novbr. gesucht.

**Ein junger Kaufmann**

sucht per 1. November ein anständiges Garçon-Logis, nicht höher wie 2 Treppen, in der Nähe des Brühls. Offerten erbeten sub „Logis 92“ durch die Expedition dieses Blattes.

**Garçon-Logis-Gesuch.**

Ein junger Kaufmann wünscht per 1. Novbr. in seines Wohn- und Schlafzimmers. Adr. unter O. X. 109. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein cand. theol. sucht ein meubl. Zimmer in 1. oder 2. Etage, mögl. nahe der Universität. Offerten mit Preisangabe sind abzug. Hospitalstraße Nr. 22, 4. Etage links. Minor.

Ein einzelner Herr sucht ein fein meubl. Wohn- u. Schlafzimmer nebst Stallung für ein Pferd. Offerten unter M. V. 71 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird per 1. Novbr. ein freundliches Stübchen. Adressen nebst billiger Preisangabe sub A. Z. 4 Filiale d. Bl. Hainstr. 21 niederzul.

Ein junger Kaufmann sucht per bald in der Nähe der Grimma'schen Straße eine meublirte Wohnung. Adressen mit Preisangabe werden Grimma'sche Straße 34 im Schubgeschäst entgegengenommen.

**Pension.**

In einer anständigen Familie Leipzigs können einige junge Leute (Schüler oder Studenten) gute Pension unter billigen Bedingungen erhalten. Näheres Burgstraße 11, II. (H. 9260a.)

Jungen Damen, welche hierige höhere Lehranstalten besuchen, wird billige Pension offerirt Nordstraße Nr. 27, 1. Etage.

**Pension.**

Gesucht wird für einen einzelnen Herrn eine meublirte Garçonwohnung mit vollständiger Pension in feiner bürgerlicher Familie. Adr. gefälligst zu richten an Herrn Herrn. Drehsel, Baisenhausstraße 30 hier.

Ein Herr wünscht in Leipzig zum 15. Oct. bei einer gebildeten Familie in Pension zu treten. Adressen mit Bedingungen bitte Wohlth. Rosen- thalstraße 10, I. gest. niederzulegen.

**Vermiethungen.**

Gute Flügel und Pianinos stehen zu vermieten Königsstraße 24. Eine große Restaurationslocalität sofort oder später zu vermieten.

L. Friedrich, Große Fleischergasse 3.

**Vermiethung.**

Eine schöne Schlichterei nebst Wohnung ist schöneseidlich zu vermieten (Kaden, Stallung, gute Keller etc.) für den Preis von 170 Thlr., jetzt oder Neujahr zu beziehen. Das Nähere Colonnadenstraße 17, II., bei Hädrich.

Kin Geschäftslocal in Buchhändlerlage ist für 1. Januar oder 1. April 1875 zu vermieten. Näheres Königsstraße Nr. 24, 1. Etage.

Ein geräumiges Gewölbe ist Reichstraße außer den Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen 18. Bubenröhe am Museum, am Schilde Ausverkauf kennbar.

Königsstraße Nr. 6. Die buchhändlerischen Räumlichkeiten mit Gas, welche Koch. Frieße (Dr. Cabael) inne hat, sind zum 1. April 1875 anderweitig zu vermieten.

Ein Comptoir oder Gewölbe mit einem kleinen Zimmer und Niederlage ist pr. Osnern 1875 oder früher zu vermieten Gerber- straße Nr. 64, Kleiner Palmbaum.

Zu erfragen beim Hausmann.

Zu vermieten ist ein Parterre mit großen Räumen für Comptoir od. kleines Geschäft, Nieder- lagen und Keller Canalstraße Nr. 5.

**Comptoir**

nebst kleinem Lagerstuppen ist in der Alexander- straße Nr. 15 per Osnern 1875 zu 75 p. a. zu vermieten.

Weggewölbe, Reichstraße, beste Lage, ist für die Messen zu vermieten. Adr. H. D. 90 an die Expedition dieses Blattes.

Meine Verkaufsbüchse in der Constanztstr. (Reudnitz) bin ich gesonnen sofort zu verpachten oder preiswerth zu verkaufen.

Gust. Teschner, Holl. Mähderei, Am Volkmarzdorfer Rabet 304 G.

1 schönes gr. unmeubl. Zimmer, auch passend f. Schmitt. u. dergl. aufzubewahren ist zu vermieten Wiesenstr. Nr. 11, Quergebäude, part. r.

**Werkstätte,**

heil und geräumig, ist Alexandersstraße Nr. 15 für ruhiges Gewerbe zu 85 p. a., außerdem Wohn- ung zu 95 p. a. zu vermieten.

Wohrere hübsche Werkstätten mit und ohne Logis habe zu vermieten in Auftrag A. Poissker, Schrötergäßchen 5 im Gewölbe.

Zu vermieten und am 1. Dec. oder Weich- nachten zu beziehen ist ein erhöhtes Parterre, bestehend aus 5 Zimmern mit 4 Kammern u. c. und Vorgarten Inselstraße Nr. 14, parterre links.

Ein hohes Parterre 300 p., Rosen- thalgasse, Osnern zu vermieten Local- Compt. C. Simon, Grimm. Str. 15.

Zu vermieten pr. Neujahr Dreßner Thor Part. 160 p., 1. Et. 280 p., 2. Et. 270 p., 3. Et. 90, 200, 230 p. Local- Comptoir von A. Loh, Poststr. 16, I.

Ein elegantes Parterre, 1 Salon, 7 Stub. u. Zub., 550 p., nahe dem Rosen- thal, ist verhältnißhalber vom 1. Jan. zu vermieten durch das Localcomptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäß- chen Nr. 2, 2. Etage.

**Promenadenstraße 14**

ist das Parterre, aus 6 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung, an ruhige Leute zu nächste Osnern zu vermieten.

Zu vermieten Osnern Marienvorst. ein Parterre 360 p., sof. Nachhosp. II. 900 p., desgl. eine 3. Et. 800 p., Nähe der Dreßner Bahn 3. Et. 500 p., ein Part. getheilt od. im Ganzen 400 p. d. d. Local-C. Nicolaisstraße 5, Tr. B, I.

Eine 1. Et., 3 Stub. u. Zub. 250 p., eine 2. Et. desgl. 240 p. sowie eine 4. Et. 180 p. im vorderen Reichels Garten sind vom 1. Januar an zu vermieten durch das Local-Comptoir von Wm. Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Et.

**Sternwartenstr.**

habe ich per sofort eine halbe erste Etage für 215 p. zu vermieten.

**Julius Sachs,**

Peters- strasse 1.

**Vom 1. December a. e.**

ist wegguzulassen die Hälfte der 1. Etage rechts Fregestraße Nr. 11 zu vermieten. Diefelbe ist im besten Zustande. Besichtigung von früh 11 bis Nachmittag 3 Uhr. Mietpreis 160 p. a.

Eine elegante 1. Etage von 5 Zimmern, 1 Salon, Kammer und Zubehör, in einem Eck- haufe der Lortzingstrasse (nicht Neubau) mit schöner Aussicht ins Rosenthal, habe pr. Osnern für 600 p. zu vermieten im Auftrag. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

Eine 1. Etage, 5 Zimmer, Kammer u. Zubehör 350 p., und eine 2. desgl. 330 p., beide Wohnungen mit schönem grossen Garten, nahe am Bezirksgericht, habe pr. Osnern zu vermieten im Auftrag. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

Eine 1. Etage, 6 Zimmer u. Zubehör 415 p. an d. Turnerstr., u. eine 3. desgl. 6 Zimmer, 1 Salon u. Zub. 350 p. an der Gerberstrasse, habe pr. Osnern zu vermieten im Auftrag. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

Eine 1. Etage, 5 Stuben und Zubehör, Reichels Garten, habe pr. Neujahr oder früher für 260 p. zu vermieten im Auftrag. Paul Helm, Thomaskirchhof 19 (Gewölbe).

Wendelssohnstraße Nr. 2 ist die erste Etage sofort zu vermieten. Preis 600 Thaler.

Ein Logis, besteh. aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Zubehör in 1. Etage, ist anfangs No- vember oder später wegguzulassen zu vermieten. Näheres Schönfeld, Neuer Aufbau, Ludwig- straße Nr. 27a beim Hausmann.

Zu vermieten ist Osnern 1875 die erste Etage Brüderstraße Nr. 26, enthaltend 6 Heftstr. Stuben, Kammer und übriges Zubehör. Das Weitere zu erfragen beim Hausmann.

Eine höchst elegante 2. Et., 1 Salon, 19 Stuben u. Zub., 1800 p., eine 3. Et., 1 Salon, 8 Stuben u. Zub. 900 p., am schönsten Theil der Promenade, sind von Osnern zu vermieten durch das Local- Comptoir v. Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2, II.

**Zu vermieten**

per Osnern Festungstr. 1. Etage 350 p., Erd- mannstr. 1. Et. mit Garten 300 p., Wehstr. Part. mit Garten 270 p., am Thlr. Bahnhof 2. Et. u. Garten 360 p., Turnerstr. 2. Etage 280 p., Rühn. Str. 2. Et. 270 p., Hofpl. m. Gart. I. 350 p., II. 320 p., Loc.-Ept. Poststr. 16, I.

In der Lessingstrasse ist von Osnern 1875 ab eine feine halbe zweite Etage - Sonnenseite - bestehend aus 4 Stuben und Zubehör, zu vermieten. Näheres Brühl 63, II.

Zu vermieten und zu Neujahr zu beziehen ist eine feine Wohnung in 2. Et. 172 p., Nähe des Carltheaters. Näh. Alisenstraße 23 b, part.

Eingetretener Verhältnisse halber ist sofort oder pr. 1. Januar die zweite Etage in meinem Hause Berliner Straße Nr. 1 zu vermieten. Näheres beim Besitzer Ehrentraut, Gerberstraße Nr. 20.

Zu vermieten pr. sofort Sidonienstraße II. Et. 130 p., Dreßner Thor III. Et. 140 p., Lange Str. IV. Et. 150 p., Uferstr. II. Et. 215 p., Körnerstr. I. Et. 200 p., Reilstr. IV. Et. 150 p. Local-Comptoir von A. Loh, Poststraße 16, I.

**Zu vermieten**

und sofort oder später zu beziehen ist für 135 p. eine 2. Etage in der Fregestraße. Zu erfragen Waldstraße Nr. 39b parterre.

Zu vermieten und sofort zu beziehen Logis 105 p., II. 200 p., eine 1. Etage Jäger Straße in einer Villa, alles neu vorgerichtet, 380 p., I. 400 p., eine fürsichl. eingerichtete I. 800 p., Neujahr Wehstr. Part. 320 u. 200 p., Schletter- straße II. 155 p., III. 135 p., Inselstr. Parterre mit Garten 390 p., Osnern Auswahl v. Logis, Localcomptoir Sidonienstraße 42, E. Gross.

Zu dem Hause Nr. 12 der Quer- und Sellertstrassen-Ecke ist die 2. Etage und ein Gewölbe mit Keller für Osnern 1875 zu vermieten, Mietpreis 1000 Thlr. resp. 200 Thlr. pr. Jahr.

Auskunft ertheilt die Expedition Bahn- hofsstraße Nr. 6 parterre.

Verhältnisse halber eine 3. Et. 10 Et. nebst Zubehör 500 p., nahe der Prome- nade sofort oder später zu vermieten im Local. C. Simon, Grimm. Str. 15.

**Eine schöne 4. Etage**

mit prachtvoller Aussicht, 4 große Zimmer und Zubehör enthaltend, ist sofort oder später preiswerth zu vermieten Humboldtstraße Nr. 24.

**Ein größeres Logis**

ist per Weihnachten zu vermieten Thonberg 94, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein Logis sofort und eins zu Weihnachten zu 130 und 200 p. Näheres Nordstraße 24, 1 Treppe.

Zu vermieten pr. Neujahr mehrere Logis, Westvorstadt, à 120 p., 150 p., 300 p., 500 p. durch G. Gerhardt, Klostergasse Nr. 3.

Sofort zu beziehen ist ein mittleres Logis mit freier Aussicht an ein Paar einzelne pünktl. zahlende Leute. Zu erfragen Gerberstraße Nr. 36, 2 Tr. links.

**Ein Logis,**

2 Stuben, 2 Kammern und 1 Küche, ist zum 15. Oct. zu vermieten Kaden's Neubau, Reudnitz, nahe der Riebeck'schen Brauerei.

**Logis**

im Preise von 50-400 p. zu vermieten Local- comptoir von Heinrich Dieke, Hohe Straße 34.

Zu vermieten einige Logis u. eine Stube u. Kammer, auf sofort. Zu erfragen Hohe Straße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Eine Wohnung für 200 p., eine für 100 p. und eine für 50 p. sind sofort od. 1. Novbr. zu beziehen Gutsav-Adolphstraße 15 a, an der Waldstr.

14 Logis in der Frege, Wald-, Elster-, Alex- ander- und Carolinenstraße von 60-300 p. sofort, Neujahr und October zu vermieten d. J. Werner, Hainstraße 25, Treppe B, I.

**Waldstraße**

sind mehrere schon bewohnte Logis sofort, per 15. November und zu Weihnachten im Preise von 145 bis 200 p. a. zu vermieten. Näheres beim Besitzer 39 Frankfurter Straße, parterre links.

**Zu vermieten**

Logis in größerer Auswahl M. Wolfers, Reichstraße 33, II.

Logis pr. sofort und Weihnachten im Preise von 60-200 p. d. C. A. Lory, Schönfeld, Aufbau, Mariannenstraße 46a, 1. Etage zu vermieten.

Kleine Logis sind zu vermieten. Wald- straße Nr. 40, part. links zu erfragen.

Logis, 4 Stuben, Kammer und Küche mit Zubehör sind zu vermieten für 155 p. Braunstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein Logis gleich zu be- ziehen, Preis 80 p. Zu erfragen Augustus- platz, 13. Budenreihe bei Gany.

Kinderlose Leute können billig einwohnen Kör- nerstraße Nr. 13 bei Friedr. Fötsch.

Eine freundliche Stube nebst Kammer an Leute ohne Kinder Hauptmannstraße Nr. 76 I, bei C. F. Vircus, Tapezierer.

Stube, Kammer und Küche ist sofort an zwei anständige ruhige kinderlose Leute zu vermieten Ludwigstraße 23 b, 2. Etage rechts.

Von anständiger Familie ist ein ge- räumiges Zimmer m. Cab. unmöbl. pr. 1. November zu vermieten. Adressen unter A. A. II. I. bittet man in der Exped. d. Blattes niederzulegen.

Zu vermieten sofort 2 leere Stuben mit Kochmaschine an anständ. Personen. Zu erfahren durch Herrn Gross, Sporergräßchen Nr. 6, part.

Zu vermieten eine unmöbl. Stube, Alter- miete, an ruh. Leute Plagw. Str. 13, III. Block.

**Zu vermieten**

ist ein feines, unmeublirtes zweifensieriges Stübchen Sophienstraße Nr. 19 B. Hinterhaus parterre rechts.

Zu verm. eine große unmöbl. Stube m. od. ohne Kammer, guter Kochofen, sep. Eing. Reilstr. 12, IV.

Eine Stube, unmeublirt, schön gelegen, ist an Herren oder eine Dame zu vermieten Wiesen- straße 11, Seitengebäude 4 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine kleine separate Stube Reudnitzer Strasse Nr. 4, 1 Tr. rechts.

Eine freundliche Kammer, vorn heraus, ist an eine ruhige Person sofort zu vermieten Ludwigstraße 17, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine leere Stube und so- fort zu beziehen Neumarkt Nr. 29, 3 Treppen.

Zu vermieten 1 fr. gut meubl. Garçonlogis ohne Bett an 1 Hrn. Str. Windmühlstr. 49, II. r. Garçonlogis für 1 od. 2 Herren, mit u. ohne Pension, Saal- u. Hausschl. sofort zu vermieten Frankfurter Straße Nr. 39, part. r.

Garçonlogis, 2 meublirte Zimmer, Schletterstr. 2, III. mittl. Et. Elegantes Garçon-Log. Stube u. Schlafz. für 2 Herren, eig. Versch. u. Hausschl. Grimma'scher Steinweg 61, im Hof links III. zu erfragen.

Garçon-Logis, fein meublirt, zu vermieten Kleine Fleischergasse Nr. 3, 1. Etage.

Emilienstraße 13, II., Garçon-Logis, an 1 oder 2 Herren mit St. u. Hausschl. zu verm.

Garçon-Logis. Eine freundl. meublirte Stube nebst Schlafzimmer ist zu verm. (Hausschl. u. Saalschlüssel) Reichstraße Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten**

ist sofort oder per 15. Octbr. ein Garçonlogis, besteh. aus großem Wohn- u. Schlafzimmer, an einen Herrn Frankfurter Straße 33, III. links.

Garçon-Vermiethung. 1 oder 2 Stuben an 1 oder 2 Herren sofort oder 1. November Plauen'schen Straße Nr. 1, 1. Etage.

Zwei Garçon-Logis sind an Herren zu vermieten Reichs- straße Nr. 55, Selliers Hof, Tr. B, II.

Garçonlogis, gut meubl. freil. Aussicht, ist an Herren zu verm. Lindenstraße 1, 4. Et. rechts.

**Garçon-Logis,**

Salon u. Schlafzimmer, fein meubl. u. mit Instrument, ist zu vermieten an einen feinen ruhigen Herrn Vorjüngstraße Nr. 15, II.

Garçon-Logis zu vermieten an 2 Herren ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Schlafcab. Dörrienstraße Nr. 13, 4. Etage links.

**Garçon-Logis,**

freundliche Lage, gut meubl., ist an einen soliden Herrn zu vermieten Worlitzstr. 13, 1. Et. links.

Fein meubl. Garçon-Wohnung für 2 Herren zu vermieten Bayerische Straße Nr. 9c, Vorder- haus, 1 Treppe.

Ein recht fr. Garçonlogis (Nähe des Schlosses) beziehb. Alexanderstr. 4, p. r.

Brandweg 16 b, 1 Treppe rechts, ist ein feines Garçon-Logis sofort zu vermieten.

Als Garçonlogis ist ein freundliches gut meublirtes Zimmer mit Matratzenbett sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 8, hob. Parterre.

**Garçon-Logis.**

Nähe den neuen Univ.-Instituten ist ein freund- liches Zimmer mit Clavier in anständ. Familie zu haben Schletterstraße Nr. 9, 2. Etage.

Garçonlogis für Herren Dorotheenstraße 6, 2. Etage.

**Am Augustusplatz**

ist ein Garçonlogis, 2 Zimmer mit Aussicht nach der Promenade zu vermieten. Näheres bittet man gefälligst zu erfragen bei A. Emders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Garçon-Logis. Eine gr. feinemöbl. Stube ist sof. od. später zu vermieten. Auf Wunsch mit Pension Johanneßgasse 22, 2. Et.

**Garçon-Logis.**

Zwei febl. fein meubl. Zimmer, passend für 1 bis 2 Herren, mit schöner Aussicht, guten Ma- tragen-Betten, Saal- u. Hausschlüssel sind sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 20, I. r.

Ein freundl. Garçon-Logis sofort zu verm. (H. 34829.) Bachhofstraße Nr. 7, II.

**Garçon-Logis.**

Ein gut meublirtes Zimmer mit Cabinet ist zu vermieten Turnerstraße 15, parterre links.

Ein elegant meublirtes Garçon-Logis ist mit Matratzenbett, Saal- u. Hausschl. zu ver- mieten Zeiger Straße Nr. 15 b, 2. Etage r.

**Zu vermieten**

ist zum 15. October oder 1. November ein freund- liches Garçonlogis Weststraße Nr. 18, 2. Etage.

Garçon-Logis für 1-2 Herren Festungstraße 12, 2. Et. links.

Garçon-Logis an Herren zu vermieten Nicolaisstraße 15, 4. Etage links.

Garçon-Logis, zweifensierige Wohnstube, Schlafstube, praktische Aussicht, gut meublirt, Doppelfenster, Hausschl. u. Saalschlüssel, an 1 oder 2 Herren zu vermieten Poniatorstraße 14, III. r.

Garçonlogis, gut meublirt, Wohn- u. Schlafz. ist an 1-2 Herren zu verm. Rekruthof 32, II.

**Garçon-Logis.**

2 gutmeubl. Zimmer (nebeneinander), mehfrei, mit Saal- und Hausschl., sind sofort an solide Herren oder Damen billig zu vermieten Ran- sfelder Steinweg Nr. 72, II. rechts.

Garçon-Logis sind zu verschiedenen Preisen Querstraße Nr. 2 zu vermieten.

Garçon-Logis. Eine fein meubl. Stube ist zu verm. d. 1. Nov. Gr. Fleischberg. 10-11, III.

Garçon-Logis, besteh. aus 3 febl. meubl. Zimmern, nach Gärten gelegen, an 1 od. 2 Herren billig zu verm. Ranstädter Steinweg 56 b, II. I.

**Garçon = Logis.**

In der Königsstraße ist ein großes, gut aus- meublirtes Zimmer mit Saal- und Hausschlüssel zu vermieten zum 15. oder auch später. Näh. Nürnberger Straße Nr. 59 im Seifengeschäst.

**Garçonlogis sof. zu vermieten Schleierstrasse No. 8 parterre r.**

**Elegantes Garçonlogis**  
event. mit feiner Pension Brüder u. Turnerstrasse-Ecke Nr. 26b, 2. Etage.

**Garçonlogis.** Ein freundl. meubl. Zimmer ist sofort zu haben Plagwitzer Str. Nr. 2, 1 Tr.

**Garçon-Logis.** 3 zusammenhängende Zimmer mit guten Matratzenbetten, schön meubl., getheilt oder im Ganzen zum 15. d. M. oder später zu vermieten Alexanderstraße Nr. 20, parterre.

**Garçon-Logis.** Zu vermieten ist ein meubl. Zimmer Königsstraße 25, II. H.-G.

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Wohn- und Schlafstube ist an 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 18c, 2. Etage rechts.

**Ein elegant eingerichtetes Garçonlogis**

mit Vor- und Schlafzimmer in seinem Hause,

zwei Garçonlogis, gut meublirt, mit freier Aussicht, sind an solide Herren zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 8.

**Garçon-Logis.**

Eine freundl. meublirte Stube mit Schlafzimmer, eine dergl. ohne Schlafzimmer sind Bauhoffstraße 6, 3. Et. vordher. rechts zu vermieten.

**Garçon-Logis,**

fein meublirt, sofort zu vermieten Reichstraße 55, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ein gut meubl. Garçonlogis separat für einen oder zwei Herren Petersstraße Nr. 38, 3. Etage bei Meyer.

**Garçon-Logis.** Eine fein meublirte Stube mit Schlafst., S. u. Hschl., ist an einen anst. Herrn zu vermieten Thalstraße 8, 4. Et. links.

**Garçon-Logis,**

gut meublirt, nebst Schlafzimmer, ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Brühl Nr. 28, 2. Et.

**Garçon-Logis,** fein meublirt, zu vermieten Thomaskirchhof Nr. 10, 2. Et. l. F. Meyer.

**Garçon-Logis.** Eine schöne große 2st. Stube, gut meubl. Stube und Kammer ist den 15. d. M. oder später an 1 oder 2 Herren zu vermieten Humboldtstraße Nr. 21, 4. Etage links.

**Elegantes Garçon-Logis.**

Ein elegantes großes Zimmer nebst Schlafcabinet ist sofort oder später zu vermieten Petersstraße 30, 2 Treppen vorn heraus.

**Garçon-Logis.**

Ein fein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet ist an 2 anst. Herren sofort od. später zu vermieten Ritterstraße 13, 3. Etage.

-Logis für 1 od. 2 Herr., frdl. meubl. m. Matratzenb., S. u. Hschl., 15. Oct. oder später zu vermieten Brüderstrasse 13, I. r.

**Garçon**

Zwei febl. Garçonlogis zus. oder getrennt, sof. oder später zu beziehen Weststraße 80, 3. Et.

**Garçon-Logis.**

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten Rürnberg Str. Nr. 9, II.

Ein Garçon-Logis ist zu vermieten Turnerstraße 5, 3. Etage links.

**Zu vermieten** sind 2 febl. Garçon-Logis mit od. ohne Mittaggl. Bräderstr. 26, 3. Et. r.

**Freundliche Garçonlogis mit Saal- und Hauschlüssel für 1 oder 2 Herren sofort zu verm. Sidonienstr. 47, III. r.**

**Zu vermieten** ein fr. meubl. Zimmer und Schlafst. für 1 oder 2 Herren Glodenstr. 7, IV. r.

**Zu vermieten** ist eine fein meubl. Stube nebst Alkoven mit Saal- und Hauschlüssel Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

**Zu vermieten** Stube u. Kammer, freundl. meubl., sofort oder sp., Mittelstraße 24, 3 Tr.

**Zu vermieten** ist ein frdl. meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet an 1 oder 2 Herren Brühl Nr. 3 u. 4, Treppe B, 3. Etage links.

**Zu verm.** sof. od. sp. gut meubl. Wohn- u. Schlafz. m. 1 od. 2 Betten Reifstraße 12, IV., nicht Dach.

**Zu vermieten** sind 2 gut meubl. Wohnstuben nebst Alkoven an 1-2 Herren Lange Straße 8, III.

**Zu vermieten** ein gutes Wohn- u. Schlafzimmer, auch für 2 Herren mit Pension u. Pianof., sowie auch noch ein fl. Zimmer Turnerstr. 14, III.

**Zu vermieten** ist zugleich eine freundliche Stube mit Alkoven für Herren vornheraus Eisenstraße Nr. 13a, parterre 2 Thür.

**Zu vermieten** und sofort zu beziehen ist eine mehrfreie meublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hauschlüssel Neukirchhof Nr. 37, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort oder 15. Oct. an 2 Herren 1 helle Stube mit Schlafstube, Saal- u. Hauschlüssel Thomaskirchhof 10, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** ist eine meubl. Wohn- und Schlafstube an 1 oder 2 Herren Wiesenstr. 13, I.

**Zu vermieten** sind sofort 2 meublirte Zimmer mehrfrei an Herren, eins mit Cabinet Grimma'sche Straße Nr. 4, 3 Tr.

**Zu verm.** eine gute meubl. Wohn u. Schlafst. an 1 od. 2 Herren Gewandgässchen 5, 4. Et. r.

**Sofort** oder später zu bez. 1 f. meubl. Zimmer mit geräum. Schlafzimmer, S. u. Saalch., pass. für 2 anst. Herren Albersstraße 23, 3. Etage.

**Nicolaistraße Nr. 15, 2. Et.**

ist in ruhiger Familie ein fein meublirtes Zimmer mit oder ohne Schlafcabinet an einen soliden Herrn zu vermieten

Eine fein meublirte Stube nebst Schlafgemach sofort oder später Wiesenstraße Nr. 11 p. links.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet ist sofort od. zum 15. October zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 4, 1. Etage.

Ein gut meubl. Zimmer nebst großer Schlafstube ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermieten Mühlgasse Nr. 8, 2. Etage rechts.

Eine freundl. Stube mit oder ohne Kammer ist zu vermieten Brandvorwerkstraße 90, 4 Tr.

Eine anständig ausmeublirte Stube mit Schlafcabinet ist an einen anst. Herrn zu vermieten u. sofort zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 22, 1. Etage, Dietz.

An Herren, die oft nach Wunsch 2 u. 3 beisammen wohnen, sind recht gefunde, febl. meubl. Zimmer mit oder ohne Cab. u. Piano, nebst gut. Betten, präch. Ausf. auf die Promenade bei anständigen Leuten zu versch. Preisen zu vermieten. Waageplatz 1 in dem neuen Hause 4. Et. links.

**Sofort** zu vermieten Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Große Fleisberggasse 20, II. I.

Ein gut meubl. freundl. Zimmer mit Alkoven ist sofort oder später zu vermieten Weststraße Nr. 65, Seitengebäude links parterre rechts.

Stube und Kammer, gut meubl., für 1 oder 2 Herren zu vermieten Grimm. Str. 24, 3. Et.

Stube und Schlafst., sep. Eing., Saal- u. Hschl., Instrument, an 2 Herren zu verm. am Marienplatz part. Lange Str. 23 im Laden das Nähere.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist zu vermieten Frankfurter Straße 36, 1 Treppe.

**Ein fein meublirter Salon,**

passend für zwei Herren, eine fein meublirte Stube mit Schlafstube, passend für zwei Herren, ist sofort oder bis zum 15. October zu vermieten Turnerstraße Nr. 10, 4 Treppen.

Ein großes freundliches meubl. Zimmer nebst Schlafcabinet ist an einen oder zwei Herren zu vermieten

Brühl Nr. 3/4, Treppe B, 2. Etage links.

Vom 15. Oct. a. e. ab ist für 1 od. 2 Herren eine frdl. meubl. Stube nebst Kammer mit schöner Ausf. zu verm. Zu erf. Duerstr. 20 p. Hrn. Fröhlich.

Ein fein meublirtes Zimmer und Schlafcabinet ist mit und ohne Pension für zwei Personen sofort zu vermieten Weststraße 76, III. links.

Ein möbl. Stube mit Schlafstube zu vermieten Dainstraße Nr. 20, 2. Etage.

Ein gutmeubl. Zimmer nebst Cabinet ist sofort oder zum 15. d. M. zu vermieten Markt 16, 3. Etage vornheraus.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist zu vermieten, sofort beziehbar Sebastianusstraße 53, 1. Etage rechts.

In unmittelbarer Nähe des Schützenhauses sind 2 fein meubl. Zimmer, vornheraus, mit od. ohne Schlafstube nebst Matratzenbetten sofort an Herren zu vermieten

Näheres Tauchaer Str. 29, 3. Etage rechts.

Ein fein meublirtes Logis, bestehend aus Stube, Kammer und Vorfaal, Parterre, ist zu vermieten, an ein oder zwei Herren Taubchenweg Nr. 3, bei Herrn Neill.

Stube mit Schlafzimmer für 2 Herren oder Damen, mit Saal- und Hauschlüssel, sofort zu vermieten Reichstraße Nr. 38, III.

**Zu vermieten** ein gut meubl. Zimm. mit od. ohne Pension Windmühlensstr. 41, 2 Tr. links.

**Zu vermieten** ist ein einfach meublirtes separates Stübchen mit Saal- und Hauschlüssel Carolinenstraße Nr. 23, 3. Et. links.

**Zu vermieten** ist ein anständige Penk., welche ihre Beschäftigung außer dem Hause haben, eine schöne Stube mit zwei Betten. Verlängerter Taubchenweg, hinter der Verbindungsbahn in dem Neuen Hause 3 Tr. links bei Hrn. Strauch.

**Zu vermieten** ist ein soliden Herrn ein freundlich meublirtes Stübchen, sofort oder 1. November, Sternwartenstraße 15, III. links.

**Zu vermieten** eine gut meublirte Stube vornheraus Brüderstraße Nr. 13, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** eine große meubl. Stube Sternwartenstraße Nr. 34, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer mit Matratzenbett und 2 saubern Schlafstellen Nordstraße Nr. 27, 3 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine Stube v. h. an 1 oder 2 Herren Entzischer Straße Nr. 8, 4. Et.

**Zu vermieten** Hebe Str. 33c, S. G. I. I. eine heizbare Stube, separ., mit S. u. Hauschl.

**Zu vermieten** ist ein gut meublirtes Zimmer, hell und freundlich, mit Saal- u. Hauschl. Gerichtsweg Nr. 8, 1. Etage r.

**Zu vermieten** ist eine große Stube an 1-2 Herren Sternwartenstraße 27, 4 Tr. links.

**Zu vermieten** ist ein meubl. Stübchen Wendelsobnstraße Nr. 6, 4 Tr. rechts.

**Zu vermieten** 2 febl. meubl. Stuben an 1 bis 2 Herren Humboldtstr. 6, Ecke Nordstr., I. v. r.

**Zu vermieten** ist zum 15. Oct. od. 1. Nov. eine gut heizbare Stube mit Saal- und Hauschlüssel Schleierstraße 14, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** ist sofort ein meubl. Zimmer mit Saal- und Hauschlüssel an 1 oder 2 Herren Humboldtstraße Nr. 14, 4. Etage.

Zu verm. ist ein fr. gutmeubl. Zimmer, schön fr. Ausf. mit oder ohne Schlaf, Rürnberg. Str. 42, III. r.

**Zu vermieten** eine gutmeubl. Stube in 1. Et. und offen 2 Schlafstellen Petersstraße 20, II.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren Kurze Str. 3, III. Eing.-Thor.

**Zu vermieten** ist ein febl. meubl. Zimmer für einen Herrn Dainstraße Nr. 23, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein gut meubl. Zimmer an einen oder zwei Herren Turnerstraße Nr. 20, 4. Etage.

**Zu vermieten ist sofort eine meubl. Stube mit Saal- und Hauschlüssel Nicolaistraße 15, III. vornher.**

**Zu vermieten** ein schön meubl. Zimmer an 1 feinen Herrn, passend für Beamte, Kaufleute oder Reisende. Ebenfalls ein größeres Zimmer für 2 solide Herren Nordstraße 25, 4. Etage.

**Zu vermieten** ist ein febl. möbl. Stübch. Sidonienstraße Nr. 50, Seitengeb. 2. Et.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube mit einem oder zwei Betten zum 1. November Nordstraße Nr. 24, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundl. meubl. Stube an 1 anst. Herrn Brühl 80, 3 Tr. bei E. Kirst.

**Zu vermieten** ist eine sehr schöne Souterr.-Stube; daselbst auch eine Schlafstelle offen Wiesenstraße 11. Hintergeb. im Souterr. zu erf.

**Zu vermieten** eine frdl. Stube an einen anst. Herrn Eisenstraße 30, rechts 2 Tr.

**Zu vermieten** ist eine Stube an 1 oder 2 Herren Gerichtsweg Nr. 7, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine meublirte Stube an 2 solide Herren sofort oder zum 15. October Marienstraße Nr. 11, 3 Tr. links.

**Zu verm.** ist ein freundl. meubl. Zimmer mit Matr.-Bett, ruhig u. warm gel. Inselstraße 15, I.

**Zu verm.** ist zugleich ein gut meubl. Zimmer mit Matr.-Bett, S. u. Hschl. Turnerstr. 8, III. I.

**Zu vermieten** an einen anst. Herrn ein meubl. Zimmer zum 15. Octbr. oder 1. Novbr. Duerstraße Nr. 25, 2 Tr. rechts.

**Zu vermieten** sind 2 gut meubl. Zimmer Löhrstraße Nr. 6, 4. Etage, Keils Garten.

**Zu vermieten** ist eine freundliche meubl. Stube an 2 Herren Reiberstraße 50a, 4 Tr. I.

**Zu verm.** 1 meubl. Stube an lebige Herren Markt Nr. 17, 4 Treppen vornheraus, rechts.

**Zu vermieten** ist an einen Herrn eine meubl. Stube m. Matratzenbett, Saal- u. Hauschlüssel Nicolaistraße 11, 4. Etage vornheraus.

**Zu vermieten** sofort ein anständig meubl. Zimmer mit Matratzenbetten Brühl 50, 1. Et.

**Zu vermieten** sind 2 fr. meubl. Zimmer mit Hauschlüssel Petersstraße 23, 3 Tr. vornh.

**Zu vermieten** sind 2 schöne große, gut meublirte Zimmer, auf Wunsch mit Pension. Ecke vom Markt, Thomaskirchhof Nr. 1, 2. Etage links.

**2 Zimmer, fr. meubl., sof. od. sp. an Herren zu vermieten Sidonienstr. 47, II. I.**

Eine febl. meubl. Stube, sep., S. u. Hschl., zu verm. Friedrichstr. 40, I., Ecke Sternwartenstr.

Eine einfach meubl. Stube ist an einen Herrn zu vermieten Dainstraße 24, 4. Et. vornheraus.

Ein fein meublirtes Zimmer mit guten Matr.-Betten ist für einen oder zwei Herren zu verm., mit Saal- u. Hschl., Berliner Str. 119, Hof I.

Eine Stube ist sofort an junge Leute zu vermieten Weststraße 54, 4. Etage links.

Für Studierende oder sonst anst. jungen Mann ist ein sehr freundl. geräumiges Zimmer, 1. Et., billigst zu vermieten Centralstraße vis à vis der Synagoge.

**Herrn. Fisch.**

**1 Eckzimmer und 1 kleineres,** gut meubl. und schöne Aussicht, sind zusammen oder getheilt an solide Personen zu vermieten Schreiberstr. 2a, Hrn. Schaaf's Haus, 1 Tr. rechts

Ein fein meublirtes Zimmer, Aussicht nach der Promenade, ist mit vollständiger Pension zu vermieten Löpferstraße Nr. 4, 3 Treppen rechts.

Ein fr. gut meubl. Zimmer für 1 od. 2 Herren zu vermieten Sternwartenstraße 18c, III. Hs.

An 1 oder 2 junge Leute ist fr. Wohnung zu vermieten Königsstraße 23, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein gut meubl. Henschl. Zimmer, Matratzenbett, Saal- u. Hauschlüssel Bayerische Straße 16, I. nahe den Universitäts-Instituten.

**Vermiethung.**

Sofort beziehbar eine einf. meubl. freundliche Stube für drei anständige Herren Berliner Straße Nr. 3, 1. Etage.

Bei einer anständigen Familie ist ein feines Zimmer zu vermieten Rürnberg Str. 26, II.

**Ein einfaches Stübchen**

ist an 1-2 Herren sofort zu vermieten Brühl Nr. 29, 1. Et.

Eine meublirte Stube ist an anst. Herren zu vermieten Morigstraße 15, 4. Etage.

Ein feines neu ausmeublirtes heizbares Zimmer, vordere Aussicht, mit Saal- und Hauschlüssel, ist sofort oder später an 1 oder 2 anständige Herren zu vermieten

Bolkmarzdorf, Juliusstraße 29d, 2 Tr.

Eine febl. meubl. Stube mit schöner Aussicht für 2 Herren Rürnberg Str. 40, IV., n. Bayer. B.

**Für die Herren Mediciner!**

Zwei fein meublirte Zimmer, hell und freundlich, sind sofort zu vermieten in anst. Familie Bayrische Straße Nr. 11, I.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist sof. od. spät. billig zu verm. Johannisgasse 32, Tr. A. 3 Et.

Große Zimmer, meubl., für 1 oder 2 Herren Berliner Straße 119, Gerberthor, beim Hausm.

Eine freundl. Stube an anst. einzelne Frau oder Fräulein zu vermieten

Neuditz, Taubchenweg Nr. 32, part.

Meublirte Zimmer, auch für Schüler oder Studenten mit vollständ. Pension, sind sofort zu beziehen Blücherstraße Nr. 25, 2. Etage rechts.

Eine freundl. Stube ist zu vermieten Rürnberg Str. 42, 3. Etage links.

**Gustav-Adolph-Str. 15 parterre sind 1 meublirtes und 1 unmeubl. Zimmer vom 15. d. M. zu vermieten.**

Meublirte Zimmer sind sofort auch später zu vermieten Zimmerstraße Nr. 2, 3 Treppen.

Eine freundl. Stube ist sof. od. zum 15. Octbr. zu vermieten Berliner Straße 8 bei W. Rogl.

Ein gut meubl. Zimmer ist sofort zu beziehen Brüderstraße Nr. 13, 2. Etage rechts.

Helle Mehlst., bill., f. die od. nächst. Messen i. Volksmarzdorf (Pierdeb.) per Dremme, Univers.-Str. 3, v.

Mehrere elegant meublirte Zimmer mit vollständiger guter Pension sind offen: **Hôtel de Pologne 1. Etage bei Fr. Noack.**

In der Nähe des Schützenhauses ist ein elegant meublirtes Zimmer mit Kügel zu vermieten Mittelstraße Nr. 23B, 2. Etage.

Katharinenstraße 27, 4. Etage ist ein Zimmer für 1 oder 2 Herren zu vermieten.

Eisenstraße 32, 3. Et. links ist ein helles und freundl. gut meublirtes Zimmer zu vermieten.

Ein gut meublirtes Zimmer ist sofort oder d. n. 15. October frei Weststraße 73, parterre rechts.

Sofort zu vermieten sind 2 sehr freundl. bes. legene gut meublirte Zimmer, Saal- und Hauschlüssel, Berliner Straße 2, 3 Treppen links.

Eine Stube ist Brühl Nr. 25, 2. Etage vornheraus zugleich an ein paar solide Herren zu vermieten, auch sind daselbst einige Schlafstellen offen.

Ein fein meublirtes Zimmer ist an 2 Herren mit gutem kräftigem Mittaggl. zu vermieten Nordstraße Nr. 19, 3. Etage.

**Meublirte Wohnung, 4 Zimmer, elegant ausgestattet, ganz oder getheilt, sofort zu vermieten Humboldtstraße Nr. 12, 3. Etage.**

Eine gut meubl. Stube mit S. u. Hschl. ist an 1 Herrn zu verm. Sternwartenstr. 32, III. I.

Meublirte Zimmer zu 4 und 6 mit Saal- und Hauschlüssel zu verm. Emilienstraße 13, II.

2 freundl. meubl. Stuben nebst einer fl. Stube sind sof. zu bez. Glodenstr. Nr. 8, 3. Et. rechts.

**Auerbach's Hof, Treppe F, I.**

ist ein fein meublirtes Zimmer sof. zu vermieten

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafkammer Neuditz, Kronprinzstraße 3, 3. Et.

**Zu vermieten** ist eine Schlafstelle Hospitalstraße Nr. 36, im Hofe 1 Treppe.

**Zu vermieten** eine meublirte Stube (mehr frei) als Schlafstelle für solide Herren Dainstraße Nr. 5 bei D. Kufel, Glasrmeister.

**Zu verm.** fr. Schlafstellen für Herren, Saal- und Hauschl. Al. Fleischberg. 29, IV., D. Werner.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle Neuditz, Rothhausstraße Nr. 14, IV. I.

**Zu vermieten** ist Schlafstelle für Mädchen Friedrichstraße Nr. 1, 2 Treppen r.

**Zu vermieten** ist eine freundliche heizbare Stube als Schlafstelle für zwei anständige Herren Weststraße 80, Hof quervor 1 Treppe bei Sperling.

**Zu vermieten** ein freundl. Stübchen als Schlafstelle an 1 Herrn Neukirchhof Nr. 28, III.

**Zu verm.** sind 2 Schlafstellen mit Hauschl. für Herren Burgstraße Nr. 6, 3. Et.

**Zu verm.** 1 febl. Stube für 1 oder 2 Herren als Schlafstelle Petersstraße 36, Hintergeb. III. I.

**Zu vermieten** ist an 2 anständige Herren 1 freundlich heizbare Stube als Schlafstelle Wiesenstraße 18 b, rechts.

In einer heizbaren Stube können drei Herren Schlafstelle finden Plagwitzer Straße 13, III. r.

Eine reinliche billige Schlafstelle ist offen Entzischer Straße 10, 4 Treppen links.

Eine Schlafstelle ist offen für Herren Plagwitzer 17, 3 Treppen rechts.

Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Thomaskirchhof Nr. 3, 4. Etage vorn.

**Gesucht** werden 2 junge Leute in freundlich Schlafstelle Neukirchhof Nr. 3, 3 Treppen.

Eine freundl. heizbare Stube ist an einen oder zwei Herren als Schlafstelle zu vermieten Große Windmühlenstraße Nr. 10, Hof I.

**Schlafstelle** für einen Herrn, feubl. Stube, ist offen kleine Windmühlengasse 12, im Hofe rechts 2 Treppen links. (Auch Mittaggl.)

2 oder 3 Herren können schöne Schlafstelle und Kost erhalten. Zu erf. Lange Str. 23 im Laden.

Für einen soliden Herrn ist in einer gut heizbaren Stube eine Schlafstelle offen Brühl 5, 1 Tr.

In einer freundl. Stube sind Schlafstellen für Herren offen Brüderstraße 9, Gartengeb. 2 Tr.

In einer freundlichen Stube sind 2 Schlafstellen frei. Zu erfragen b. Hausmann Wiesenstraße Nr. 12.

In einer meublirten Stube sind 2 Schlafstellen offen an Herren Hainstraße Nr. 27, 4 Treppen.

Zwei Schlafstellen für Herren sind frei Petersstraße 40, Treppe C 1. Etage r.

In einer Stube sind 2 Schlafstellen offen für Herren, S. u. Hsfl. Burgstraße 25, I. B. O.

**Schlafstellen mit Kost**  
Kreuznig, Kurze Straße Nr. 1, parterre.

Zwei Schlafstellen für anständige Mädchen Johannisgasse Nr. 10, 2 Treppen rechts.

Offen sind 2 heizbare Schlafstellen Frankfurter Straße Nr. 36 b, 4 Tr. vornheraus links.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Nicolaisstraße 11, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle f. einen soliden Herrn Nicolaisstraße Nr. 38, im Hofe links 2 Treppen.

Offne Schlafstelle, Stube mit 2 Betten für anständige Herren Hofe Str. 5, 1 Tr. vornheraus.

Offen ist eine gute heizbare Schlafstelle Mitterstraße Nr. 33, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen Sebastian Bach-Strasse Nr. 54, 2. Etage links.

Offen sind zwei Schlafstellen in einer Stube für Herren Alexanderstraße Nr. 8, 3. Et. rechts.

Offen ist eine Schlafstelle Brühl Nr. 14, 4 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit sep. Eingang Körnerstraße Nr. 2c links.

Offen sind 2 Schlafstellen für solide Mädchen Sebastian Bach-Strasse 63, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle mit Saal- u. Hand- schüssel Erdmannstraße Nr. 8, Hof 2 Tr. links.

Offen sind zwei Schlafstellen Alexanderstraße Nr. 35, parterre links.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle in einer meubl. Stube Nürnberger Str. 41, Hof 4 Tr.

Offen sind 2 bis 3 Schlafstellen für solide Herren, auf Wunsch auch Mittagstisch Waisenhausstraße Nr. 6 parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen kleine Windmühlengasse Nr. 2, 1. Hof 2 Treppen rechts.

Offen sind freundl. Schlafstellen für Herren Hainstraße Nr. 22, Hof 1, 1 Treppe r.

Offen 2 freundl. Schlafstellen für Herren Körnerstraße Nr. 14, 2 Treppen, Hof.

Offen ist eine freundl. Stube für 2 Herren als Schlafstelle Reiper Str. Nr. 14, 4. Et. r.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer heizb. Stube mit Saal- u. Hand- schüssel Ransbüttel Steinweg 72, 1 Tr. rechts.

Offen sind einige Schlafstellen Wiesenstraße 11, im Hof 3 Tr. links. r

Offen sind zwei Schlafstellen in einer freundl. Stube Entzischer Straße Nr. 9, III.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle nahe an den Bahnhöfen. Näheres Berliner Straße Nr. 8.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Gerichthweg Nr. 11, 2 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Markt Nr. 3, Hof links, 2 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstelle, heizb., mit Schließeln für Herren Nürnberger Str. 42, Hintert. IV. r.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Schletterstraße Nr. 2 part.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Sidonienstraße 50, 4 Tr. rechts.

Offen sind 3 fr. Schlafst. m. S. u. Hsfl. in heizb. Zimm., w. gew. m. bill. Kost Albertstr. 23, III.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren Promenadenstrasse Nr. 6 b, Hof 2 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für zwei solide Herren Burgstraße Nr. 5, hinten im Hof quer vor 1 Treppe, bei Hempel.

Offen ist eine freundl., sep. u. heizb. Schlafst. Schützenstraße 6/7, Hof rechts 2 Treppen.

Offen ist ein freundliches Stübchen für einen soliden Herrn Elisenstraße 30, 2 1/2 Treppe links.

Offen ist eine frdl. Schlafstelle für einen Herrn Sternwartenstraße Nr. 18 b, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Körnerstraße Nr. 8, 2. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen in heizb. Stube für Herren Kreuznig, Rathhausstraße 295 G, 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Alexanderstraße Nr. 35, Hof rechts II

Offen eine freundliche Schlafstelle für 1 soliden Herrn Große Fleischerg. Nr. 19, Hof links, 2. Et.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen Roschets-straße, im Eckhause der Seb. Bach-Str. IV. r.

Offen ist Schlafstelle für anständige Herren in einer Stube Petersstraße Nr. 42, 4. Et. vornh.

Offen ist Schlafstelle und eine meubl. Stube, mit oder ohne Kost, Albertstr. 22, IV. Weigert.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Körnerstraße Nr. 11, II.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit St. und Hand- schüssel, separater Eingang Elisenstraße Nr. 33, 4. Etage.

Zum Bewohnen einer Stube wird ein Theil- nehmer gesucht Plauenische Straße Nr. 1, III.

Ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube wird gesucht Sidonienstraße 41, 3 Tr.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer meublirten Stube billig Humboldtstraße Nr. 5, 4. Etage, Nähe der Nordstraße.

**Für Gesellschaften.**  
Ein Zimmer für 20-40 Personen mit separatem Eingang ist noch an Gesellschaften abzugeben. Restaurant Wellmann, Rüb. Str. 46.

Geehrten Gesellschaften und Gesangsvereinen zur Nachricht, daß mein Gesellschaftslocal Mittwoch und Sonnabends noch frei ist.

**A. Rabe, Kleiner Blumenberg.**

Zwei große Gesellschaftszimmer sind noch mehrere Abende zu vergeben in der Münchener Bierhalle, Burgstraße 21, bei S. Seidel.

**Für Gesellschaften.**  
Ein separates Zimmer, 30-40 Pers. fassend, steht für jeden Tag frei. Kupfergäßchen Nr. 10. Ed. Berger.

In gebildeter Familie findet ein junger Mann pro Tag für 7 1/2 **Mittagstisch** Petersstraße Nr. 26, III.

Leipzig. Königsplatz.

## Grand Cirque Corty.

Heute Dienstag den 13. Oct. 1874.

### Große Vorstellung

(mit ganz neuen Costümen)

in der höheren Reitskunst, Pferdebesessur und Gymnastik.

Zweites Auftreten der Damen Azella und Nisitta (vom Kaiserl. Hoftheater in St. Petersburg) in ihren bis jetzt unüber- troffenen Leistungen in der neuesten Luftgymnastik, als: Pirouettes, Saltomortales, Equilibres u. an dem in einer Höhe von 50 Fuß hoch angebrachten Luftapparat mit einer Flugdistance von 100 Fuß, bis jetzt in Deutschland noch nicht gesehen.

Anfang 1/2 8 Uhr  
Näheres Bettel und Programme.

Morgen Mittwoch zwei große Vor- stellungen.

P. Corty, Dir. Althoff, Regiss.

## Broekmanns Circus und Affentheater Königsplatz.

Während der Messe täglich  
Zwei grosse Vorstellungen  
um 4 1/2 und 7 1/2 Uhr.

In beiden Vorstellungen Auftreten des berühmten Prof. der Physik u. Magie, **Mon sieur Albert,** Vorführung der berühmten Indischen Wunderkiste und des mysteriösen **Wundersackes.**

## Théâtre varié à la Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.

### Concert und Vorstellung.

Auftreten der Chansonette u. Soubrette Fr. Martha Seefeld, der Chansonette und Tänzerin Fr. Mathilde Luca, der Solo-Tänzerin Fr. Michellina Neumann, der Chansonette Fräulein Camilla Benedetti, sowie des Gesangs- u. Charakter-Komikers Fr. Friedr. Rappabrt, des Gesangs-Komikers Herrn W. Wolf und des Charakter- Komikers und musikal. Leitungs des Herrn Franz Serberhold.

Programm an der Cass gratis.  
Anfang 8 Uhr. Entrée 5 Ngr.

Emil Richter, Director.

# Schützenhaus.

Täglich Abend-Concerte mit gymnastischen und equilibristischen Productionen, Gesangsvorträgen, theatralischen Aufführungen, Ballet- und Schlittschuhtänzen.

In den Sälen: Auftreten des gesammten Künstlerpersonals mit der so beliebten **Miss Lillie Alliston.**

Im **Trianon-Saal** um 10 Uhr: „Der Fakir und die schlafende Sylphide“.

Im **grossen Saal** 1/2 11 Uhr: **Grosse Burlesque-Scene mit Gesang,** ausgeführt von den **Leipziger Coupletsängern.**

In den Gärten: **Volle Illumination** von 1/2 10-1/2 11 Uhr (bei günstiger Witterung 10,600 Flammen). Ausstellung des kolossalen ca. 35 Fuss im Umfange messenden **Daï-bu-tsu-Kopfes** (japanisches Götzenbild) von der Wiener Weltausstellung.

Anfang in den Gärten 7 Uhr, in den Sälen 1/2 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

**Eintrittspreis für sämtliche Räume à Person 7 1/2 Ngr.**  
Mit Ausnahme der gedeckten Tische wird auch im grossen Saale Bier verabreicht.  
Näheres die Programme.

**C. Hoffmann,**  
Königl. Hofrestaurant.

## Die ersten Lappländer Polar-Menschen.

Wegen eines Mittwochs am 14. October Abends 8 Uhr im Kaiserlaale der Centralhalle von dem **Berein von Freunden der Erdkunde** abzuhaltenen wissenschaftlichen Vortrag über **Lappland und seine Bewohner,** bleibt an diesem Tage das Nordpol-Theater auf dem Königs- platz ausnahmsweise **nur bis 1/2 8 Uhr Abends geöffnet,** alle anderen Tage bis Sonntag den 18. October täglich **von 9 Uhr früh bis 10 Uhr Abends.**

Schulen und Institute haben in Begleitung der Herren Professoren besonders ermäßigten Eintrittspreis. **Frei- schulen, Taubstummeninstitut und Waisenhaus** haben in den Vormittagsstunden in Begleitung der Herren Lehrer **freien Eintritt.**

Hochachtungsvoll  
**Böhle & E. Willardt.**

## Grösste Menagerie der Welt

von **R. Daggessell,**  
vor dem „Grünen Baum“  
**Zwei Giraffen.**  
Täglich Vorstellung und Fütterung  
um 4, 6 und 8 Uhr.

1. Platz 7 1/2 Ngr., 2. Platz 5 Ngr., 3. Platz 2 1/2 Ngr. **R. Daggessell.**  
Schulen in Begleitung der Lehrer zahlen außer der Fütterungszeit nur 1 1/2 Ngr. pr. Kind. — Armen- und Waisen- kinder haben freien Zutritt.

## Neue Theater-Conditorei.

Letzte Woche. Jeden Abend Concert von der beliebten **Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger,** bestehend aus 7 Personen. Anfang 8 Uhr. Entrée 3 Ngr.

## Restaurant mit Weinstube

VON **Emil Kraft,**  
Gaisstraße 23, gegenüber dem Hotel de Pologne.  
Heute Abend 8 Uhr sowie die folgenden Abende  
**Musikalische Vorträge**  
der Gesellschaft des Herrn Director **Wehl** aus Hamburg.

## Restaurations-Gröfning.

Dem verehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich an der **Ecke der Hohen und Elisenstrasse** in den bisher von Herrn **Reichmann** innegehabten Localitäten eine **Restaurations** eröffnet habe, welche ich zu geneigtem recht zahlreichem Zusprache angelegentlich empfehle.

Es wird mein eifriges Bestreben sein, die mich beehrenden Gäste, wie in meinem früheren, so auch im neuen Local durch gute Speisen und Getränke zufrieden zu stellen.

Zugleich empfehle ich ein neues **Carambolage-Billard** zur gefälligen Benutzung!  
Leipzig, den 13. October 1874.

Mit vorzüglicher Achtung  
**G. R. Kögel.**

## Restaurations-Eröfning.

### Bürgergarten.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich den **Bürgergarten** mit vollständig neu restaurirten Localitäten und werde das gute Renommée des **Bürgergartens** nicht nur zu erhalten, sondern auch zu mehren Theil bestrebt sein. Gute Speisen und Getränke bei prompter Bedienung und realen Preisen, gute Regalbahnen und neues Carambolage-Billard sind zur gefälligen Benutzung bestens empfohlen. Ebenso empfehle ich meinen Saal mit neuem Piano zu **Familienfesten** an zu ver- einbarenden Tagen. Zahlreichem Besuche eines geehrten Publicums sieht entgegen

**F. Lohse.**

Garten-Restaur.  
Heute  
Schlachtfest.  
Bier famos.

## Schulze's Erdmannsstr. 4.

Heute Schlachtfest Halle'sche Straße Nr. 7. F. Grundig.

Präuscher's  
Museum.

# Dank

Präuscher's  
Museum.

dem kunstsinigen P. T. Publicum Leipzigs und Umgegend für den meinem Museum in der jetzigen Wesse zu Theil gewordenen massenhaften Besuch und die mein Streben in so reichem Maße belohnende allgemeine Anerkennung. Da es nicht möglich ist, die von hier und auswärts so zahlreichen mündlichen und schriftlichen Besuchs-Anmeldungen

## von Damen

wegen Ueberfüllung des Locales bei dem kolossalen Andrang, an einem Tage in der Woche zu erledigen, mache ich zugleich bekannt, daß im Laufe dieser letzten Tage

**Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Sonnabend,**

jedesmal mein Museum von 1 Uhr Mittags bis 6 Uhr Abends **ausschließlich und allein nur für**

# Damen

zu geneigtem Besuche geöffnet ist.]

Mein Museum ist täglich von 9 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends mit Ausnahme der **Damentage,**

wo es von 1/2 7 Uhr bis zum Schluß Abends wieder für Herren zum Besuche bestimmt ist, geöffnet für

**erwachsene Herren.**

**Entrée 5 Ngr. Katalog 2 1/2 Ngr.**

Belehrende Vorträge finden jede Stunde statt.

Hochachtungsvoll

**H. Präuscher.**

## Gohliser Mühle.

### Heute Einzugschmaus.

Sollte meinen werthen Freunden, Gönnern und den mich beehrenden Einwohnern von Gohlis die Einladung hierzu noch nicht zugegangen sein, so erlaube mir dieselben hiermit ergebenst einzuladen.

empfehlen für heute die Restauration von

**Schlachtfest Louis Hoffmann,**

vis à vis d. Schützenhaus, Bayer., Lagerbier, Gose ff.

Heute Schlachtfest, wozu ergeb. einladet J. G. Siefert, Neumarkt 28.

**Schlachtfest Markt 14.**

empfehlen heute, sowie ff. Riebeck'sches Lager- und Zerbstler Bier

W. Weber

Restauration Tscharmanns Haus. Heute Schlachtfest. E. F. Schälze.

**Schweinsknochen**

empfehlen heute Abend Carl Rohde, Klostergasse Nr. 4. Zerbstler und Lagerbier famos.

**Schröber's Restauration,**

Poststraße Nr. 13.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen. Dabei Salvatorbier.

**Prager's Bier-Tunnel.**

Heute saure Nindskälbdannen.

C. Prager.

**Restaurant von W. Ronnger,**

vis à vis der eisernen Bude.

Heute Karpfen polnisch und blau, Dresdner Waldschlösschen fein.

**Sickert's Restauration, Brühl 34.**

Gohliser Actienbier à Glas 13 ⚡.

**Schiller-Schlösschen Gohlis.**

Heute Dienstag

Karpfen poln.

ausserdem gewählte Speisekarte, guter Kaffee, frischer Kuchen, Gose u. a. seine Biere.

## Restaurant Drechsel

Nicolaistrasse 5, nahe dem Theater, empfiehlt zur bevorstehenden Winterfaison seine freundliche, comfortable und rauchfreie Localität zur gefälligen Benutzung. Täglich warmes und kaltes Frühstück.

Freiherrl. von Luder'sches Bier von vorzügl. Güte. **Mittagstisch** in reichlicher Auswahl bei guter Küche. (auch im Abonnement) und **Abendspeisekarte**

LEIPZIGER STADT-KÜCHE A. NEUMEYER NICOLAI-STR. N<sup>o</sup> 9

empfehle:

**Dejeuners, Diners, Supers,**

sowie einzelne Schüsseln warme und kalte **Speisen** ausser Haus.

## Klähn's Restaurant

Hospital- und Thalstrassen-Ecke.

Mittagstisch mit Suppe und 1 Glas Bier 5 1/2 ⚡, stets reichhaltige Speisekarte. Biere ff. Heute Dienstag Abend Sauerbraten mit Thüringer Klößen.

## Stadt Gotha.

Unterzeichneter bringt hierdurch seine freundlich und bequem eingerichteten Restaurations-Localitäten in gefällige Erinnerung. Derselbe empfiehlt

**Mittagstisch in 2 Portionen,**

sowie Abends eine reiche Auswahl von Speisen und Freiherrl. von Luder'sches Bier vorzüglicher Qualität

Ein Separatzimmer, ca. 40 Personen fassend, ist noch einige Tage in der Woche frei.

**Münchener Bierhalle.** Heute Karpfen polnisch, Mittags und Abends gewählte Speisekarte, vorzügliche Biere empfiehlt H. Siedel.

**Esche's Restaurant und Gosenstube,**

vis à vis dem Carl-Theater, Sophienstraße Nr. 34b.

empfehlen für heute Abend Sauerbraten mit Klößen, sowie Mittags und Abends, vor und nach dem Theater eine reichliche Auswahl warmer und kalter Speisen, vorzügliche Gose, ff. Bayerisch und Lagerbier.

**Goldener Elephant, Große Fleischergasse 8-9,**

empfehlen Mittagstisch 2 Portionen, im Abonnement. Gleichzeitig empfehle ich ausgezeichnetes Bayrisches Bier aus der Kurz'schen Brauerei in Nürnberg und Riebeck'sches Lagerbier.

W. Ihme.

## Gambrinus-Halle

6 Nicolaistraße 6.

**Mittagstisch** in ganzen und halben Portionen, im Abonnement 2/3 Portionen mit Suppe 8 ⚡. Reichhaltige Abendkarte, — freundliche Localitäten, ausgezeichnetes Bayerisches und Lagerbier.

6 Billards. Fr. Tröster.

**Restaurant Johannisthal.**

Marmorkegelbahn und Billard-Saal.

Heute Abend Goulasch mit Salzkartoffeln.

F. Stehfest. 6 Billards.

## Zur gefäll. Beachtung.

Um vielen Wünschen nachzukommen, ist der Eintrittspreis außer der Fütterungszeit für Schulen à Kind 1 ⚡, Armenschulen u. Waisenfinder haben freien Zutritt.

R. Daggessell, Menageriebesitzer.

**L. Werner, Tanzlehrer.**

Heute Abend 8 Uhr beginnt ein neuer Tanz-Cursus. Anmeldung nehme ich Abends im Privat-Saal, Große Windmühlenstraße Nr. 7, entgegen.

Morgen Kränzchen. D. O.

## Salon variéte.

Gainstraße Nr. 5.

**Emil Haertel.**

Täglich

Concert und Vorstellung.

Anfang Abends 8 Uhr. Entrée 3 ⚡.

Näheres durch die Programme.

Um gütigen Besuch bittet

E. Haertel.

**Münchner Bierhalle,**

Burgstraße 21, Ecke vom Sporergäßchen.

Heute Concert u. Gesangsvorträge des Schauspielers J. Koch nebst Damen.

Auftreten der Chansonetsängerin u. Tänzerin Miss Flora Busholm aus London und Fräul. Bertha.

Programm neu. Anf. 8 U. Entrée 2 1/2 ⚡.

**Dessauer Hof,**

45 Sternwartenstraße 45.

Heute Abend Concert u. Gesangsvorträge von Kilian unter Mitwirkung des Tenoristen Hrn. Merboth u. Kom. Hrn. Dieze nebst Damen.

**Rahn's Restauration,**

10 Universitätsstraße 10.

Concert und Vorstellung.

Auftreten der Altistin Fräulein Rosa, der Sängerrinnen und Soubretten Fräulein Bertha und Fräulein Marie und des Gesangskomikers Herrn Huber, unter Leitung des Pianisten Herrn Ronneburg.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 ⚡.

## BLAUES ROSS.

Echt Bayerisch und Riebeck'sches Lagerbier. **KÖNIGSPLATZ** Gesellschaft

## Goulasch.

28. Kleine Fleischergasse 28.

**Gesunder Humor!**

Charles Gärtner. Eduard Kaltenborn.

Ergebenst ladet ein L. Hirsch.

**Cacao** in vorzügl. Güte à Tasse 1 ⚡ 5 ⚡ empfiehlt L. Tilebein, Gainsstr. 25.

Heute großes Schlachtfest.

Früh von 8 Uhr an Wellfleisch und Bratwurst, 11 Uhr frische Würst, 12 Uhr Würstsuppe empfiehlt seiner gebrten Kundschafft

G. H. Pfeffer, Burgstraße 10.

**Landgraf's Restauration,**

Blücherstraße 9.

Heute Schlachtfest.

**Saazer Hopfenblüthe**

frisch vom Faß, empfiehlt sowie heute Abend

**Kalbskopf en tortur**

und

**Moctourtie Suppe,**

Mittagstisch im Abonnement

**Restaurant Herm. Facius**

im Hotel de Bologne.

**E. Eisenholke.**

Heute

**sauern Rinderbraten**

mit Klößen.

Neumarkt No. 41. Kl. Postmarkt.

# Burgkeller.

Heute Abend **Erbsuppe.**

## Restaurant Drechsel.

Nicolaistraße Nr. 3.

Heute **Roastbeef am Spieß mit Kartoffelcroquettes.**

## Drei Mohren.

Heute Dienstag empfiehlt **Karpfen blau, Bernsteingrün** ff.

Wittberggäßchen 3. **Mittagstisch.** Heute Radeln mit Rindfleisch.

**Speise-Halle.** Katharinenstraße Nr. 20 empfiehlt tägl. **Mittagstisch** v. 1/2 12 Uhr an.

## Ein Thaler Belohnung.

Verloren wurde Sonntag den 11. d. ein goldn. Ring mit rothem Stein von der Gustav-Adolph-Straße bis an die Promenade. Gegen obige Belohnung abzugeben Weisenhofstraße 6 part.

Verloren wurde Sonnabend Nacht von Adersmann am Königplatz bis Petersstraße eine goldne **Dufennadel**, verschlungene Ringe. Gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Ulrichsstraße Nr. 12 part.

## Verloren

wurde vom Rosenthal (Donorand) bis zur Elsterstraße 1 **Ohring** (Camée mit duffer Goldfassung). Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen 1 Thaler Belohnung abzugeben Elsterstraße Nr. 35, 3. Etage links.

Verloren wurde am Sonnabend vor 8 Tagen eine goldene Broche mit bunten Steinen. Der ehrliche Finder erhält eine sehr gute Belohnung, da selbige ein theures Andenken ist. Abzugeben Schützenstraße Nr. 9/10, 2. Etage.

Verloren am Sonnabend vom Augustplatz bis zum alten Theater eine goldene Broche in rother Schleiße. Den ehrlichen Finder erwartet Dank und Belohnung Königstraße Nr. 11, III.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag ein gold. Medaillon in Buchform. Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen gute Belohnung abzugeben Carolinenstr. 23, Hof 2. Etage.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag von der Rennbahn nach der Lindenstraße eine Kriegs-Denkmalzeile von 70/71. Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe Lindenstraße 2, 3 Tr. I. abzug.

Verloren wurde am Sonntag früh auf dem Markte ein **Portemonnaie**, enthaltend verschiedene Karten und etwas Geld. Abzugeben gegen Dank und Belohnung im Geschäft des Herrn Doh, Thomagäßchen.

Verkauft wurde am Sonntag Nachmittag in der „Guten Quelle“ ein **Cylinderhut**. Es wird höflichst gebeten denselben beim Oberkellner umzutauschen.

## Verloren

wurde am Sonntag Abend am Eingange des Circus ein **Damenhawluch**. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbigen gegen gute Belohnung abzugeben bei J. G. Apitzsch, Peterstr. 28.

## Verkauft

wurde Sonntag im Carl-Theater ein **blauer Damenmantel**. Man bittet ihn umzutauschen Zeiger Straße Nr. 30b, 3 Treppen rechts.

Verloren gegangen ist am 11. ds. Mts. früh 8 Uhr vom Brühl durch die Katharinenstraße bis Auerbachs Hof ein **Frauenkleiderüberwurf** von graugrüner Farbe. Dem ehrlichen Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung abzugeben im Brühl, Zu den 3 Schwänen an den Marktbelfer Karl Petzhold.

Ein H. Kinderumschlagetuch, weißer Grund mit schott. Streifen, ist vom Rennplatz bis zur Braustr. verl. worden. Gegen Bel. abg. Johannisg. 22, II.

Verloren wurde Sonntag Abend ein brauner Schoof mit braunen Sammetstreifen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Schuhmacherg. 6, IV.

Verloren wurde am vergangenen Mittwoch eine **Stausfeder**. Gegen Belohnung abzugeben Königstraße Nr. 24, 1. Etage.

Verloren wurden 2 zusammengeknüttelte Hauschlüssel. Gegen Belohn. an Herrn Röhrenmacher Finze, Grimm. Str. 23, Hausstand, abzugeben.

Verloren Freitag Abend in der Weisstraße ein Schlüssel. Gegen Belohnung abzug. Weisenhofstraße Nr. 7, im Hofe bei Frau Theile.

Verloren wurde Sonnabend gegen 5 Uhr Abends von Lehmanns Garten nach der eis. Bude

**1914. 1 Pack Zinnfalz.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben Weisenhofstr. Nr. 1.

Ein **Halbband** mit Steuerzeichen Nr. 2267. ist verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben Theatergasse Nr. 4 parterre.

**Falsch abgegeben zwei Fische** Drechsel Straße Nr. 23, 2. Etage.

**Gefunden** ist ein Portemonnaie. Abzuholen Katharinenstraße Nr. 16, beim Hausmann.

Gefunden Donnerstag Abend auf dem Wege n. d. Apollon 1 Stod. Abzug. Carolinenstr. 13, III. r.

Zwei Stück Hosen wurden im Brühl gefunden. Abzuholen Schletterplatz, 5. Feuerwache.

Verlaufen hat sich eine **keine weiße Kage** mit schwarzen und grauen Flecken. Man bittet selbe gegen Belohn. abzug. Reichstraße Nr. 23 beim Hausmann.

Verlaufen hat sich vor 8 Tagen eine große graue Cuper-Kage männl. Geschlecht. Abzugeben gegen gute Belohnung Dragazingasse Nr. 5.

Entlaufen am 11. d. M. ein bläulich graues **Windspiel**. Abzugeben Brandvorwerkstraße Nr. 91, III. rechts.

Ein junger schwarzer **Sund (große Rasse)** ist abhanden gekommen mit Steuerzeichen und Maulkorb. Wiederbringer erhält gute Belohnung Blücherstraße 28, 1 Treppe bei Fischer. Vor Anlauf wird gewarnt.

Zugelaufen ist ein kleiner brauner **Sund** ohne Halsband und Beiford. Abzuholen Wölbberggäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Entflohen ist ein Canarienvogel (hochgelb mit Krone). Gegen Dank und sehr gute Belohnung abzugeben Reutirchhof Nr. 17 parterre.

## Ehren-Erklärung.

Die ausgesprochene Beleidigung gegen Fräulein **Zelma Grimmer** nehme ich hiermit öffentlich zurück, indem ich selbige im nicht zurechnungsfähigen Zustande ausgesprochen habe.

**Gustav Kleeberg.**

## Carl-Theater.

Hierdurch erkläre ich, daß der bei Eröffnung des Carl-Theaters von Fräulein Krügel gesprochene Prolog bei mir bestellt und von mir verfaßt worden ist, nicht aber von einem angeblichen Dr. Pabst, dessen Name fälschlich als Verfasser des Prologs auf dem Theaterzettel figurirt.

**Auguste von Römer.**

## Carl-Theater.

Für den künstlerischen Vortrag des von mir verfaßten Prologs erlaube ich mir hierdurch dem Fräulein Krügel meinen besonderen Dank auszudrücken.

**Auguste von Römer.**

## Herzlichen Dank

sämtlichen meiner Collegen der Kiebedschen Brauerei für die liebevolle Unterstützung bei meiner Krankheit im Hospital zu St. Jacob.

Leipzig, den 13. October 1874.

**Gustav Böhmer, Brauer.**

## Droschkenkutscher.

Der Droschkenkutscher, welcher vorgestern Sonntag Vorm. zwischen 1/2 12—12 Uhr einen Herrn und eine Dame von der Bayerischen Straße 9 nach der Langen Straße gefahren hat, wird ersucht das im Wagen liegen gelassene Paket in der Bayerischen Straße Nr. 9 F gegen Belohnung abzugeben.

Hat der Zimmermann Teichmann bei W. eine Taschenuhr gehabt, oder hat das andere Bewandtniß?

## B. 333.

Sollte es dem Herren erwünscht sein die Dammes noch mal zu sprechen die Er So schnell am Donnerstage Abend in der Promenade an der Bank verließ So bitte nochmals Sich an Tirrenascherie zu Bemühen Abend 8 Uhr Heute oder Mittwoch Donnerstage Runderhut Grünestuch, Poststraße Narenbergerstraße.

Wir gratuliren dem Hausmann **August Kutscher**, Reichstraße Nr. 5, zu seinem 25 jährigen Dienst-Jubiläum von ganzem Herzen, **D. F. R.**

Unserm alten guten Freund **U. . . . .**, dem **Teufel seinem Altgesellen**, gratuliren zum heutigen Geburtstag

seine Freunde bei **Hugo.**

**Aber heut Abend e Fäshen.**

**Halt! Vorläufige Anzeige. Halt!** Morgen Mittwoch den 14. October in der **Tonhalle**

**Großer Extra-Galla-Künstler-Ball.** Programm: Verschiedene Ueberrassungen, Heiterkeit, Ill. Märtsche Unterhaltung, Tanzvergüngen mit doppelt besetztem Orchester &c.

Das Nähere morgen die Annoncen u. Placate. **Das Comité.**

## Bekanntmachung!

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß jeder in der Mittwochsnacht Sich unbedingt und auf jeden Fall Spazieret nach dem Künstlerball!

## Diebstahl!

Begehrt Jeder an seiner eigenen Ehre und Humor, wenn er nicht morgen Abend dem Künstlerball in der Tonhalle seine Mitwirkung zusichert.

## Also doch!

Also doch kommt der originale Künstlerball zur Messe. Du kommst spät, aber du kommst!

**Wivat es wird mollig!**

**Wer giebt fünfjährige Reele Karantie auf Nähmaschinen in Leipzig?**

**Dr. Oelfer's chemische Paste-Ringe** beseitigen Gähneraugen und Ballen auf die leichteste Weise. Carton à 4 und 12 Ringe à 7/2 \* in der Droguenhandlung Nicolaistraße Nr. 52.

**Beiträge für die Abgebrannten in Meiningen und Breitenbrunn** werden angenommen in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

## Bekanntmachung.

Die von dem unterzeichneten Verein ausgegebenen **Fahrmarken** verlieren mit dem 31. d. M. ihre Gültigkeit und werden die bis dahin nicht verbrauchten bis **Ende dieses Monats** von Herrn Käsehagen, Ransbüdler Steinweg Nr. 62 hier, parterre, baar eingelöst.

## Der Omnibus-Flacoreverein.

## Zur gefälligen Beachtung!

Ein hiesiger Schriftsteller u. s. w.

hat sich schon mehrere Male erlaubt, Schmähungen gegen die Naturheillehre und deren Vertreter in diesen Blatte auszusprechen und diese Lehre mit Charlatanerie und Schwindel in eine Kategorie zu bringen. Da nun aber keine Lehre wissenschaftlicher sein kann als die Naturheilkunde, insofern selbige durchaus auf physiologischen Grundfäden beruht, sich auch in Tausenden von Fällen bewährt hat, daß schon ein nicht unbedeutender Theil des denkenden Publicums für diese humane Lehre gewonnen ist, so muß man annehmen, falls nicht böser Wille zum Grunde liegt, diese giftigen Angriffe seien die Folge gänzlicher Unkenntnis der Lehre und unserer Bestrebungen. Im letzteren Falle sind wir aber gern bereit, obigem Herrn auf Wunsch vollständige Aufklärung zutommen zu lassen.

Wir glauben weniger unsern Freunden als dem Publicum im Allgemeinen diese Erklärung schuldig zu sein, sonst verdienten derartige Angriffe solcher Feinde kaum der Beachtung.

**H. A. Meltzer, Vertreter der Naturheilkunde.**

## Zur gefälligen Beachtung.

Hiermit bezeugen wir der Wahrheit gemäß, daß Herr **Wetzer** unserm an **Braune** und **Scharlach** schwer kranken Kinde noch Leben und Gesundheit erhalten, wo ärztliche Kunst alle Mittel vergebens erschöpft hatte und uns jede Hoffnung geschwunden war.

**G. Marks** und Frau.

## Reitgesellschaft „Sporn“.

Die Herren Mitglieder werden höflichst gebeten, Mittwoch den 14. October a. c. Abends 8 Uhr sich zur Generalversammlung im **Hotel Müller**, Reutirchhof, einzufinden. — Die Besprechung wichtiger Angelegenheiten veranlaßt uns, um recht zahlreiches Erscheinen zu bitten. Der Vorstand.

## Chor-Verein des Gewandhauses.

Heute Dienstag den 13. October Abends 7 Uhr

## Chor-Uebung

im Saale des Gewandhauses. **Die Concert-Direction.**

## Euterpe.

**Chorprobe** Dienstag den 13. October Abends halb 8 Uhr für die Damen, um 8 Uhr für die Herren. Punctliches Erscheinen ist durchaus erforderlich. **Das Directorium.**

## Verein zur allseitigen Erforschung der Geistfrage.

Mittwoch Abend 8 Uhr den 14. October in Hotel „Stadt Berlin“ (Ede Thomagäßchen) Vorlesung des Herrn Dr. **Wittig:**

„Ein Blick ins Innere der Natur durch sympathetische Kraft.“

Mittwoch den 21. October ist **gefellige Zusammenkunft** mit Debatte und Fragekasten-zettel. Beantwortung.

## Verein von Freunden der Erdkunde.

**Sigung** Mittwoch den 14. October Abends 7 Uhr im **Kaisersaale der Centralhalle.** Geschäftsordnung: 1) Aufnahme neuer Mitglieder. 2) Vorführung einer lappländischen Familie. 3) Eine Reise um das Lohde Meer von Dr. Otto Kersten. 4) Karte der Nordpolarländer.

Da die auf den 21. October beschlossene Sitzung auf den 14. October hat verlegt werden müssen, so ist es unmöglich, besondere Einladungen ergehen zu lassen.

**Der Vorstand.**

**Thespis.** Morgen Mittwoch Theater und Ball im Hofenthal. Heute Abend 8 Uhr General-Probe zu: „Die Weinprobe“, „Tageblatt Nr. 367“, „Jette vor'm Schießrichter“.

**83er. erster Gesellschafts-Abend** im Trianon-Saale des Schützenhauses. Billets sind bei **P. Grawert**, Katharinenstraße 27, zu entnehmen. **Militair-Verein Kameradschaft Leipzig.** Wir halten jetzt unsern Vereinsabend **Mittwochs** im **Tivoli** ab.

## Astraea.

Mittwochs den 14. October **Club** bei Herrn **Söwe** im Burgkeller. **Der Vorstand.**

## Luscinia!

Allseitiges punctliches Erscheinen zu heutiger Uebung ist notwendig.

## Mittwochs den 14. October „Frauenbildungsverein“.

## Eine seit Jahren bestehende Vereinigung

jünger verheiratheter und lediger Kaufleute und Beamter, deren Zweck musikalische und gesellige Unterhaltung ist, wünscht noch einige Mitglieder zu erwerben.

Herren und Damen, welche diesem Kreise und dessen Zwecken mit Lust und Liebe zugehan sein könnten und event. durch eigene Leistungen mitzuwirken im Stande wären, werden freundlichst ersucht, ihre Adressen unter **L. K. V.** in der Expedition ds. Bl. niederzulegen.

Als Vermählte empfehlen sich **Hermann Simbach** **Clotilde Simbach geb. Paul.** Leipzig, den 11. October 1874.

**Hermann Renker** **Clara Renker** geb. Kreuz. Leipzig, den 10. October.

Die Geburt eines Sohnes zeigen Freunden und Bekannten nur hierdurch an Leipzig, den 11. October 1874.

**Moritz Seelig** und Frau.

**Benedix-Verein.** Heute Abend 1/9 Uhr Versammlung in Bahns Restaurant, Rosenthalgasse. Wichtige Besprechung über Wintervergüngen, Wahlen &c. Erscheinen aller Mitglieder dringend erforderlich.

**Schreiber-Verein.** Mittwoch den 14. ds. Abends 8 Uhr Versammlung im Vereinslocal. **Der Vorstand.**

Heute Sonntag Mittag wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungen hoch erfreut. Plagwitz, 10. October 1874.

Gustav Mägge, Gebwig Mägge geb. Seyferth.

Heute Abend erfreute uns Gott durch die glückliche Geburt eines gelunden kräftigen Töchterchens. Leipzig, den 11. October 1874.

C. S. Schönherz und Frau geb. Wedemeyer.

Gestern Abend nach 9 Uhr wurde meine liebe Frau von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden.

Carl Jungnickel und Frau.

Die heute Morgen glücklich und schnell erfolgte Geburt eines munteren Töchterchens zeigen hoch erfreut lieben Verwandten, Freunden und Bekannten statt jeder besonderen Meldung nur hierdurch an.

Leipzig, 12. October 1874.

M. Furcht und Frau geb. Baumann.

Gestern Nachmittag wurde uns ein munteres Mädchen geboren.

Leipzig, den 12. October 1874.

August Ulrich und Frau.

Heute Abend 9 Uhr wurden wir durch die schnelle und glückliche Geburt eines munteren Mädchens hoch erfreut.

Leipzig, den 11. October 1874.

Friedrich Lange, Hedwig Lange geb. Wanenwald.

Am Herzschlag starb bei lieben Geschwistern zu Raffaele bei Waldheim d. 7. October d. J. um wieder vollständig zu genesen, mein guter Mann

Ernst Berthold,

Bureauassistent beim Haupt-Postamt zu Leipzig. Dies zeigt nur hierdurch allen lieben Verwandten und Freunden tiefbetrauert an.

Leipzig, den 10. October 1874.

Am 11. d. M. entschlief nach längern Leiden mein einzig geliebter Bruder

Gustav Stabe in Braunschweig.

Dies allen Verwandten und Freunden zur traurigen Nachricht.

Leipzig und Braunschweig.

Henriette Stabe.

Carl-Theater zu Leipzig.

Leipzig, am 12. Octbr. Leipzig ist um einen Kunstmittel reich geworden. Gestern Abend haben sich zum ersten Male die Hallen des Carl-Theaters, an der Sophienstraße gelegen, aufgehalten. Es erscheint angezogen, vor der Schilde rung dessen, was wir im Innern des Gebäudes gesehen und gehört, dem Leser in kurzen Zügen ein Bild des Baues selbst vor Augen zu führen. Der Totalindruck des Ganzen ist ein imponirender. Von einem (später jedenfalls als Vorgarten dienenden) geräumigen freien Plage aus führen breite Freitreppen nach dem Entree, während zu beiden Seiten des letzteren die Eingänge nach dem Parquet und Parterre angebracht sind. Das Theater hat nur einen einzigen Rang, der im Halbgrund gehalten ist und von allen Plätzen aus einen unbeschränkten Blick auf die Bühne zuläßt. Letzteres gilt auch vom Parquet und Parterre und den Seitenlogen. Ueberall begegnen wir einer verhältnißvollen Vertheilung des keineswegs unbeträchtlichen Zuschauerraumes und namentlich wird das Auge auf die allenthalben wahrnehmbare Eleganz hingeworfen, die gleichzeitig mit Solidität und praktischer Anlage vereint ist. Die Ornamentik und Malerei sind beide gleich gut ausgeführt und auch die Bühne selbst ist von einer derartigen Beschaffenheit, daß sie sich mit denen der größeren Theater füglich zu messen vermag. Decoration und Garderobe sind nicht minder prächtig und was die Bequemlichkeit für die Zuschauer anlangt, so herrscht darüber nur eine Stimme des Lobes. Alles in Allem: die Erwartungen, welche man an das Carltheater gestellt, haben sich nach der Eröffnung desselben als nicht übertrieben erwiesen und jedenfalls darf auch in Hinsicht auf künstlerische Leistungen dem Institut ein günstiges Prognostikon gestellt werden.

Die Eröffnung der Bühne erfolgte mit einer vom Capellmeister Chemin-Betit componirten und von ihm selbst dirigirten Ouvertüre, welcher ein von Dr. Pabst gedichteter und von Fr. Krügel mit Ausdruck und Wärme gesprochener Prolog folgte. Die Dame erntete den ersten, anhaltenden Beifall. Nach der Jubel-Ouverture endlich, vom Musikdirector Müller dirigirt, nahm die Vorstellung selbst: „Die verzauberte Prinzessin“, Schauspiel in fünf Acten von Octave Feuillet (für die deutsche Bühne von Heinrich Laube bearbeitet), ihren Anfang. Erscheint es auch nicht allenthalben laggemäß, bereits nach dem ersten Act ein umfassendes Urtheil über die Leistungen der mit dem Neuen theilweise noch unvertrauten Darsteller zu geben, so hat doch die gestrige Vorstellung über viele Gedanken hinweggeholfen. Die Repräsentanten der einzelnen Rollen gingen so tapfer in's Zeug, daß bereits nach dem ersten Actschluß der Erfolg ein gesicherter war. Fr. Abmeyer hielt den Marquis von Guy-Chatel durchweg edel und ausdrucksvoll und ebenso Fr. Lehmeier die Blanche von Guy-Chatel, seine Schwester. Dr. Joist als Georg Morel und Fr. Krügel als Louise Morel festelten durch ihr übereinstimmendes Spiel und Können schon heute als tüchtige Vertreter der Nebenrollen angesehen werden. Reinerlei Stodung trieb das Spiel. Frau Treptow als Gräfin-Wittwe, und die Herren Hampf und Richter als Sohn und bez. Entsetzohn der Gräfin griffen recht flott in die Handlung ein. Für das Hoch der Charakter und

Nach längern Leiden verschied am gestrigen Sonntag Nachmittag, plötzlich und unerwartet an einem Lungenschlag, mein geliebter Bruder, der Buchhändler

Herr Curt Albrecht Hübner,

in Firma Eduard Kummer, was ich zugleich im Namen seiner auswärtigen Geschwister schmerzzerfüllt hiermit anzeige. Leipzig, am 12. October 1874.

August Hübner.

Die Beerdigung findet Mittwoch früh 8 Uhr vom Trauerhause, Rosstrasse No. 13 aus, statt.

Nach längern Leiden starb am 11. October mein langjähriger Freund und Associé,

Herr Curt Albrecht Hübner.

Seine innige Freundschaft, sein ausserordentlicher Fleiß und seine nicht hoch genug zu schätzende Liebe für Gewissenhaftigkeit werde ich in fortwährendem Andenken behalten. Friede seiner Asche

Leipzig, den 12. October 1874.

B. J. Prasse, in Firma:

Ed. Kummer, Buchhandlung.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend 1/2 12 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager unser lieber Gatte, Vater, Schwager und Onkel, Herr Hermann Zinell.

Diese Trauernachricht lieben Verwandten und Freunden nur auf diesem Wege.

Berlin und Leipzig, am 12. October 1874.

Die Familien Zinell, Mühlitz u. Werner.

Gestern früh verschied nach 2 1/2 Jahre langen Leiden unser geliebter Bruder, Schwager und Onkel,

Carl Hauße in Weissenfels.

Dies allen Freunden und Bekannten als besondere Nachricht, mit der Bitte um stillen Beileid.

Leipzig, den 12. October 1874.

Wilb. Hauße, Bruder.

Wilb. Sad, A. Werner, F. Kröpsch, S. Freil, Schwager.

Am Sonnabend verschied unser am 8. d. Mts. geborenes Söhnchen, was tiefbetrauert nur hierdurch anzeigen

Julius Degener und Frau.

Leipzig, den 12. October 1874.

Nachtrag.

Leipzig, 12. October. Ueber die Arminische Angelegenheit liegen folgende neuere Nachrichten vor. Die „Deutsche Reichs-Corresp.“ schreibt: „Wir hören, daß dem Kaiser täglich nach Baden-Baden über den Verlauf der Angelegenheit Bericht erstattet wird, da der hohe Herr die Entwicklung der Sache mit großem Interesse verfolgt. Der Kaiser hat ausdrücklich zwei Tage vor der Inverkehrung der Maßregel seine Zustimmung zu dem eingeschlagenen Verfahren erteilt.“ Die Berliner „Tribüne“ meldet vom 11. October: „Die gegen den Grafen Armin eingeleitete Voruntersuchung wird so beschleunigt werden, daß dieselbe Ausgangs nächster Woche wohl beendigt sein dürfte. Graf Armin wird auf das zuvorkommendste von den Beamten der Stadtvogtei behandelt, namentlich erweist ihm der Director v. Bornhädt jede nur mögliche Aufmerksamkeit. Jeden Mittag zwischen 1 und 2 Uhr ergeht sich der Graf im Garten des Stadtvogteidirectors und nimmt allabend das ihm von seiner Familie gesandte Diner ein. Der hiesige Correspondent des Daily Telegraph ist irrig berichtet, wenn er mittheilt, daß den Beamten der Stadtvogtei amtlich untersucht worden sei, den Grafen mit dem Titel „Graeflen“ anzureden; selbst der Untersuchungsrichter, der nach dem herkömmlichen Usus den Inhaftirten nur mit dem Wort „Angeeschuldigter“ anzureden braucht, respectirt doch den Stand des Grafen Armin und handelt in seinem Auftreten auch danach.“ Der „Deutsch. Allg. Zeitg.“ wird aus Berlin vom 11. October geschrieben: „Ueber die Angelegenheit des Grafen Armin hört man heute, daß die Frage wegen Unterbringung desselben zur Herstellung seines organischen Leidens, welches in den letzten Tagen heftiger wieder aufgetreten ist, in eine Heilanstalt morgen zur Entscheidung kommen soll. Weder die hiesige Charité noch auch Bethanien sollen sich in der Lage erklären haben, den Kranken aufzunehmen, es war deshalb eine Heilanstalt in der Nähe von Berlin, welche dem Grafen wegen der freien Luft gestattet (es heißt, das Maison de Santé in Schönberg) in Aussicht genommen. Der Graf hat übrigens jetzt die Einwilligung wegen des Beschnachweises der vordem zurückbehaltenen Schriftstücke angelehnt. Man glaubt, die Voruntersuchung werde schnell zu Ende geführt werden.“

Leipzig, 12. October. Zum nicht geringen Bestreben mußte am Sonntag derjenige Theil des Publicums, welcher noch die Fahrgellegenheit des Omnibus nach Gohlis benutzte, erfahren, daß der Betrieb auf dieser Linie seitens der Omnibusgesellschaft sistirt worden sei. Wer also in der Erwartung, eine Fahrgellegenheit nach Gohlis zu finden, nach dem Baugelände geeilt war, mußte sich zu Fuß heimgeben. Wenn nun gleich Beschwerden eine Tugend ist, so dürfte sich dieselbe doch nicht darauf erstrecken, daß man das Publicum so ganz unbachrichtigt über dieses

Todesanzeige. Den 11. huj. verschied nach schwerem Krankenlager Frau Dorothea Seber, Zeitungsträgers Wittwe hier. Dies Freunden und Bekannten hierdurch zur traurigen Nachricht.

A. Müller als Universalerbe.

Vorige Nacht 11 1/4 Uhr verschied nach langem Leiden sanft und ruhig meine gute Frau

Marie Louise Schiffer geb. Müller.

Um stillen Beileid bitte

Leipzig, den 12. October 1874.

Friedrich Schiffer nebst Kindern,

Heute Nachmittag 2 Uhr starb nach langen

schweren Krankenlager meine innigstgeliebte theuere Frau, Marie Magdalene geb. Saury,

im Alter von 25 Jahren. Um stillen Beileid bitte

Leipzig, den 12. October 1874.

Adolf Sippold, nebst den übrigen Hinterlassenen.

Für die uns ehrenden Beweise der Achtung für meine innigstgeliebte verlorbene Frau sowie auch der Theilnahme für die Hinterbliebenen, sage ich zugleich in dessen Namen den herzlichsten Dank.

Leipzig, den 12. October 1874.

F. Aug. Findeisen.

Innigen Dank den zahlreichen Freunden meines verewigten Mannes, des Gastgebers Jänker-Arnold für die rührenden Beweise Ihrer Theilnahme, insbesondere aber dem Herrn Dialekt Dr. Suppe für die erhebenden und tröstlichen Worte am Grabe.

Ernestine verw. Jänker-Arnold.

Heute Ab. 6 U. M. U. — 8 U. B. M. — B. Z. L.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20. Lamen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/2. Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1, 11.

Diana-Bad, Lange Str. 4. Die sichersten Heilmittel bei Gicht, Rheumatismus, nerv. Klem.-irische Zellen- und Marmor-Dampfbäder, anerkannt die besten in Deutschland.

Bad Petersbrunn Dorothenstr. 11 (Reichel's Garten rechts). Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Augustusbad, Poststraße 7. An Wochentagen geöffnet von Morgens bis Abends. Sonn- und Festtags bis Mittag. Wannenbäder jeder Art.

Schwefelbäder I u. II. Mittwoch: Hirse mit Schweinefleisch S. V. Steiniger. Kuhl.

außerdem waren die Fahrplanmäßigen hier ankommenden Züge sehr stark besetzt, der Zug früh

7 Uhr 55 Min. über Döbeln von Dresden mit 880, der Zug Vormittag 9 Uhr von Dresden über Riesa mit 760, der Zug 11 Uhr 50 Min. Mittags von Dresden über Döbeln mit 940 und der Mittagszug 12 Uhr 10 Min. von Dresden über Riesa mit 780 Personen. Auf der Thüringer Bahn trafen zwei Extrazüge von Erfurt

und Reiz mit ungefähr 2000 Passagieren hier ein, die fahrplanmäßigen Vormittagszüge brachten uns außerdem auf dieser Bahn noch 2500 Personen. Die Frequenz auf der Magdeburger Bahn beläuft sich auf etwa 4000 Personen, die der Staatsbahn auf über 5000 Personen. Auch auf diesen beiden Bahnen waren Extrazüge eingelegt.

Der „Dresdner Anz.“ schreibt: Trotzdem, daß es neuer Hasen und Rebhühner in Menge giebt, wurden vorgefunden in den Wildpretsbuden auf dem Antonplatz das Paar Hühner mit 22 bis 26 Ngr., gestreifte Hasen mit 1 Thlr. 10 Ngr. bis 1 Thlr. 20 Ngr. bezahlt. In

gegen Schluß des Marktes verlangte man dem Schreiber dieses für einen Hahnenriden 1 Thlr. ab und trotz dieser unerhöhten Preise fand alles Vorhandene willige Abnehmer. — Fragen wir nach den Gründen dieser auffälligen Erscheinung, so ist es außer den überhaupt hohen Fleischpreisen und der Beliebtheit des Artileks auf dem Tische der Reichen und Feinschmecker die Thatsache, daß die Hahnenjagd nach Ablauf des Septembers wegen der Kahlheit der Felder und Vorlicht der Hühner (vier geübte Schützen — nicht Sonntagsgänger! — haben am letzten

Mittwoch ein Boll von 35 Stück 2 Stunden lang mit einem guten Vorstehhund verfolgt, ohne einmal zum Schuß kommen zu können) nicht mehr ergebnis ist, während die Hasen in der Hauptsache aus zwei triftigen Gründen von den prästischen Jägern jetzt noch geschont werden. So

dann hat in diesem Sommer das Rothwild in fast allen Jagdrevieren durch die Wilddiebe furchbar leiden müssen und es kann zur Zeit diese Wildprelforte bei uns in Dresden nicht in Concurrenz mit Hasen und Hühnern treten, weil namentlich oben an der böhmischen Grenze fast die meisten Hirsche und Rehe entweder in die Räden der zahlreichen Bäder gewandert sind, oder schmachvoll an den Berlelungen verendet, welche ihnen das rüchschleier versendete Blei der roten Burthen zuzugte. Der Unfug ist so groß geworden, daß man hohen Orts ernstlich gewillt sein soll, militärische Hülfen in die mit Entvölerung bedrohten Wälder zu beordern. Vor allen Dingen aber ist es die mörderische Wildbrandfende, welche in den preussischen Forstrevieren, die seither Berlin mit Wildpret versorgten, so furchtbar aufgeräumt hat und die dortigen Händler nöthigt, in Schlesien und Böhmen, von wo wir früher immer geliefert belamen, zu kaufen.

Leipzig, 12. October. Wir erfahren, daß am 8. October Abends in der achten Stunde in der Harthwaldung bei Jenzkau ein Waldbrand stattgefunden hat, der etwa anderthalb Hectar Unterholz und dürres Gras verzehrte. Durch das herbeigeeilte Forstpersonal konnte das Weitergreifen des Feuers verhindert werden.

Leipzig, 12. October. Wir erhalten das „Merlobner Kreisblatt“ eingeschendet, um daraus entnehmen zu können, daß, seitdem sich in Iserlohn der dortige Consumverein in den Fleischverkauf eingemischt, das Fleisch in der genannten Stadt von den Metzger viel billiger als vorher verkauft wird. Am 6. October bietet ein Metzger das Pfund gutes, fettes Rindfleisch um 5 Groschen und am 10. October ein anderer Metzger das Pfund Fleisch gleicher Qualität um 4 1/2 Groschen aus. Leider sind in Leipzig noch gar keine Anstalten getroffen worden, um einen ähnlichen Preisabschlag herbeizuführen, trotzdem daß, wenn einige unternehmende Leute die Sache anfaßen, dieselbe gar nicht so sehr schwierig ist.

Leipzig, 12. October. (Bezirksgericht.) In seiner heutigen Sitzung verurtheilte das Schöffengericht den wiederholt bestraften Handarbeiter Wilhelm August Eduard Dirschfeld aus Schlawe in Pommeren, welcher vor etwa vier Wochen seinen Wirthshausen in Taucha aus einem verschlossenen Kleiderkranke mittelst Erbrechen desselben einen Geldbetrag von über 20 Thlr. entwendet hatte, bald darauf aber aus dem hiesigen Magdeburger Bahnhofe vor seiner Abreise von hier von dem ihm aus dem Fuße folgenden Bestohlenen festgenommen worden war, wegen schweren Diebstahls unter Annahme mildernder Umstände zu Gefängnißstrafe in der Dauer von 1 Jahr und 6 Monaten nebst zweijährigem Ehrverlust. Vorsitz, Anlage und Vertheilung waren bei der Verhandlung durch die Herren Assessor Barisch, Staatsanwalt Dr. Wiefand und Adv. Krug vertreten.

Leipzig, 12. October. Zum gestrigen Wochentage kamen auf der Dresdner Bahn drei Extrazüge hier an und zwar Vormittag 9 Uhr 30 Min. von Dresden über Riesa 1 Extrazug mit 700 Personen, 9 Uhr 45 Min. einer dergl. mit 840 Personen von Wurzen und um 10 Uhr ein Extrazug über Döbeln mit 940 Personen,

Für die vielfachen Beweise herzlichster Theilnahme bei dem Tode und Begräbnis meiner guten Frau danke ich hiermit bestens.

Oscar Teubner.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Moritz Schneider, Posthalter in Adorf, mit Fräulein Clara Pfeiffer, Herr Emil Häble in Dresden mit Fräulein Marie Schmidt in Sayda. Herr Hermann Seher in Chemnitz mit Fräulein Wilhelmine Koenig in Chemnitz. Herr Otto Scherer in Baugen mit Fräulein Philippine Heimbold in Schittenheim. Herr William Ledwood in Reerane mit Fräulein Hedwig Schmidt in Grimmitzschan. Herr Kaufmann Woldemar Hering in Riesa mit Fräulein Clara Grothe in Seyda bei Riesa. Herr Heinrich Müller in Freiberg mit Fräulein Helene Borrmann. Herr Cand. rer. min. Oswald Kuhn in Leipzig mit Fräulein Johanna Aien in Dresden.

Bermählt: Herr Hugo Simon in Dresden mit Fräulein Thiele in Großenhain. Herr Oscar Hering in Riederwischütz mit Fräulein Hedwig Thommer. Herr Bruno Gölle in Reudorf bei Planen i. B. mit Fräulein Hulda Schulz in Neu-Sayda bei Frey i. L. Herr Oscar Hennig in Baugen mit Fräulein Olga Bartsch in Baugen.

Geboren: Herr Otto Gräß in Planen ein Sohn. Herr Ludwig Richter in Rärenmaide eine Tochter. Herr Pastor Wilhelm in Reysch ein Sohn. Herr Bez.-Ger.-Assessor Kuhn in Chemnitz ein Sohn. Herr Pastor Seichert in Werdau ein Sohn.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidingshüt bei Grömma. Herr Apotheker und Postverwalter Jul. Biernert in Berggießhübel. Herr Carl Gottlieb Morgenstem in Freiberg. Dr. L. v. pruss. Hauptmann a. D. Herr v. Deyen in Kölschendorf. Herr Leinwandhändler Gütler in Neu-Loschütz. Frau Hilke Knäbel geb. Kowrin in Dresden. Herr Hauptmann Neper's in Dresden Sohn Albert.

Gestorben: Herr Pastor Dr. Schädel's in Rähnighs Sohn Paul. Frau Demiani in Rittergut Seidings



\* Hierisch, 11 October. Vor einigen Tagen hat in der Nähe des Rittergutes Drosdorf ein Viehen- und Waldbrand stattgefunden...

Ueber die gefährdete Ueberschwemmung in Egypten bringt eine Correspondenz der 'Times' vom 28. September aus Alexandria verschiedene interessante Einzelheiten...

Literatur.

Grillen-Pastillen. Humoristisches Mäxchen in Geschichten und Gedichten zur Kurzweil für Jedermann von Hans Scherzold. Bern, 1874. J. F. Neuberger.

die Beerdigung der sämtlichen Mitglieder beider Kammern Kattland (hier Beerdigung), das nach Abfindung eines Choleraerases die Feier einer Einsegnung schloß...

Haupt-Gewinne

Table with columns for prize amounts and names of winners. Includes entries like '5. Klasse 86. Königl. Sächs. Landes-Lotterie' and various names like 'H. H. Stein & Co. in Leipzig'.

Table with columns for numbers and corresponding values. Includes numbers like 7453, 8913, 9095, 10025, 11539, 11793, 14211, 14486.

Meteorologische Beobachtungen auf der Universitätssternwarte in Leipzig vom 4. October bis 10. October 1874.

Meteorological observation table with columns for date, time, temperature, wind direction, and weather conditions. Includes entries for Oct 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10.

Telegraphische Depeschen.

Eisenach, 11. October. Heute fand hier auch eine Versammlung zur Befriedigung der Frage über Einführung einer Reichs-Einkommensteuer statt...

zu einem Systeme verbunden werden müsse, daß jeder Deutsche möglichst nach Maßgabe seiner wirtschaftlichen Fähigkeit zu den Reichslasten herangezogen werde.

Würzburg, 12. October. Dem Vernehmen nach ist nunmehr der 29. October zur Schwurgerichtsverhandlung gegen Kullmann wegen Mordversuchs anberaumt.

Brüssel, 11. October. Der 'Moniteur belge' veröffentlicht heute den ersten Bogen der Verhandlungen der internationalen Konferenz.

Paris, 11. October. Der 'Moniteur' bestätigt, daß dem Herzog von Decazes von dem spanischen Gesandten eine Note überreicht worden ist, die den Umfang einer völligen Denkschrift hat...

London, 12. October. Der 'Morning Post' bestätigt, daß der russische Geschäftsträger demnächst nach Madrid zurückkehren werde, und fügt hinzu, derselbe habe Instruktionen, das beste Einverständnis mit der Regierung aufrecht zu erhalten.

Cettinje, 10. October. Der Fürst von Montenegro hat die Absicht, an den Truppenmanövern theilzunehmen, aufgegeben und wird in Rumänien dem Fürsten Karl erst im nächsten Frühjahr einen Besuch abstatten.

Newyork, 11. October. Dem 'Newyork Herald' zufolge ist die Lage der Dinge in Louisiana eine sehr bedenkliche und sieht der Ausbruch neuer Feindseligkeiten zwischen Weißen und Schwarzen zu erwarten.

Volkswirtschaftliches.

Finanzieller Wochenbericht.

Die Wandelbarkeit alles Irdischen zeigt sich nirgends stärker als auf der Börse. Triumphe werden zu Niederlagen, Niederlagen zu Siegen...

die Lust als bisher. Wer will mit Sicherheit sagen, welches Schicksal den Courcen der Effecten (nicht bloß der Actien) in Folge der im Wert befindlichen Wandlungen noch beschieden sein mag?

vogelfrei und abgekauft erklärt hatten. Welch Jauchzen mußte nicht durch die Reihen der Befolgten gehen, als ihren Begnern die Fahne aus den Händen sank!

stilles Unternehmen Geld geliehen hat, sondern er ist, wenn auch nicht dem Namen nach, doch in der That, Mitunternehmer eines projectirten Werks, und als solcher den Risiken unterworfen...

sichere Anlage erzielt zu haben...

Das glänzende Ereignis des Tages ist der Erfolg der Subscription auf die ungarischen Schatzscheine...

Die Besserung der ungarischen Finanzwirtschaft ist sehr notwendig...

Correspondenz. W. G. Hinsichtlich des ersten Papiers (G-G) ist etwas Bedenkliches...

Verschiedenes.

Berlin, 9. October. (R. Ztg.) Der Reichsanwalt hat dem Bundesrath den Entwurf eines Gesetzes...

sich schriftlich zu melden bei Herren von Pfing...

Berliner Producten-Waarenbank. In der am 11. October stattgehabten außerordentlichen General-Versammlung...

Die chemische Fabrik zu Heinrichshall bei Gera hat zur Erweiterung ihrer Betriebsanlagen...

Die Schieferindustrie des Thüringer Waldes erhält mit jedem Jahre größere Ausdehnung...

Breslau-Warschauer Eisenbahn. Es sind in letzter Zeit in Petersburg sehr lebhaft Bemühungen...

In der letzten Aufsichtsrathssitzung der Oberschlesischen Eisenbahndarfst-Gesellschaft...

Einzelne Fälle. Prioritäten. Die seiner Zeit erwähnte Strafanzeige des Comités gegen die Verwaltungsräte...

Ueber den Verlust von gewöhnlichen Briefen enthält das „Deutsche Postarchiv“...

und keineswegs selten, in denen durch Accinanderleben der Siegel...

In der Woche vom 20. bis 26. September 1874 sind geprägt worden an Goldmünzen...

Jagennau, 11. October. Die Internationale Ausstellung von Hopfen...

W. a. Prag, 11. Octbr. Auffig-Teplitzer-Bahn. Die Verwaltungsräte der Auffig-Teplitzer Bahn...

Vom ungarischen Getreidemarkte kommen trübliche Berichte. Die Preise, welche man zur Zeit...

Konstantinopel, 10. October. Die hier, in Wien und Paris in Umlauf befindlichen Gerichte, nach welchen die türkische Regierung...

Algrad, 11. October. Die serbische landwirtschaftliche Ausstellung ist heute eröffnet worden...

Leipziger Börse am 12. October. Die vom Semestern vielfach gehegten Erwartungen...

sich nur äußerst schwerfällig fortbewegen konnte...

Von den schwebenden Fonds blieben die 4 proc. zu dem schwach ermäßigten Courten...

Auf dem Eisenbahnactienmarkt fanden in der Mehrzahl der hierher gehörigen Papiere...

Den Bankactien spielte die Baissibewegung am fühlbarsten mit...

Roblenactien im Allgemeinen ziemlich flau, wenn auch einzelne Effekte...

Von Wechseln war Amsterdam zu unverändertem Courten im Verkehr...

Die Eisenbahnactien sind in der Mehrzahl im Verkehr und blieb noch...

Ullgemein commercielle Notizen. Berlin, 12. October. Börsenbericht. Telegraphischer eingehender...

Zahlungs-Einstellungen. Opticus und Alhambra. Zahlungs-Einstellung...

Seldenecondition. Rottend. 8. October. Wenige Geschäfte in classischen...

Wollberichte. Breslau, 9. October. In dieser Woche hatten wir einen...

London, 10. October. (Original-Markt-Bericht von Friedrich Guth & Co.)...

Die vom Semestern vielfach gehegten Erwartungen, daß die Baisse...

Continued text from the right edge of the page, partially cut off.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Wochen gingen an letzterem Tage 12,000 Ballen und heute 12,000 Ballen um, und schließt der Markt in ruhiger Haltung. — Reis bleibt in guter Frage und wurden von Locosaare in der Woche ca. 54,000 Sacke und Matten zu vollen Preisen gegeben.

Stahlfurt, 10. October. Chlorkalium. (Wochenbericht von H. Friedl.) Der ungedruckt lebhafteste Verkehr auf dem Chlorkaliummarkt während der vergangenen Woche bildete lediglich die Consequenz einer festem Haltung im Laufe von vierzehn Tagen, aus welchem Grunde denn auch die Preise wiederum eine Aufbesserung erfahren konnten. Soer war in loco 2 Thlr. per 50 Kilo und 80 Proc. gesucht und ist für kurze Termine nur noch bei kleinen Posten erhältlich.

London, 10. Octbr. Kaffee-Original-Bericht von Friedrich Hart & Co. Ein einflussreicher Bericht von unserer in London niedersitzenden Filiale, nach dem vielen Schwankungen der letzten Zeit wohlthätige Festigkeit, die, wenn sie noch einige Zeit bewahrt wird, ihren günstigen Einfluss auf den ferneren Gang des Marktes nicht verfehlen wird.

1874 1875 1876
Wir schließen die Woche mit 1 1/2 a 1 3/4 höherem Notierungen für Rative Gesolen, und ca. 6 1/2 a 1 1/2 für Plantation Gesolen und East Java gegen die vorige Woche.

Amsterdam, 9. October. Vergleichende Uebersicht der Vorräthe von Kaffee am 1. October an den sechs Hauptmärkten Europas:
1872. 1873. 1874.

Table with 4 columns: Country, 1872, 1873, 1874. Rows include Holland, Hamburg, Trieste, Havre, England, Total.

Rio Janeiro, 8. Octbr. Kaffee gut behauptet. Man notirt good firm 6000 Reis. Wechselkurs auf London 26 3/4.

Bremen, 2. October. (Wochenbericht.) Tabak in Ost-Ohio, Serbs, Karyl, Burg, Kent, Steng.

Table with 5 columns: Item, 1st, 2nd, 3rd, 4th. Rows include Verkauf dieser Woche v. Lager, Direct in Berl., Hand gezeigten, Transitt, Früher auf Verf. Verkauf, Gesamtabst. der Woche, Verkauf d. W., auf Lieferung.

Tabak in Seronen, Paden und Lisen. Aus erster Hand wurden verkauft: 312 Ser. Havana, 720 Ser. Java, 196 Ser. Amboima, — Ser. Carmen, — Ser. Ciron, 227 Ser. Palmyra, 214 Ser. Domingo, 7966 Paden Bruff, 1213 Rifen Seelisch, 100 Pd. Manila, 52 Pd. opud. Schwer, — Rörde Barinas-Bälter. Die Vorräthe erster Hand betragen in circa 9693 Ser. Havana, 654 Ser. Java, 456 Ser. Cuba, 58 Ser. Amboima, 3560 Ser. Carmen, 469 Ser. Ciron, 746 Ser. Palmyra, 35,449 Ser. Domingo, 29,919 Paden Brasil, 2678 Paden Portorico, 19,959 Rifen Seelisch, — Rifen Florida, 438 Paden Java und Sumatra, — Rörde Barinas-Bälter, 207 Paden Manila, 1287 Paden türkischer, 27 Paden canarischer, 180 Paden mexicanischer, 40 Paden Acergina, 1650 Paden ostindischer.

Kaffee. Auch in verflussener Woche blieb die Stimmung des Marktes fest und es wurden 600 Sack diverse Sorten verkauft. — Wolle. Die beständerte Kundschafft am Platze verminderte größere Umsätze und belaufen sich letztere auf 216 Ballen, darunter 142 B. Cap, 23 B. australische und 51 B. Diverse. Die wohnlichen Zufuhren betragen 363 B. Cap. — Hering. Für schottische Crown und Hüllbrand erhielt sich gute Nachfrage. Der Umsatz wiesse belangreicher gewesen sein, wenn Eigener sich in ihren erhöhten Forderungen etwas nachgiebiger gezeigt hätten.

Richmond, 21. September. Tabak. Bei sehr starkem Angebot behaupteten sich Preise nicht nur fest, sondern waren dieselben in entschieden steigender Tendenz. Notierungen lauten wie folgt: Mad.-Lugs, very common 6-7 D., medium to good 7.50-10 D., extra 9.50-10 D., leaf, common 9-10 D., medium 10.50-12 D., good 12.50-15 D., fine 15.50-17 D., extra selections 17.50-18 D., Bright-Lugs, common 9-12 D., medium to good 12.50-20 D., fine smoking 22.50-35 D., extra smoking 37.50-40 D., leaf, common to medium 10-12 D., good to fine 12.50-16 D., extra 17-20 D., Wrappers, common 18-25 D., medium to good 27.50-40 D., fine 45-75 D., extra 80-150 D., Mad.-Gang-Wrappers, common to medium 15-22.50 D., good to fine 25-40 D., extra 45-60 D.

Shanghai, 8. October. Schwarzer Thee erfreute sich guter Annahme, ebenso war grüner gefragt, obwohl zu sehr unregelmäßigen Preisen. Exportirt wurden nach England seit Beginn der Saison 62,000,000 B. schwarzer und 4,700,000 B. grüner, von ersterem betragen die Vorräthe in Shanghai 11,000, von letzterem 75,000 Kisten. Der Seidenmarkt blieb recht lebhaft. Begehrt wurde für Nr. 3 Fullee Koonfongings 4.05 Taels, für Nr. 4 do. 3.65, für Red Beacods 3.15 und für Blue Elephants 3.25. Exportirt wurden seit dem 1. Juni 46,500 B., von denen 20,000 nach England und 15,000 nach Frankreich und dem Continent gingen.

Berlin, 8. October. Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle von H. Ewenberg, vereditem Müller und Lazarus von Königl. Stadgericht. Im Metallgeschäft dieser Woche hat sich Nichts verändert, die Preise blieben fest und der Absatz blieb meist fest. Die Preise für Eisenwaren sind in der letzten Woche wieder stark herabgegangen, und es dürfte, da die Vorräthe noch nicht ausreichen, wiederum ein Anstieg der Preise zu erwarten sein.

Berlin, 12. October. Eisenbahn-Aktien. Preuss. Staatsbahn 115 1/2, Ost-Preuss. Staatsbahn 100 1/2, Silesische Staatsbahn 100 1/2, Rheinische Staatsbahn 100 1/2, Westfälische Staatsbahn 100 1/2, Norddeutsche Staatsbahn 100 1/2, Mitteldeutsche Staatsbahn 100 1/2, Süddeutsche Staatsbahn 100 1/2, Bayerische Staatsbahn 100 1/2, Preuss. Staatsbahn 100 1/2.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Wien, 12. October. (Schlusskurs.) Papier-Rente 69.90, Silber-Rente 74.20, 1860er do. 107.50, Staat-Aktien 984, Credit-Aktien 240.25, Anglo-Bank 150.75, Lombarden 140.25, Staatsbahn 398, Galizier 238.50, Lendeng: fester.

Leipziger Börsen-Course am 12. October 1874. Course im 30Thaler-Fusse.

Main table containing financial data, including columns for 'Wechsel', 'Eisenb.-Stamm-Akt.', 'Inland. Eisenb.-Prior.-Obl.', and 'Ausland. Eisenb.-Prior.-Obl.'. It lists various securities, their prices, and exchange rates.

Druck und Verlag von G. Wolf in Leipzig.

Vertical text on the right margin, including 'Dr. R.', 'Kripping', and other fragments.